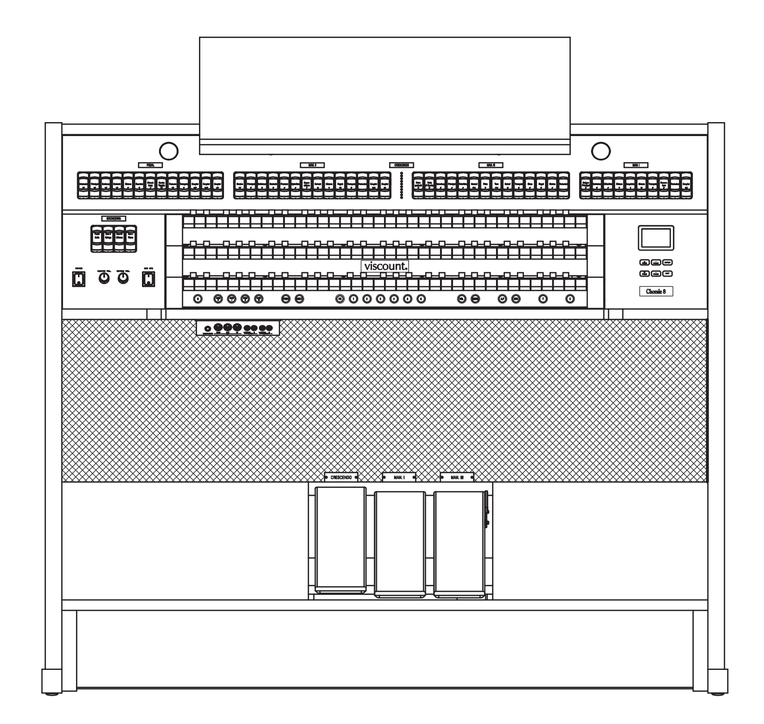
viscount

Chorale 8

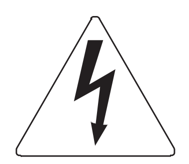


Bedienungsanleitung - DE
Handleiding - NL

Ver. EU - 1.0

ACHTUNG: Diese Seite sollten Sie zuerst lesen!





Der Blitz mit der Pfeilspitze im gleichseitigen Dreieck soll den Anwender vor nicht isolierter gefährlicher Spannung im Geräteinnern warnen. Diese Spannung kann so hoch sein, dass die Gefahr eines Stromschlags besteht.



Das Ausrufungszeichen im gleichseitigen Dreieck soll den Anwender auf wichtige Bedienungs- und Wartungsanleitungen aufmerksam machen, die im mitgelieferten Informationsmaterial näher beschrieben werden.

ACHTUNG

UM DAS RISIKO EINES STROMSCHLAGS ZU VERMEIDEN; SOLLTEN SIE DAS GERÄT NICHT ÖFFNEN. IM SERVICEFALL WENDEN SIE SICH BITTE AN IHREN HÄNDLER ODER AN EINE AUTORISIERTE SERVICE-WERKSTATT.

Bei der Benutzung elektrischer Geräte sollten einige grundlegende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden. Dazu gehören insbesondere die folgenden:

1) Lesen Sie das gesamte Handbuch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
2) Bewahren Sie das Handbuch gut auf.
3) Beachten Sie alle Warnhinweise.
4) Folgen Sie allen Anweisungen.
5) Benutzen Sie das Gerät nicht in Wassernähe.
6) Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen Tuch.
7) Das Gerät muß derart aufgestellt werden, dass eine ausreichende Ventilation gewährleistet ist. Anschließen gem. Anweisungen des Herstellers.
8) Dieses Gerät muß vor übermäßiger Wärmeeinstrahlung (Heizkörper, Heizlüfter und andere wärmeproduzierende Einrichtungen) ferngehalten werden.
9) Dieses Gerät kann mit einem gepolten Netzanschluß geliefert worden sein (z.B. Steckerstift mit größerem Durchmesser).
   Falls der Stecker nicht in die Steckdose passen sollte, muß ein Fachmann zu Rate gezogen werden. Nehmen Sie keine
   Veränderungen am Netzanschluß vor!
10) Das Gerät muß in der Nähe eines Netzanschlusses aufgestellt werden. Die verwendete Steckdose sollte leicht zugänglich und in unmittelbarer Nähe des Geräts sein.
11) Keine Gegenstände auf das Netzkabel stellen oder derart aufstellen, dass durch das Netzkabel ein Schaden ausgelöst werden könnte (beispielsweise durch Betreten, darüber Stolpern,Gegenstände darüber rollen oder schieben).
12) Dieses Gerät darf nur in Verbindung mit einer vom Hersteller empfohlenen oder mitgelieferten Standvorrichtung, bzw. Zubehör betrieben werden.
13) Nehmen Sie keine Eingriffe am Gerät vor, es sei denn, Sie werden ausdrücklich in den zugehörenden Dokumentationen (z.B. Bedienungsanleitung) erwähnt. Alle weitergehenden Eingriffe dürfen nur durch qualifizierte Fachleute erfolgen.
14) Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose im Falle eines Gewitters oder wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.
15) Sie sollten sich an Ihren Kundendienst wenden, wenn:
    a) Das Netzkabel oder Netzstecker beschädigt sind,
    b) Gegenstände oder Flüssigkeiten in das Gerät eingedrungen sind,
    c) das Gerät dem Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war, oder
    d) am Gerät Fehlfunktionen auftreten,





INHALTSVERZEICHNIS

1. WICHTIGE HINWEISE

1.1 BENUTZUNG UND PFLEGE

- Behandeln Sie die Strukturen und die Bedienungseinrichtungen (Knöpfe, Register, Tasten, usw.) der Orgel mit Sorgfalt.

- Stellen Sie das Instrument nicht in der Nähe von Störungsquellen, wie Radio- oder Fernsehgeräten, Bildschirmen, usw. auf, da diese starke Interferenzen verursachen könnten.

- Stellen Sie die Orgel nicht in der Nähe von Wärmequellen, in feuchten oder staubigen Räumen oder in der Nähe von starken Magnetfeldern auf.

- Das Instrument darf nicht der direkten Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden.

- Auf keinen Fall Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Instrument geben.

- Verwenden Sie für die Reinigung ausschließlich einen weichen Pinsel oder Druckluft und niemals Reinigungsmittel, Lösungsmittel oder Alkohol.

- Verwenden Sie für den Anschluss an Verstärker- und Verteileranlagen nur hochwertige, abgeschirmte Kabel. Fassen Sie die Kabel zum Herausziehen aus der Steckdose immer am Stecker an und ziehen Sie niemals direkt am Kabel; achten Sie beim Aufwickeln der Kabel darauf, dass diese nicht geknickt werden und keine Knoten entstehen.

- Vergewissern Sie sich vor dem Herstellen der Verbindungen, dass die anderen Einheiten (im Besonderen Verstärker- und Verteilersysteme) auch wirklich ausgeschaltet sind, um störende oder sogar gefährliche Signalspitzen zu vermeiden.

- Schliessen Sie das Netzkabel an eine geerdete Steckdose an.

- Kontrollieren Sie, ob die Spannung mit der der Orgel, siehe Markierung neben der Seriennummer der Orgel, übereinstimmt.

- Wird das Instrument längere Zeit nicht benutzt, sollte der Netzstecker gezogen werden.

1.2 HINWEISE ZU BEDIENUNGSANLEITUNG

- Bewahren Sie dieses Handbuch sorgfältig auf.

- Dieses Handbuch ist integrierender Bestandteil des Instrumentes. Die in diesem Handbuch enthaltenen Beschreibungen und Illustrationen sind unverbindlich.

- Der Hersteller behält sich das Recht vor, unter Beibehaltung der essentiellen Merkmale des Instrumentes jederzeit und ohne rechtzeitige Aktualisierung dieser Veröffentlichung allfällige Änderungen an Komponenten, Details und Zubehör vorzunehmen, die er zur Verbesserung des Produktes oder aus baulichen oder kommerziellen Gründen für wichtig erachtet.

- Alle Rechte sind vorbehalten. Die auch nur auszugsweise Reproduktion in jeglicher Form dieses Handbuches ist ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herstellers untersagt.

- Alle in diesem Handbuch angeführten Markennamen und -zeichen sind Eigentum der jeweiligen Produzenten.

- Lesen Sie alle Beschreibungen und Informationen genau durch. Sie werden danach keine Zeit unnütz verschwenden und Ihr Instrument besser nutzen können.

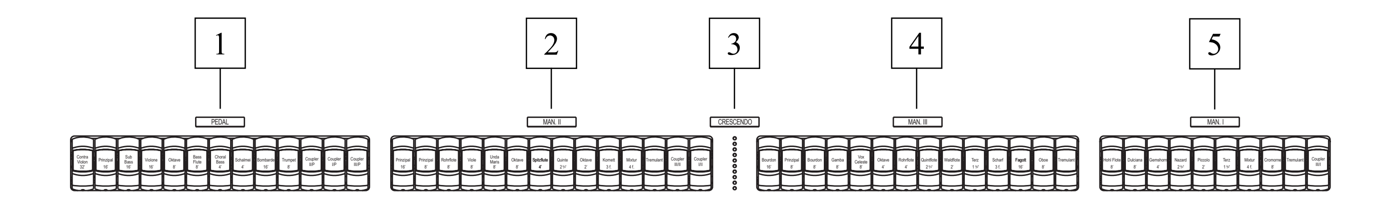
- Die zwischen eckigen Klammern ([]) stehenden Siglen oder Nummern beziehen sich auf die Tasten, Sliders, Potentiometer und Verbinder auf dem Instrument.
  So steht zum Beispiel [ENTER] für die Taste ENTER.

- Die Illustrationen und die Masken des Displays sind rein informativ und können sich von den effektiven Displayanzeigen unterscheiden.

2. BEDIENUNGSEINRICHTUNGEN UND ANSCHLÜSSE

2.1 DAS FRONTPANEEL

Auf dem Frontpaneel über den drei Manualen befinden sich die in Abschnitten zusammengefassten Plättchen zum Einschalten der Orgelregister und die LED-Anzeige des Crescendo. Jedes Plättchen kann den Namen von mehr als einem Register haben, da sich dieses je nach dem mit dem Display-Parameter STYLE gewähltem Orgelstil (s. Kap. 5) ändern kann.



1. **Abschnitt [PEDAL]:** in diesem Abschnitt befinden sich die Plättchen der Register der Pedalklaviatur sowie die Kopplungen:

    - **[II/P]:** die Register der zweiten Handklaviatur erklingen auch auf der Pedalklaviatur.
    - **[III/P]:** die Stimmen des dritten Handklaviatur erklingen auch auf der Pedalklaviatur.
    - **[I/P]:** die Register der ersten Handklaviatur erklingen auch auf der Pedalklaviatur.

2. **Abschnitt [MAN. II]:** Register und Tremolo der zweiten Handklaviatur und die Kopplung:

    - **[III/II]:** die Stimmen des dritten Handklaviatur erklingen auch auf dem zweiten Handklaviatur.
    - **[I/II]:** die Stimmen des ersten Handklaviatur erklingen auch auf dem zweiten Handklaviatur.

3. **LED-Leiste [CRESCENDO]**: zeigt die gerade mit dem gleichnamigen Pedal aktivierte Crescendostufe an.

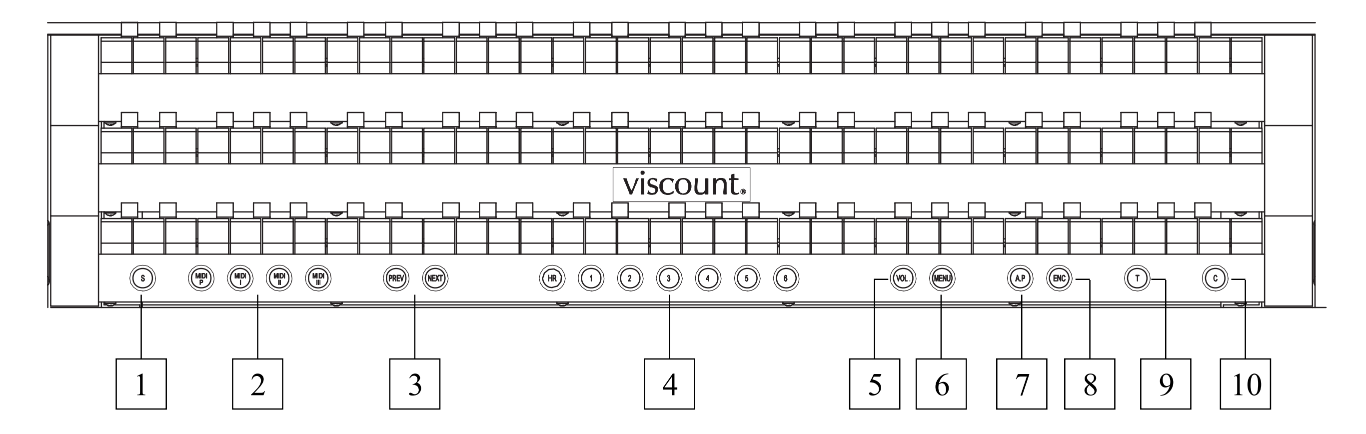
4. **Abschnitt [MAN. III]:** in diesem Abschnitt finden Sie die Zugriegel des dritten Handklaviatur.

5. **Abschnitt [MAN. I]:** hier befinden sich die Register und das Tremolo der ersten Handklaviatur und die Kopplung:

    - **[III/I]:** die Stimmen des dritten Handklaviatur erklingen auch auf dem ersten Handklaviatur.

2.2 BEDIENUNGSEINRICHTUNGEN AUF DEN TRENNFELDERN ZWISCHEN DEN MANUALEN

In den Trennfeldern der Manuale befinden sich die Ventile zum Aufrufen der einrichtbaren Kombinationen, des Tutti, der Kopplungen und anderer Zusatzfunktionen.



1. **Ventil [S]:** “Set” (oder Fixierer) zum Fixieren der Kombinationen. Dazu drückt man einfach das Ventil [S], hält es gedrückt und drückt die zu fixierende allgemeine oder dedizierte Kombinationen oder das Tutti.

> ***ACHTUNG!***
> *Das Ventil [S] zeigt den Status der Freigabe zum Fixieren der Kombinationen, des Tutti und der Stufen des Crescendo und für den Zugriff auf die Funktionen zum Konfigurieren der Orgel (Funktion LOCK ORGAN, siehe Abschnitt 9.3). Ist das Ventil aktiviert, kann der Benutzer die o. a. Funktionen benutzen, andernfalls kann die Klangkonfiguration der Orgel nicht verändert werden und die einzigen edierbaren Parameter sind die, die auf der Hauptseite angezeigt werden.*

2. **Ventile [MIDI I], [MIDI II], [MIDI P] und [MIDI III]:** in diesem Abschnitt befinden sich die Ventile zum Aktivieren der Übertragung der MIDI-Notencodes auf [MIDI OUT] (in der Wanne links unter dem ersten Manual) auf der Grundlage der auf den Manualen gespielten Noten. Die LEDs der einzelnen Ventile zeigen den Status der Übertragung auf dem MIDI –Kanal des Manuals nach der folgenden Regel an:
   - o Ventil aktiviert: Übertragung der Notencodes freigegeben
   - o Ventil deaktiviert: Übertragung der Notencodes deaktiviert

> ***ANM.:***
> - *Diese Ventile aktivieren/deaktivieren nur die Übertragung der MIDI-Notencodes (Noten On und Noten Off), im Gegensatz zu allen anderen von der Orgel vorgesehenen MIDI-Meldungen, die immer unabhängig vom Status der betreffenden Funktion übertragen werden.*
> - *Diese Ventile steuern nur die Übertragung der MIDI-Noten. Der Empfang ist immer freigegeben.*

3. **Ventile [NEXT] und [PREV.]:** Sequenzer der allgemeinen Kombinationen. [NEXT] wählt die Kombinationen in ansteigender Reihenfolge, [PREV.] in absteigender Reihenfolge.

4. **Allgemeine Kombinationen:** in diesem Abschnitt befinden sich die einrichtbaren allgemeinen Kombinationen des Instruments. Der Aufruf einer Kombination wird durch das Aufleuchten des

entsprechenden Ventils bestätigt. Neben Kombinationen gibt es ein Ventil [HR] (Handle Register), das auch unter dem Namen 0 bekannt ist und, wenn es aktiviert ist, automatisch den Status der Register speichert. Die Hauptfunktion dieses Ventils besteht darin, bei der Benutzung der Kombinationen die "von Hand vorbereitete" Registerkombination wiederherzustellen, wenn das Ventil [HR] eingeschaltet war. Es wird daran erinnert, dass die Konfiguration der HR nicht verändert wird, indem man die Register manuell ein-/ausschaltet, wenn eine Kombination gewählt ist (also mit deaktiviertem HR).

ANM.:
Der Inhalt des HR bleibt nicht gespeichert, wenn man die Orgel abschaltet.

In jedem Kombinationen (inkl. HR und Tuttiv) - unabhängig davon, kann man speichern:

- den Status (ein / aus) der Register
- den Status der Kopplungen
- den Status der Tremoli (auch mit anderen Modulationstiefen und Geschwindigkeiten durch Aktivierung der entsprechenden Funktion des Menüs SET-UP, die im Abschnitt 7.8 beschrieben wird)
- den Stil (Orgel Style)
- die MIDI-Steuerungen (Punkt 2) und die Program Change, die mit der Funktion SEND PROGRAM CHANGE eingestellt werden (Abschnitt 8.2)
- Enclosed und das Automatic Pedal speichern (indem man die entsprechende Funktion aktiviert - siehe Abschnitt 7.8).

Zum Fixieren der Kombinationen siehe Punkt 1.

5. **Ventil [VOL.]:** dient zum Anzeigen der Trennvolumen jedes Orgelabschnittes auf dem Display.

6. **Ventil [MENU]:** dient zum Anzeigen des Menüs der Funktionen zum Konfigurieren der Orgel.

7. **Ventil [A.P.]:** dieses Ventil steuert den Status der Funktion Automatic Pedal, mit dem die Register der Pedalklaviatur mit den ersten 32 Noten des Man. II gespielt werden. In diesem Fall wird die Pedalklaviatur der Orgel deaktiviert und die Register werden monophon mit Priorität auf der ernsteren Note.

8. **Ventil [ENC]:** drückt man dieses Ventil, aktiviert man die Funktion Enclosed, über die die allgemeine Lautstärke der Orgel mithilfe des Schwellbügels [MAN. III] geregelt wird.

N.B.
Wanneer de Enclosed (insluit) functie is geactiveerd, worden de volumes van het eerste manuaal en het pedaal rechtstreeks ingesteld op basis van de positie van het [MAN. III] zwelpedaal. Wanneer de Enclosed functie is gedeactiveerd, wordt het volume van het derde manuaal bepaald door de positie van het [MAN. I] zwelpedaal, terwijl de volumina van het pedaal en het tweede manuaal worden bepaald door de instellingen van de VOLUMES functie (zee hoofdstuk 4).

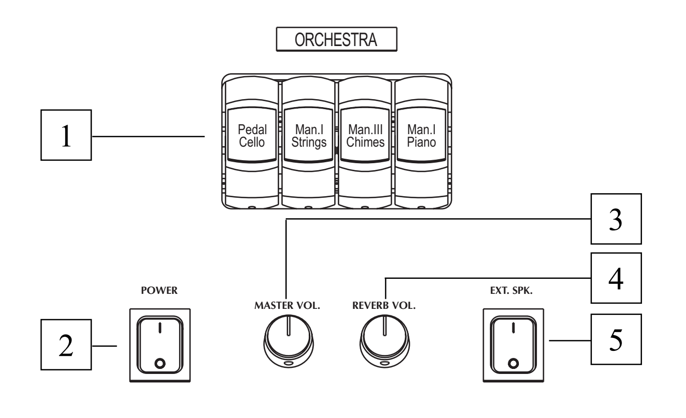
9. **Ventil [T]:** Drucktaste zum Ein- und Ausschalten des Tutti. Die Stimmenbesetzung des Tutti kann programmiert werden. Zum Fixieren einer neuen Konfiguration die gewünschten Register und Kopplungen aktivieren, dann [S] drücken, gedrückt halten und das Ventil [T].

10. **Ventil [C]:** Annullierer (oder Cancel) zum Abschalten aller Register, Tremolo, Kopplungen und Ventile auf den Trennfeldern der Manuale, die eventuell eingeschaltet sind, und damit Löschen und Wiedereinschalten das HR.

2.3 DIE SEITLICHEN PANEELE

Rechts und links von der Tastatur und für den Musiker bequem erreichbar, befinden sich weitere Bedienungsvorrichtungen der Orgel, wie die Lautstärken, die Einstellung des Nachhalls und das Grafikdisplay, auf dem alle wichtigen Einstell- und Konfigurationsfunktionen des Instruments angezeigt werden. Für eine schnellere und praktischere Bedienung dieser Vorrichtungen befinden sich alle Rotationspotentiometer und die Orchesterstimmen links von den Manualen, das Grafikdisplay und die entsprechenden Drucktasten rechts.

LINKES PANEEL



1. **Register [ORCHESTRA]:** hier befinden sich die Register der Orchesterstimmen der vier Orgelabschnitte.

2. **Schalter [POWER]:** Schalter zum Ein- und Ausschalten der Orgel.

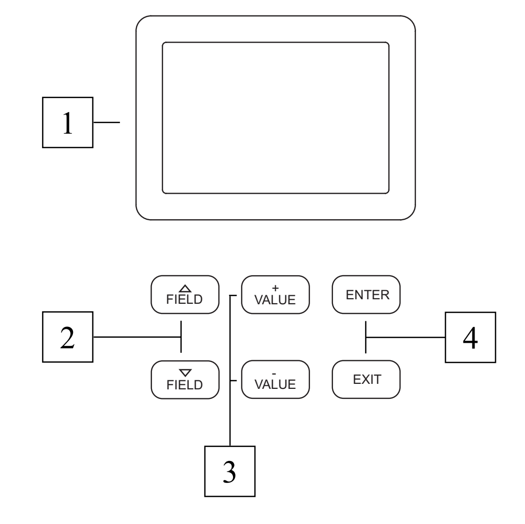
3. **Potentiometer [MASTER VOL.]:** regelt die allgemeine Lautstärke der Orgel.

4. **Potentiometer [REVERB VOL.]:** regelt den Level des digitalen Nachhalleffekts.

5. **Schalter [EXT. SPK.]:** dient zum Ein- und Ausschalten der an die Ausgänge auf dem hinteren Paneel angeschlossenen Boxen, die über den Verbinder [EXT. +12V DC] gespeist werden.

> ***ACHTUNG!***
> *Vermeiden Sie wiederholtes und schnelles Aus- und Einschalten der Orgel. Warten Sie nach dem Ausschalten des Instruments mindestens 10 Sekunden, bevor sie es wieder einschalten.*

RECHTES PANEEL



1. **Display:** Grafikdisplay 128x64 Pixel für die Anzeige aller funktionsrelevanten Masken.

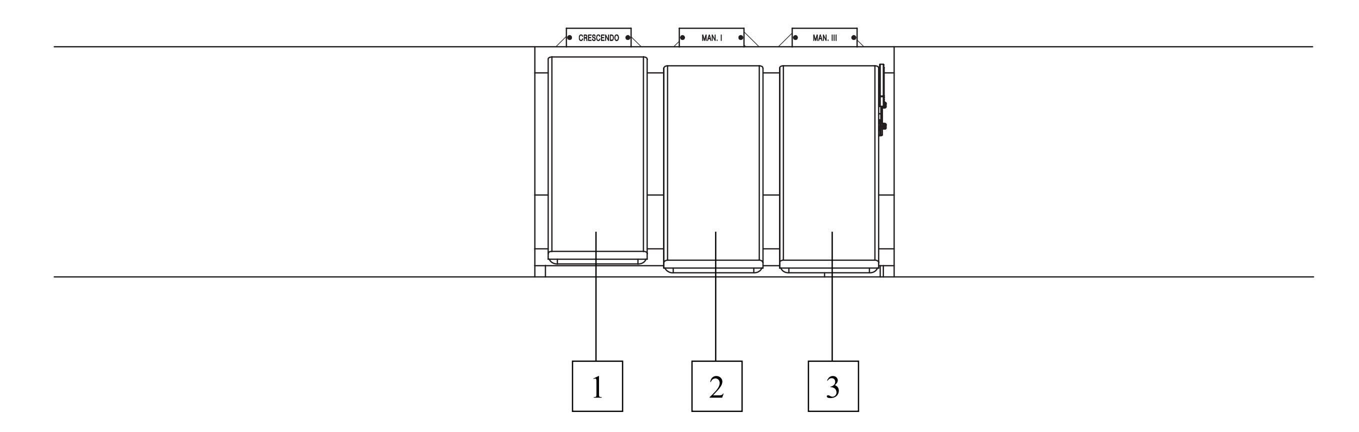
2. **Drucktasten [FIELD ▲] und [FIELD ▼]:** mit diesen Drucktasten kann der Cursor innerhalb der Displaymasken bewegt werden. Die Drucktaste [FIELD ▲] versetzt den Cursor um ein Feld nach oben (über das gerade gewählte Feld), [FIELD ▼] um ein Feld nach unten.

3. **Drucktasten [VALUE +] und [VALUE -]:** Drucktasten zum Einstellen der Parameter. [VALUE +] inkrementiert den Wert, [VALUE -] dekrementiert ihn.

4. **Drucktasten [EXIT] und [ENTER]:** Drucktasten zum Aufschalten bzw. Verlassen der MENÜseiten. [ENTER] dient zum Betreten des MENÜs oder der Funktion auf dem Display oder zum Bestätigen allfälliger vom System gestellten Anfragen. [EXIT] dient zum Verlassen der aufgeschalteten Maske und Zurückkehren zu der vorherigen Maske oder Annullieren allfälliger vom System gestellten Anfragen.

2.4 SCHWELLBÜGEL

Im unteren Teil der Orgel befinden sich über der Pedalklaviatur die Schwellbügel.



1. **Pedal [CRESCENDO]:** mit diesem Pedal kann man die Stufen des Crescendo zum Aktivieren einer vorgegebenen Serie von Registern wählen. Die gerade gewählte Stufe wird von der LED [CRESCENDO] auf dem mittleren Paneel angezeigt (siehe auch Punkt 3 des Abschnittes 2.1).

   Jede Crescendostufe kann programmiert werden. Dazu wählt man mit dem Pedal [CRESCENDO] die gewünschte Stufe, aktiviert die erforderlichen Stimmen und Kopplungen, drückt die Taste [S], hält sie gedrückt und drückt die Drucktaste [HR] der allgemeinen Speicher.

2. **Pedal [MAN.I]:** Fußschweller zum Regeln der Lautstärke des ersten Handklaviatur.

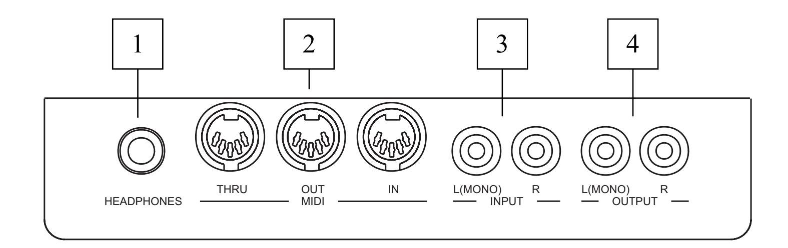
3. **Pedal [MAN.III]:** mit diesem Fußschweller wird die Lautstärke des dritten Manuals geregelt.

   In diesem Fußschweller ist ein spezielles Hebelsystem integriert, mit dem das Sustain der Orchesterstimmen reguliert werden kann.

> ***ANM.:****Die Regler der Lautstärken auf dem Display, die mit dem Taster [VOL.] aufgeschaltet werden ermöglichen den Ausgleich der Abschnitte und wenn einmal die für das richtige und gewünschte langgleichgewicht besten Lautstärken gefunden worden sind, ist kein häufiges Nachstellen mehr erforderlich.*
> *Die Schwellbügel hingegen ermöglichen eine ständige Lautstärkenregulierung, so dass alle gewünschten dynamischen Effekte erzielt werden können. Die Schwelbügel regeln aber nicht nur die Lautstärke, sondern simulieren auch die Variation des Klangbildes der Register, analog zu dem, was in den Schwellkästen der Pfeifenorgeln passiert.*

2.5 ANSCHLÜSSE UNTER DEN MANUALEN

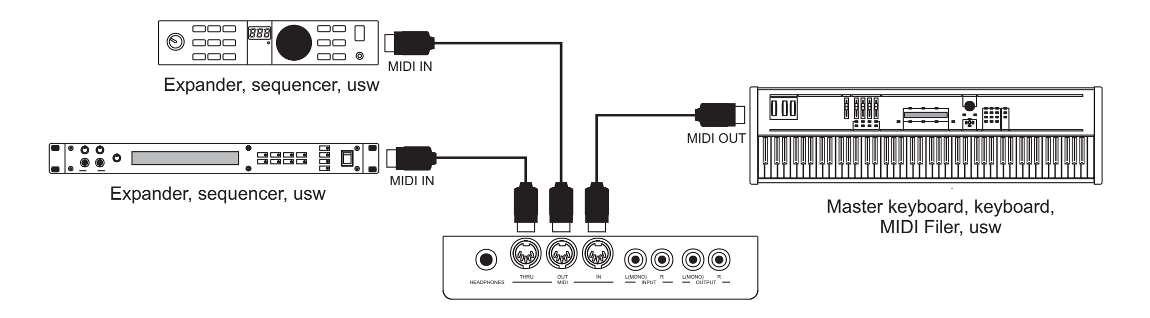
Im linken Teil der Orgel, unter den Manualen und den seitlichen Paneelen, befindet sich eine kleine Wanne mit diversen Verbindern für den Anschluss der Orgel an externe Audio- und MIDI-Vorrichtungen.



1. **Verbinder [HEADPHONES]:** Klinkenbuchse zum Anschließen von Kopfhörern. Ist der Kopfhörer eingeschaltet, ist die interne Verstärkung der Orgel deaktiviert.

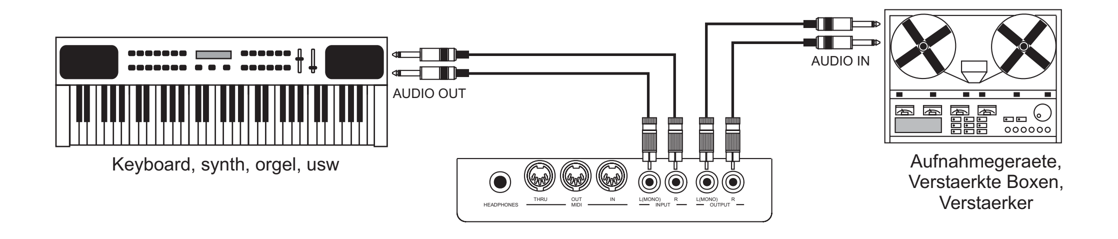
> ***ANM.:***
> *Für eine optimale Leistung des Ausgangs [HEADPHONES] sollten Sie Kopfhörer mit einer Mindestimpedanz von 16Ω.*

2. **Verbinder [MIDI]:** fünfpolige DIN-Buchsen zum Anschließen von Instrumenten mit MIDI-Schnittstelle. Mit der Buchse [IN] können Sie die von den externen MIDI-Quellen erzeugten MIDI-Daten empfangen, die Buchse [OUT] überträgt die vom *Chorale 8* erzeugten MIDI-Meldungen, die Buchse [THRU] überträgt die von der Buchse (IN) empfangenen MIDI-Daten.



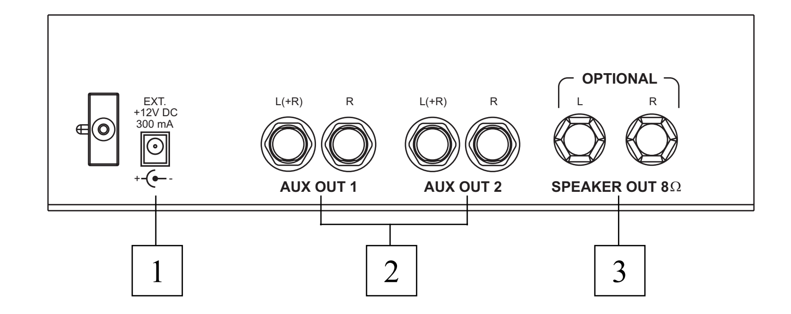
3. **Verbinder [INPUT]:** RCA-Linieneingänge zum Spielen anderer Instrumente mit der orgelinternen Verstärkung. Bei einer Mono-Quelle darf nur der Anschluss [L(MONO)] benutzt werden.

4. **Verbinder [OUTPUT]:** RCA-Linienausgänge des nicht verstärkten Signals zum Anschließen von zusätzlichen verstärkten Boxen, externen Verstärkeranlagen oder Aufnahmeanlagen. Wenn Sie ein Mono-Signal benutzen wollen, dürfen Sie nur die Schnittstelle [L(MONO)] verwenden.



2.6 DIE ANSCHLÜSSE IM HINTEREN PANEEL

Im unteren Abschnitt des hinteren Paneels liegen zwei zusätzliche Stereo-Linienausgänge, ein verstärkter Stereoausgang (Optional) sowie die Anschlussbuchse für die Boxen.
Der wesentliche Unterschied zwischen diesen Ausgängen und den Ausgängen in der Wanne unter den Tastaturen besteht darin, dass bei letzteren das allgemeine Signal der Orgel vorhanden ist, bei den hinteren Ausgängen hingegen werden die Signale der einzelnen Manuale und der Pedalklaviatur den jeweiligen Displayeinstellungen entsprechend auf die einzelnen Ausgänge kanalisiert (für futher gefallen Informationen sich beziehen auf Schwätzchen. 7.4).
Diese Ausgänge verfügen auch über dedizierte Steuerungen der Signalebenen (siehe Abschnitt 7.5) und des Equalizing (Abschnitt 7.3).



1. **Buchsen [EXT. +12V DC]:** mit diesen Buchsen können Sie die +12-Volt-Spannung für die Speisung der an die Ausgänge [AUX OUT] angeschlossenen VISCOUNT-Boxen entnehmen.

2. **Verbinder [AUX OUT 1] und [AUX OUT 2]:** Klinkenstecker-Linienausgänge für das mit der Funktion External Output Router eingestellten Kanalisierung eingestellte Orgelsignal. Bei der werkseitigen Einstellung (Factory Setting) sind die Signale wie folgt aufgeteilt:

   - [AUX OUT 1]: Gesamtsignal
   - [AUX OUT 2]: hall signal

3. **Verbinder [SPEAKER OUT]:** verstärkter Stereoausgang zum Anschließen eines passiven Lautsprecherpaares. Bei der werkseitigen Einstellung (Factory Setting) kann man von diesen Ausgängen das allgemeine Signal der Orgel verstärkt abnehmen. Für die Benutzung dieser Ausgänge muss der entsprechende interne Verstärker installiert werden (Optional). Weitere Informationen erteilt jeder Händler.

> ***ANM.:***
> *Für die Montage, den Anschluss und die Konfiguration des internen Verstärkers bitte die dem Optional beiliegende Installationsanleitung befolgen.*

3. ZENTRALE STEUEREINHEIT

Wie im vorherigen Kapitel angeführt wurde, befindet sich im rechtes Paneel neben den Manualen die zentrale Steuereinheit aller internen Funktionen der *Chorale 8*.
Die Orgel verfügt über diverse Steuerfunktionen zum optimalen Personalisieren des Instruments.
Es handelt sich nicht um einfache allgemeine Einstellungen, sondern um Einstellungen zum detaillierten Konfigurieren der Orgelkomponenten: für die Klangkonfiguration können Sie den Musikstil des Instruments wählen, die den Plättchen zugeordneten Register austauschen und deren einzelnen Lautstärken regeln. Weitere Einstellungen betreffen die externen Ausgänge hinsichtlich der Pegel, des Equalizing und der Kanalisierung der Signale.
Die Orgel gestattet auch eine freie und komplette Konfiguration der MIDI-Schnittstelle und die klassischen Einstellungen der Tremoli, der Nachhalle, der Manuale und der Pedalklaviatur, den internen Grafikequalizer und die Ventilfunktionen.

3.1 EINSCHALTEN UND HAUPT-BILDSCHIRMMASKE

Wenn Sie die Orgel mit dem Schalter [POWER] auf dem linken Paneel einschalten, werden innerhalb weniger Sekunden alle Verstärkungsschaltkreise aktiviert und alle internen Systeme konfiguriert und das Instrument ist betriebsbereit. Auf dem Display erscheint die Produktbeschreibungsmaske:



hier können Sie immer die Version der auf dem Instrument installierten Firmware kontrollieren.
Danach erscheint die Hauptmaske:

MEMORY BANK: 1
TRANSPOSER: 0
TEMP: EQUAL
ENSEMBLE: 2
STYLE: BAROQUE

mit den folgenden Displayfeldern:

- **MEMORY BANK:** mit diesem Parameter können Sie eine der acht Speicherbänke wählen, in die die Kombinationen gesichert werden sollen.
  Diese Funktion bietet nicht nur insgesamt 48 allgemeine und 192 dedizierte Kombinationen, sondern ist besonders nützlich, wenn das Instrument von mehreren Musikern benutzt wird: denn jeder Musiker kann seine eigenen Programmierungen in einer anderen Speicherbank sichern.

- **TRANSPOSER:** Tonarten-Transposition mit einem Bereich von +5 / -6 Halbtönen (Einstellung nach Halbtönen).

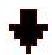
- **TEMP** (Temperament)**:** mit diesem Parameter können Sie eine Reihe von historischen Temperaturen diverser Epochen und unterschiedlicher nationaler Herkunft wählen. Sie können eine perfekt gestimmte Temperatur **EQUAL** wählen, oder die klassischen Temperaturen **KIRNBERGER, WERCKMEISTER, PYTHAGOREAN, MEANTONE, VALLOTTI.**

- **ENSEMBLE:** mit diesem Parameter können Sie sechs Pegel natürlicher Mikroverstimmungen zwischen zwei Pfeifen einstellen, um so die zeitlich bedingten nicht perfekten Intonationen der Orgelpfeifen und die Temperatur zu simulieren. Für perfekt gestimmte Register wählen Sie den Wert **-**.

- **STYLE:** Wahl des gewünschten Orgelstils. Für weitere Informationen siehe Kapitel 5.

WIE SIE SICH AUF DEN MASKEN BEWEGEN

Der Cursor der Masken ist das in Reverse dargestellte Feld; bei der o. a. Maske zum Beispiel ist der Cursor auf dem Parameter MEMORY BANK positioniert.
Wie im Abschnitt 2.3 angegeben, benutzen Sie zum Bewegen des Cursors die Drucktasten [FIELD ▲] und [FIELD ▼]. [FIELD ▲] versetzt den Cursor auf das höhere Feld, [FIELD ▼] auf das niedrigere Feld.
Hat ein Menü mehrere Masken, steht oben rechts ein Pfeilsymbol, das anzeigt, dass es mehrere und/oder folgende Seiten gibt.

 es gibt Seiten nach dieser Seite

 es gibt Seiten vor dieser Seite

 es gibt Seiten vor und nach dieser Seite

Zum Aufschalten eines Untermenüs oder einer Funktion drücken Sie die Taste [ENTER], zum Verlassen der aktuellen Maske die Drucktaste [EXIT].

Für die Einstellung der Parameter oder die Wahl der diversen Einstellungen / Optionen benutzen Sie die Drucktasten [VALUE +] und [VALUE -].

KURZE ANMERKUNG ZU DEN TEMPERATUREN

Beim "natürlichen" Stimmverfahren, das auf dem akustischen Phänomen der Harmonien beruht, ist es nicht möglich, dass zwei wichtige Intervalle im "reinen" Zustand (d.h. ohne Schwebungen) nebeneinander bestehen: die große Terz und die reine Quinte. Deshalb wurden im Laufe der Jahrhunderte zahlreiche Kompromisslösungen ausgearbeitet, die als TEMPERATUREN bezeichnet werden. Sie privilegieren das eine oder das andere Intervall und variieren sie in vielfältiger Weise.
In der Antike und im Mittelalter bis zu den letzten Jahrzehnten des 15. Jahrhunderts war das „pythagoreische" Stimmsystem in Gebrauch, bei dem die Quinten vollkommen rein gestimmt wurden. Die sich hieraus ergebende große Terz klang besonders unangenehm und wurde daher als dissonant angesehen. Die Musik jener Zeit war jedoch vorwiegend einstimmisch und die ersten Formen polyphoner Vokal- und Instrumentalmusik machten von der Quinte großzügigen Gebrauch. Mit Beginn der Renaissance und dem Aufblühen des polyphonen Gesangs wurde die große Terz allmählich als konsonant empfunden. Die Instrumente mit fester Stimmung wie die Orgel und das Cembalo wurden dieser neuen Situation angepasst, indem man eine „mitteltönige" Temperatur anwandte, welche die große Terz gegenüber der Quinte privilegierte. Dieser Temperatur kommt eine besondere Bedeutung zu, da sie ab dem 16. Jahrhundert bis zu Beginn des 18. Jahrhunderts normalerweise in Europa verwendet wurde. Die Chorale 8 verfügt über sechs Temperaturen, zuerst die "mitteltönige" oder MEANTONE.

MEANTONE

- *8 reine große Terzen: Es – G / B – D / F – A / C – E / G – H / D – F# / A – C# / E – G#.*
- *4 nicht benutzbare große Terzen (kleine Quarten): H – D# / F# - A# / C# - E# / As – C.*
- *1 so genannte "Wolfsquint" (zunehmende Quinte, stark dissonant): As - Es*
- *Sehr unregelmäßige chromatische Tonleiter (folglich erweisen sich die chromatischen Kompositionen als sehr charakteristisch).*
- *Mit dieser Temperatur verwendbare Tonarten: C-Dur D-Dur G-Dur A-Dur B-Dur und die jeweiligen Moll-Tonarten.*

Die folgenden Temperaturen erlauben hingegen den Gebrauch aller Dur- und Moll-Tonarten, auch wenn sich die Tonarten mit mehr Alterierungen im Gegensatz zu dem, was bei der aktuellen gleichstufigen Temperatur geschieht, als vielfältig charakterisiert erweisen.

WERCKMEISTER

Diese vom Organist und Musiktheoretiker Andreas Werckmeister entwickelte Temperatur empfiehlt sich für Interpretation des deutschen Musikrepertoires des ausgehenden 17. Jahrhunderts.

KIRNBERGER

Diese Stimmung von Johann Philipp KIRNBERGER, einem Schüler von J.S. Bach, eignet sich für die Komponisten des deutschen Barock und die Werke von Bach.

PYTHAGOREAN

Charakteristisch für diese Temperatur ist, dass alle V-Intervalle natürlich sind, mit Ausnahme der "Wolfquinte" im Intervall As-Es, die stark abfallend ist.
Diese Temperatur geht auf das Mittelalter bis zum 15. Jahrhundert zurück und kann daher auch für Stücke aus dieser Zeit benutzt werden.

VALLOTTI

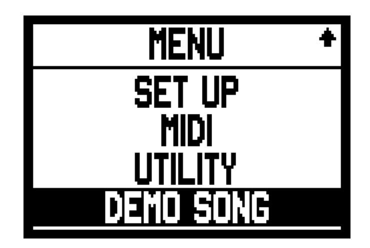
Diese Temperatur des Italieners Francescantonio Vallotti wurde später in England von Thomas Young wieder aufgenommen. Besonders wirkungsvoll kann sie für das italienische Repertoire des 18. Jahrhunderts, aber auch für das englische Repertoire des gleichen Zeitraums verwendet werden.

3.2 ÜBERSICHT ÜBER DIE KONFIGURATIONSFUNKTIONEN DES INSTRUMENTS

Durch Drücken des Ventils [MENU] auf dem Trennfeld des dritten Manuals, wird das Menü mit allen Einstellungen der Orgel aufgeschaltet. Die erste Bildschirmmaske sieht folgendermaßen aus:



geht man mit dem Cursor nach unten, kann man mit der Taste [FIELD ▼] den zweiten Menüabschnitt aufschalten:



- **VOICES:** Konfigurationsfunktionen aller Stimmen der Orgel, wie das Laden der alternativen Stimmen, die Regelung der Lautstärken.

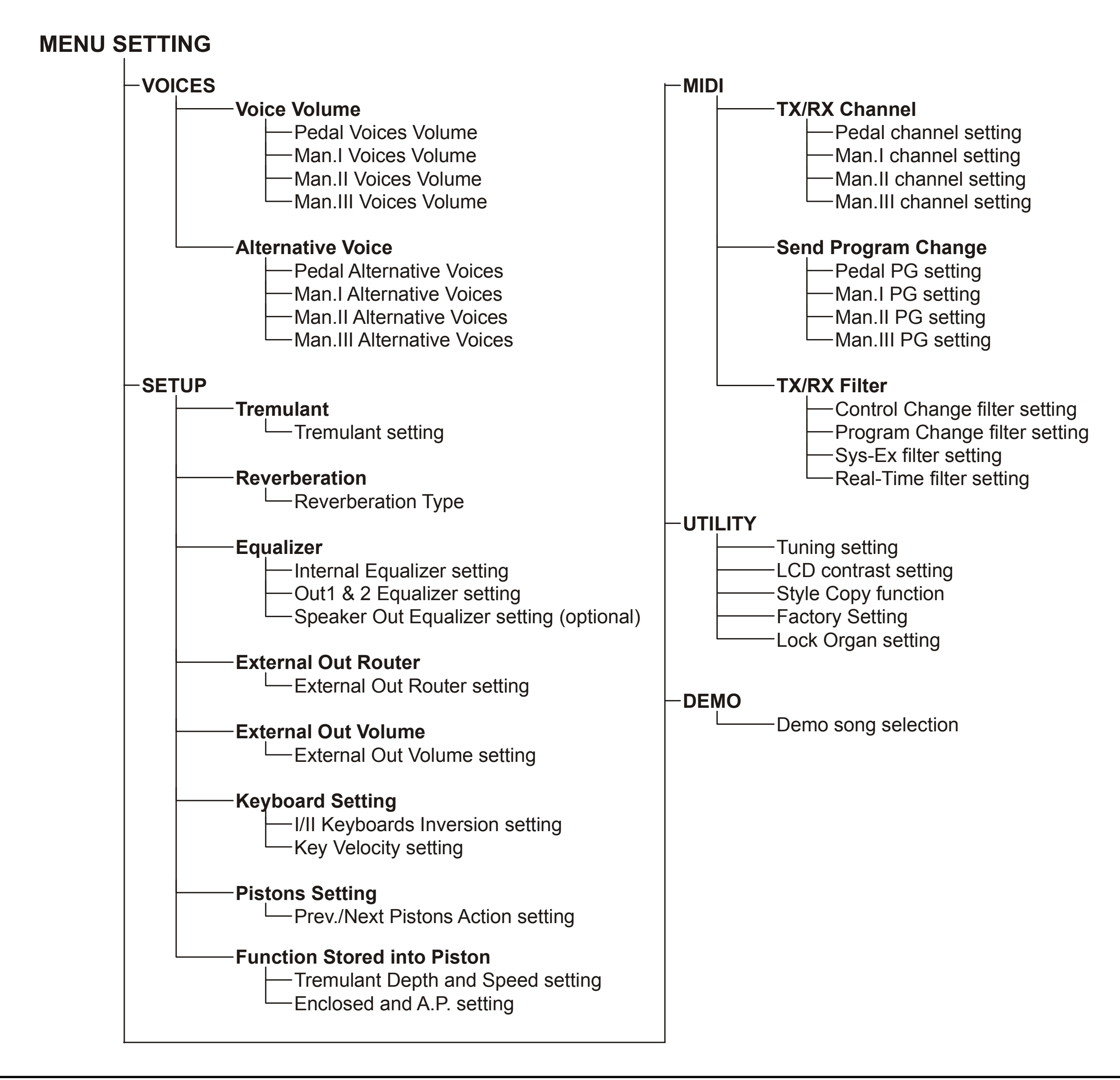
- **SETUP:** in diesem Untermenü sind alle allgemeinen Einstellungen der Orgel zusammengefasst, wie die Einstellung der Tremolos und der Equalizer, die Wahl des Nachhalltyps, die Regelung der Signale auf den hinteren Ausgängen, die Konfiguration der Manuale und der Ventile auf den Trennfeldern.

- **MIDI:** Konfiguration der MIDI-Schnittstelle der Orgel.

- **UTILITY:** Utility-Funktionen wie die Regelung der Feinintonation des Instruments, des Displaykontrasts, Kopie der Stile, Aufruf des Factory Setting und Kontrolle des Zugriffs auf die Änderungsfunktionen.

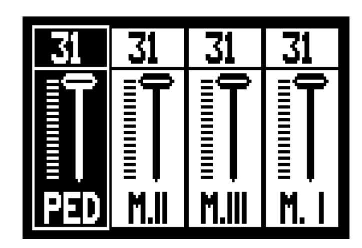
- **DEMO SONG:** Sammlung einiger Demo-Stücke.

Den Zugriff zum gewünschten Untermenü erhält man, indem man das entsprechende Feld auf dem Display mit den Tasten [FIELD ▲] und [FIELD ▼] wählt und [ENTER] drückt. Mit der Tasten [EXIT] hingegen kehrt man zur Hauptseite zurück. Für ein besseres Verständnis der diversen Untermenüs folgt nun eine Tabelle mit der Übersicht über den Aufbau aller Orgelfunktionen.



4. REGELUNG DER ABSCHNITTSLAUTSTÄRKEN

Durch Drücken des Ventils [VOL.] auf dem Trennfeld des dritten Manuals wird auf dem Dsiplay die Seite der Abschnittslautstärken aufgeschaltet:



Mit den Tasten [FIELD ▲] und [FIELD ▼] versetzt man den Cursor auf den entsprechenden Abschnitt und mit [VALUE +] und [VALUE -] stellt man die gewünschte Lautstärke ein. Mit der Taste [EXIT] bestätigt man die neuen Einstellungen und verlässt die Bildschirmseite.

5. ORGAN STYLE

Ein wichtiges Merkmal der Serie *Chorale 8* ist, dass sie vier verschiedene Orgelstile bietet - *Barock, Französich, Englisch und Amerikanisch* - und man deshalb einen der auszuführenden Literatur perfekt angepassten Klang wählen kann.
Da bei der Programmierung die passenden Orgelschulen befolgt wurden, können diese Stile vom Benutzer nicht ediert werden und es stehen daher weitere vier frei edierbare User-Stile zur Verfügung.
Es wird daran erinnert, dass die Plättchen auf dem Frontpaneel mehr als je ein Register haben können, da sich die den diversen Plättchen zugeordneten Register je nach gewähltem Stil ändern können. Die auf den Plättchen angegebenen Registernamen werden von den vorab eingestellten Stilen aufgerufen. Die User-Stile können aufgrund der Programmierung des Benutzers nicht angegebene Register aufrufen.
Außerdem speichert jeder Stil automatisch die an der Klangkonfiguration vorgenommenen Variationen mit den Funktionen Austauschen der Stimmen und Regelung der Lautstärken der Stimmen. Das bedeutet, dass jeder Stil beliebig veränderbar und personalisierbar ist und die Orgel so extrem flexibel ist.
Sollte bei der Programmierung eine besondere Basiskonfiguration benötigt werden, kann ein (auch nicht edierbarer) Stil mit der im Abschnitt 9.1 beschriebenen Funktion STYLE COPY in einen anderen User-Stil kopiert werden.

Die Seite für die Wahl des gewünschten Orgelstils wird kurz nach dem Einschalten aufgeschaltet. Der Stil kann mit dem Parameter **STYLE** aufgerufen werden.

MEMORY BANK: 1
TRANSPOSER: 0
TEMP: EQUAL
ENSEMBLE: 2
STYLE: BAROQUE

Benutzen Sie Tasten [VALUE +] und [VALUE -], um die gewünschte Stil vorzuwählen.

Wie bereits in der Einleitung zu diesem Abschnitt beschrieben wurde, darf nicht vergessen werden, dass die Orgelstile den Status der Funktionen speichern:

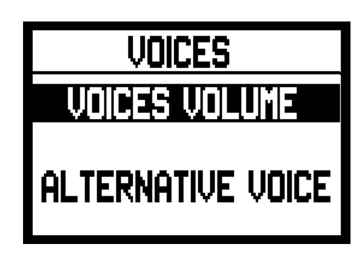
- Alternative Voice (jedem Plättchen zugeordnete Stimmen)
- Voice Volume (Lautstärken der Stimmen)
- Reverberation (Nachhalleffekt-Typ)
- Internal Equalizer (Equalizer für die interne Verstärkung)
- External Equalizer (Equalizer für die hinteren Audio-Ausgänge)

Die Möglichkeit um den oben angegebenen Funktionen zu aktivieren besteht nur wenn ein *User* Style gewählt wird. Falls man die Funktionen *Baroque, French, English* und *American* Style anwählt im Display erscheint (da diese nicht editiebar sind):



6. SOSTITUZIONE E REGOLAZIONE DEI VOLUMI DELLE VOCI

Eine wichtige Innovation der Serie *Chorale 8* ist die Möglichkeit, die ursprünglich den Plättchen des Frontpaneels zugeordneten Stimmen durch andere bereits im orgelinternen Speicher vorhandene Stimmen. In der Praxis handelt es sich um ein einfaches, rasches Austauschen der Stimmen, mit dem jedoch jederzeit und beliebig die gesamte Klangkonfiguration der Orgel geändert werden kann, mit großen Vorteilen für die Personalisierung des Instruments und die Benutzung der Orgel durch mehrere Organisten (von denen jeder über sein eigenes Stimmenset hat).
Eine weitere Konfiguration der Register ergibt sich aus der Regelung der Lautstärke der einzelnen Stimmen. Alle Verwaltungsfunktionen für die Stimmen werden über das Feld VOICES nachdem man das Ventil [MENU] gedrückt hat. Die Bildschirmmaske sieht wie folgt aus:



iund bietet die folgenden Funktionen:

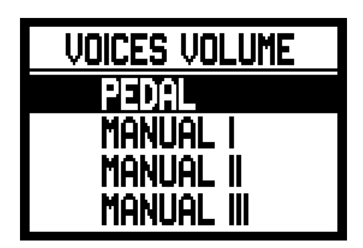
o **VOICES VOLUME:** Regelung der Lautstärke der Stimmen.

o **ALTERNATIVE VOICE:** Auswechseln der Stimmen.

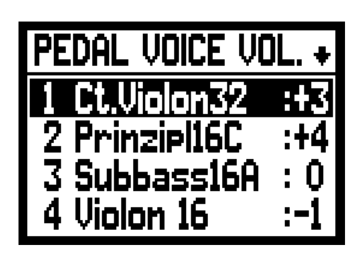
Zum Aufschalten der gewünschten Funktion wählt man das entsprechende Feld auf dem Display mithilfe der Tasten [FIELD ▲] und [FIELD ▼] und drückt [ENTER].
Mit der Taste [EXIT] hingegen kehrt man zum MENÜ SETTING zurück.

6.1 REGELUNG DER LAUTSTÄRKEN DER STIMMEN

Die Funktion VOICES LAUTSTÄRKE gestattet die Regelung der Lautstärke jeder einzelnen Stimme innerhalb eines Bereiches von -9 dB bis +9 dB. Jede vorgenommene Änderung wird sofort gespeichert und kann in Echtzeit abgehört werden, damit der Benutzer die gewünschte Einstellung schneller findet. Da es sich bei den Lautstärken der Stimmen um den Stilen der Orgel zugeordnete Parameter handelt, werden sie von diesen gespeichert.
Wählt man einen anderen Stil, müssen auch die Lautstärken dem gewählten Stil entsprechend neu konfiguriert werden.
Die an den Lautstärken vorgenommenen Änderungen gehen jedoch nicht verloren, wenn andere Stile aufgerufen werden und bleiben in “ihrem” Stil gespeichert.
Zum Aufrufen dieser Funktion wählt man VOICES VOLUME im Untermenü VOICES und auf dem Display erscheint die Maske:



Dann wählen sie das Orgelwerk (Schwellwerk, Hauptwerk oder Pedal) in dem das zu ändernde Register sich befindet aus, anschliessend drücken sie jeden Registerschalter der im Volumen oder in der Intonation verändern soll. Then select the division where the voice for which you wish to adjust the volume is located or press for some seconds its tab insert (on the front panel)



Im ersten Beispiel zeigt das Display 4 Stimmen für jedes Werk. Die Veränderung ist abgeschlossen sobald sie ein anderes Register ausgewählt haben, und es erscheint das Volumen dieser Stimme.
Als letztes drücken sie die Tasten [FIELD ▲] und [FIELD ▼] und haben dan im Display das Volumen der anderen Stimmen. Für die Regelung benutzt man die Drucktasten [VALUE +] und [VALUE -]. Der neue Wert kann sofort abgehört werden und wird sofort gespeichert; mit [EXIT] kehrt man zur Hauptseite zurück.

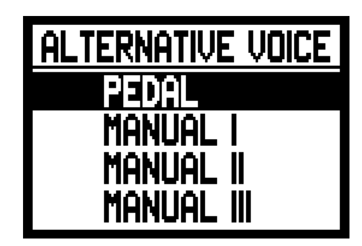
WICHTIGE HINWEISE

- *Die Lautstärken der einzelnen Stimmen werden automatisch im gerade aktiven Stil (Orgel Style) gespeichert (siehe auch Abschnitt 5).Das bedeutet, dass beim Aufrufen eines anderen Stils die Lautstärken den im zuletzt aufgerufenen Stil beschriebenen Werten entsprechend neu eingestellt werden. Ladet man dann wieder den Stil, in dem die Lautstärken der Stimmen geändert wurden, werden diese den letzten Änderungen entsprechend neu konfiguriert.*
- *Will man die ursprünglichen Lautstärken, ruft man die Funktion FACTORY SETTING auf - siehe Abschnitt 9.2.*

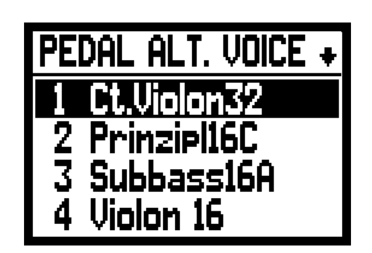
6.2 AUSWECHSELN DER STIMMEN

Wie am Beginn dieses Abschnittes bereits beschrieben wurde, ist die *Chorale 8* mit einer interessanten und nützlichen Funktion zum Auswechseln der Stimmen ausgestattet. Die Orgel verfügt über eine große interne Stimmenbibliothek mit diversen Variationen der Originalstimmen.

Zum Aufrufen der betreffenden Funktion wählt man das Feld ALTERNATIVE VOICE im Untermenü VOICES; auf dem Display erscheint die erste Seite:



Hier wählt man den Abschnitt der Orgel, in dem sich das Plättchen der auszuwechselnden Stimme befindet, oder man drückt (wie zum Aktivieren) das Plättchen selbst auf dem Frontpaneel. Im ersten Fall erscheinen auf dem Display die ersten vier Stimmen des gewählten Abschnitts:



Drückt man hingegen direkt auf das Plättchen, erscheint auf dem Display die folgende Anzeige:

Nun kann man mit den Drucktasten [FIELD ▲] und [FIELD ▼] die auszuwechselnde Stimme wählen. Hat man den Cursor auf die Stimme gesetzt, drückt man [ENTER]:



Auf diesr Maske informiert das System im oberen Displayabschnitt über die Stimme, die ausgewechselt werden soll, im mittleren Abschnitt stehen die möglichen Ersatzregister für dieses Plättchen.
Auch in diesem Fall kann man mit den Drucktasten [FIELD ▲] und [FIELD ▼] alle Ersatzstimmen abgehen, die sofort abgehört werden können, indem man den Cursor auf die Felder der angezeigten Stimmen versetzt.

Hat man die gewünschte Stimme gefunden, drückt man [ENTER].

Rohrflöte8B MAN. I
Replace with
Prinzipal8A
ENTER TO CONFIRM
EXIT TO ABORT

Nun informiert das System über die “alte” Stimme (im oberen Displayabschnitt), die “neue” Stimme (im mittleren Abschnitt) und verlangt eine Bestätigung zum Weitermachen, da das neue Register noch nicht definitiv geladen ist, sondern lediglich zur Beurteilung abgehört werden kann.
Wie auf dem Display angegeben drückt man [ENTER] zum Bestätigen des Austauschvorganges oder [EXIT] zum Annullieren.
Bestätigt man den Befehl, ersetzt das System die alte Stimme definitiv durch die neue Stimme und meldet den positiven Ausgang des Vorganges mit:

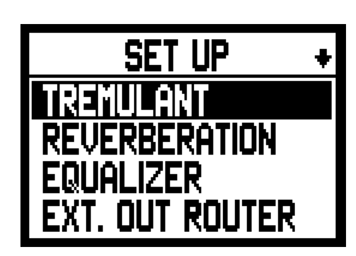
Rohrflöte8B MAN. I
is replaced in
Prinzipal8A

WICHTIGE HINWEISE

- *Die für jedes Plättchen geladenen Stimmen werden automatisch im gerade aktiven Stil (Orgel Style) gespeichert (siehe auch Abschnitt 5). Das bedeutet, dass beim Aufrufen eines anderen Stils die Stimmen anhand des zuletzt aufgerufenen Stils neu eingestellt werden. Ladet man dann wieder den Stil, in dem die Stimmen geändert worden waren, werden die Stimmen anhand der letzten Änderungen neu konfiguriert.*
- *Wird eine Ersatzstimme geladen, wird ihr der für die in diesem Plättchen vor dem Austausch vorhandene Lautstärkenwert zugewiesen.*
- *Zum Reaktivieren der Originalstimmen aller Stile ruft man die Funktion FACTORY SETTING auf - siehe Abschnitt 9.2.*

7. ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN DES INSTRUMENTS

Alle allgemeinen Konfigurationsfunktionen der Orgel, die nicht direkt an die Stimmen oder die MIDI-Schnittstelle gebunden sind, sind im Untermenü SET UP zusammengefasst, das aufgerufen wird mit dem gleichnamigen Feld auf dem Display im MENÜ. Zuerst wird die folgende Seite aufgeschaltet:



Da die Liste der Einstellungen sehr lang ist, ist das Menü auf zwei Seiten aufgeteilt. Man muss also mit dem Cursor nach unten gehen, um die restlichen Funktionen aufzuschalten:



Es folgt eine kurze Beschreibung der diversen Einstellungen:

- **TREMULANT:** Einstellung der Tremolos für jedes Manual.
- **REVERBERATION:** Wahl des gewünschten Nachhalltyps.
- **EQUALIZER:** Einstellungen am Equalizers.
- **EXT. OUT ROUTER:** Kanalisierung der Manuale und Pedalklaviatur auf den Audioausgängen [AUX OUT 1] und [AUX OUT 2].
- **EXT. OUT VOLUME:** Regelung der Lautstärken der Audioausgänge.
- **KEYBOARD SETTING:** Funktionseinstellungen der Manuale.
- **PISTONS SETTING:** Funktion der Ventile auf den Trennfeldern.
- **FUNCTION STORED:** Einstellungen der Fixierung der Kombinationen.

Wie üblich benutzt man die Drucktasten [FIELD ▲] und [FIELD ▼] zum Versetzen des Cursors und [ENTER] zum Aufschalten der Masken der gewünschten Funktion.
Mit [EXIT] kehrt man zur Seite MENU zurück.

7.1 EINSTELLUNG DER TREMOLOS

Bei der Pfeifenorgel ist es von grundlegender Bedeutung, dass der Luftdruck konstant ist, damit ein regelmäßiger und „gehaltener“ Klang erhalten werden kann; trotzdem wurden einige mechanische Vorrichtungen zum Erzeugen von mehr oder weniger starken regelmäßigen Variationen im Luftfluss eingeführt.
Dank dieser Variationen konnte ein “bebender” Effekt erzielt werden, der einige Soloklänge (wie die Vox Humana) angenehmer und die Klangfarben der Zungen ausdrucksvoller machte.
Mit den Plättchen [TREMULANT] kann der betreffende Effekt aktiviert/deaktiviert werden.
Mit der Funktion TREMULANT kann die Modulationsstärke und -geschwindigkeit der Tremolos jedes Manuals geregelt werden. Hat man also das Feld TREMULANT im Setup-Menü gewählt, erscheint auf dem Display die Seite:

TREMULANT

Div.		Dpth	Speed
MAN.I	:	12	13
MAN.II	:	12	13
MAN.III	:	12	13

mit den aktuellen Werten von **DEPTH** (Modulationsstärke) und **SPEED** (Modulationsgeschwindigkeit) der Tremolos der beiden Manuale.

Mit [EXIT] kehrt man zum Setup-Menü zurück und sichert die neuen Einstellungen.

ANM.:
Die Parameter Depth und Speed können mit in jeder allgemeinen und Sonderkombination und im Tutti unterschiedlichen Werten gesichert werden. Dazu aktiviert man deren Speicherung mit der Funktion Function Stored - siehe Abschnitt 7.8.

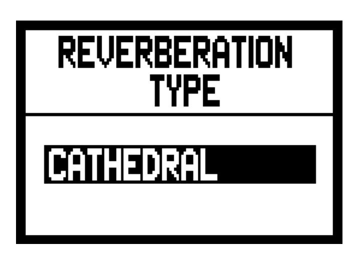
7.2 WAHL DES NACHHALLS

Der Nachhall ist das Resultat einer Reihe von Klangreflektionen, die sich in einem geschlossenen Raum ausbreiten.
Der Wert und die Stellung jeder Reflektion hängt stark von vielen Faktoren ab, die im Raum wirken, wie zum Beispiel den Abmessungen, den Baumaterialien und den im Raum befindlichen Gegenständen sowie der Position des Zuhörers usw.
Mit den digitalen Signalprozessoren auf den *Chorale 8*-Orgeln können die komplexen Nachhallsituationen, die sich in den für Pfeifenorgeln typischen Räumlichkeiten von Natur aus stellen, künstlich nachgestellt und damit der für eine ausgezeichnete Klangqualität erforderliche Nachhalleffekt erzeugt werden.

Zweck der Funktion REVERBERATION TYPE im Setup-Menü ist die Wahl des Nachhalleffekttyps, der von der großen Kirche mit starkem Nachhall mit dichten akustischen Reflektionen bis zu kleinen Räumen mit kurzem, gedämpftem Nachhall reicht.
Mit dieser Funktion können acht verschiedene Nachhalleffekte eingestellt werden.

Mithilfe des Potentiometers [REVERB] auf dem linken Paneel kann man auch die gewünschte Stärke des Effekts einstellen.

Zum Einstellen des gewünschten Nachhalls wählt man das Feld REVERBERATION im Setup-Menü und drückt [ENTER]:



Verfügbar sind:

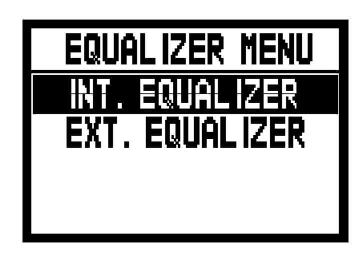
- **CATHEDRAL:** Typischer Nachhall einer Kathedrale
- **BASILICA:** Typischer Nachhall einer Basilika
- **GOTHIC CHURCH:** Typischer Nachhall einer gotischen Kirche
- **BAROQUE CHURCH:** Typischer Nachhall einer barocken Kirche
- **ROMANIC CHURCH:** Typischer Nachhall einer romanischen Kirche
- **MODERN CHURCH:** Typischer Nachhall einer modernen Kirche
- **PARISH:** Typischer Nachhall einer Pfarrkirche
- **CAPPELLA:** Typischer Nachhall einer Kapelle

Mit den Drucktasten [VALUE +] und [VALUE -] wählt man den gewünschten Nachhalltyp und mit [EXIT] speichert man die Wahl und kehrt zurück zum Setup-Menü.

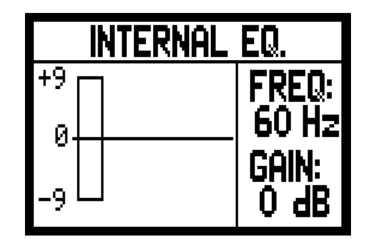
ANM.:
- *Der orgelinterne Nachhall wirkt sich auch auf die an den Buchsen [INPUT] unter den Manualen ankommenden Signale aus.*
- *Die Orgelstile speichern den Nachhalltyp. Das bedeutet, dass es möglich ist, Orgelstile mit verschiedenen Nachhalltypen zu haben und der Nachhall sich beim Aufrufen eines anderen Stils ändern könnte.*

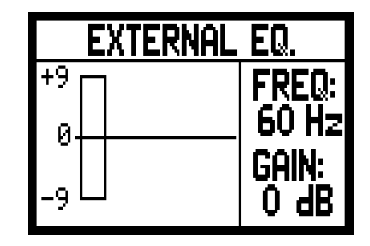
7.3 EINSTELLUNG DES EQUALIZERS

Ihre *Chorale 8* Orgel ist mit zwei grafischen 5-Band-Equalizers ausgestattet. Der interne Equalizer dient zur Regelung des Signals, das verstärkt wird und durch die internen Lautsprecher hörbar wird. Ein zweiter Equalizer ist für die Signale an die Audio-Ausgänge [AUX OUT 1] und [AUX OUT 2] bestimmt, ein dritter Equalizer für den verstärkten Ausgang [SPEAKER OUT] (Optional). Um diese Einstellungen im Display zu sehen, wählen Sie das Feld EQUALIZER und drücken Sie [ENTER]:



- **INT. EQUALIZER:** Anzeige der internen Equalizer-Einstellungen
- **EXT. EQUALIZER:** Anzeige der Equalizer-Einstellungen für die Audio-Ausgänge





Wie man sehen kann, befinden sich auf der rechten Seite die folgenden Parameter:

- **FREQ:** Haupteingriffsfrequenz.
- **GAIN:** Gewinn der Signale mit Frequenzen um die vom Parameter FREQ. angegebenen Werte

Mit den Drucktasten [FIELD ▲] und [FIELD ▼] kann die Eingriffsfrequenz gewählt werden; mit den Drucktasten [VALUE +] und [VALUE -] regelt man die Abschwächung (negative Werte) bzw. die Verstärkung (positive Werte) des Signals in einem Bereich von ± 9 dB.

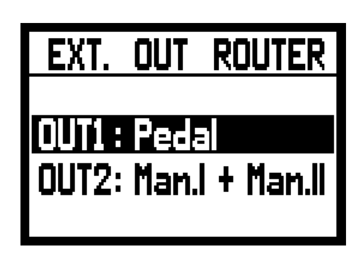
Auf der rechten Seite wird außerdem im Echtzeit die grafische Darstellung des Equalizers gezeigt.

Auch in diesem Fall nimmt man die gewünschten Einstellungen vor und drückt dann [EXIT], um diese zu speichern und zum Setup-Menü zurückzukehren.

ANM.:
- *Die Einstellungen des externen Equalizers wirken sich auch auf die Signale auf den Ausgängen RCA [OUTPUT] in der Wanne unter den Manualen aus.*
- *Im Orgel Style werden auch die Equalizers-Einstellungen gespeichert. Man kann also über Orgelstile mit verschiedenem externem Equalizing verfügen und beim Aufrufen eines anderen Stils könnte der Equalizer Änderungen erfahren.*

7.4 KANALISIERUNG DER SIGNALE AUF DEN AUDIOAUSGÄNGEN

Eine weitere interessante Funktion der *Chorale 8* ist die Möglichkeit, die Signale der einzelnen Manuale und der Pedalklaviatur an einen oder an beide Audioausgänge zu senden.
Denn auf diese Weise kann man eine Positionierung der Laden an verschiedenen Stellen simulieren, indem man die externen Lautsprecher wie gewünscht aufstellt.
Zum Aufschalten der Einstellungsseite wählt man das Feld EXT. OUT ROUTER im Setup-Menü:



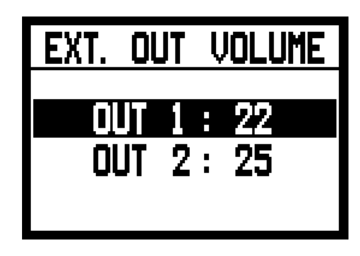
Es werden die beiden Audioausgänge **OUT1** ([AUX OUT 1]) und **OUT2** ([AUX OUT 2]) angezeigt.
Für jeden Ausgang kann die Quelle des Signals eingestellt werden, d. h.:

- **PEDAL+MAN.II**
- **MAN.I**
- **MAN.III**
- **PEDAL + MAN.II + MAN.I**
- **PEDAL + MAN.II + MAN.III**
- **MAN.I + MAN.III**
- **GENERAL (Nur OUT1)**
- **REVERB ONLY (Nur OUT2)**

Wie üblich mit den Drucktasten [FIELD ▲] und [FIELD ▼] den Cursor bewegen und mit [VALUE +] und [VALUE -] die Werte einstellen.
Zum Schluss mit [EXIT] die neuen Einstellungen speichern und zum Setup-Menü zurückkehren.

7.5 EINSTELLUNG DER LAUTSTÄRKEN DER AUDIOAUSGÄNGE

Eine weitere Konfiguration für die Audioausgänge ist die ausgangsweise Regelung der Lautstärken. Dazu wählt man das Feld EXT. OUT VOLUME im Setup-Menü; auf dem Display erscheint die Maske:



mit den folgenden Parametern:

- **OUT 1:** Lautstärke des Ausgangs [AUX OUT 1].

- **OUT 2:** Lautstärke des Ausgangs [AUX OUT 2].

Alle Lautstärken können in einem Bereich von 1 bis 32 mit dem folgenden Verhältnis in dB eingestellt werden:

- 32: 0 dB
- 20: -12 dB
- 16: -16 dB
- 10: -22 dB
- 1: -31 dB

Selbstverständlich entsprechen auf dem Display angezeigten Zwischenwerten Zwischenwerte der Lautstärke des Signals.

ANM.:
- *Die Einstellungen auf den Lautstärken der hinteren Ausgänge wirken sich auch auf die Signale auf den Ausgängen RCA [OUTPUT] in der Wanne unter den Manualen aus.*

7.6 ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN DER MANUALE

Die Funktion KEYBOARD SETTING - sie wird mit der gleichnamigen Option des Setup-Menüs aufgerufen - umfasst zwei verschiedene Parameter für die Funktion der Manuale der Orgel. Die Bildschirmmaske sieht wie folgt aus:

KEYBOARD SETTING
I/II INVERS. :NO
KEY VELOCITY:NO

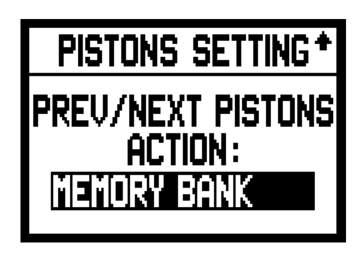
mit den folgenden Display-Optionen:

- o **I/II INVERS.:** Umkehrung der Manuale, so dass die Register des ersten Manuals mit dem zweiten Manual gespielt werden und umgekehrt.
- o **KEY VELOCITY:** Aktivierung der Dynamik der Tasten der Manuale. Ist die Funktion aktiv, kann man die Orchesterstimmen spielen und die MIDI-Noten nach der Dynamik, mit der die Tasten der Manuale gedrückt werden, übertragen. Ist die Funktion deaktiviert, werden die Noten immer mit fest vorgegebener Dynamik gespielt, die dem MIDI-Wert 100 entsprechen.

Zum Aktivieren der beiden Funktionen wählt man mit den Drucktasten [VALUE +] und [VALUE -] den Wert **YES** oder **NO** zum Deaktivieren. Mit den Drucktasten [FIELD ▲] und [FIELD ▼] versetzt man den Cursor, mit [EXIT] speichert man die neuen Einstellungen und kehrt zum Setup-Menü zurück.

7.7 EINSTELLUNGEN DER VENTILE

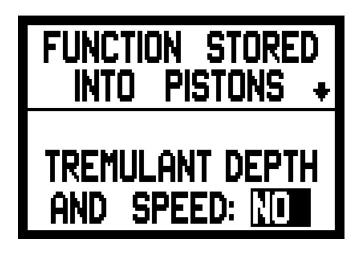
Das Setup der *Chorale 8* ermöglicht die Festlegung der Funktion der Ventile der Kombinationen für den sequentiellen Aufruf der allgemeinen Kombinationen [PREV] und [NEXT]. Zum Einstellen dieser Funktionen wählt man das PREV/NEXT PISTONS im Setup-Menü und auf dem Display erscheint die Maske:



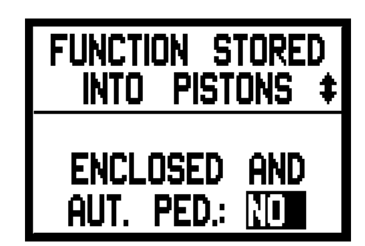
Wählt man **GENERAL MEMORY**, arbeiten die Ventile als normale Sequenzer und rufen die einzelnen allgemeinen Kombinationen in ansteigender oder absteigender Reihenfolge auf. Mit **MEMORY BANK** hingegen erfolgt die Sequenzen-Wahl nicht mehr auf den Kombinationen, sondern auf den Speicherbänken (Option MEMORY BANK der Hauptmaske). [NEXT] ruft die Speicherbänke in ansteigender Reihenfolge auf, [PREV.] in absteigender Reihenfolge.
Die beiden Funktionen wie gewünscht einstellen. Mit [EXIT] kehrt man zur Anzeige des Setup-Menüs zurück.

7.8 EINSTELLUNGEN ZUR SICHERUNG DER KOMBINATIONEN

Mit der Funktion FUNCTION STORED INTO PISTONS des Setup-Menüs kann man wählen, was in den allgemeinen und im Tutti gespeichert werden soll oder nicht und so die Orgel zusätzlich personalisieren. Wählt man das Feld FUNCTION STORED im Setup-Menü, erscheint auf dem Display:



Auf dieser Maske kann man den Sicherungsvorgang der Werte von Depth und Speed der Tremolos aktivieren/deaktivieren und so über Tremolos mit unterschiedlicher Modulationsstärke und -geschwindigkeit verfügen, wenn man die diversen Kombinationen aufruft. Mit den Tasten [VALUE +] und [VALUE -] **YES** wählen, um das Sichern zu aktivierten, **NO**, um es zu deaktivieren.
Drückt man nun die Taste [FIELD ▼], erscheint die zweite Einstellung für das Sichern:



mit der man den Status des Enclosed und des Automatic Pedal speichern kann oder nicht. Auch in diesem Fall wird das Speichern mit **YES** aktiviert und mit **NO** deaktiviert.

8. MIDI

WAS IST DAS?

Mit einer MIDI-Schnittstelle (MIDI steht für Musical Instrument Digital Interface, also digitale Schnittstelle für Musikinstrumente) können Musikinstrumente anderer Marken und Arten untereinander über dieses spezifische Protokoll von Codes kommunizieren. Dadurch kann man MIDI-Instrumentensysteme erstellen, die vielseitiger sind und eine bessere Kontrolle bieten als einzelne Instrumente. Damit diese Kommunikation möglich ist, sind alle MIDI-Instrumente mit zwei oder drei fünfpoligen DIN-Verbindern ausgestattet, die die folgende Bezeichnung tragen:

- **MIDI IN:** Über diese Buchse empfängt die Maschine die von anderen Einheiten gesendeten MIDI-Daten.
- **MIDI OUT:** Über diese Buchse sendet die Maschine die von ihr erzeugten MIDI-Daten an andere Einheiten.
- **MIDI THRU:** Diese Buchse gibt es nicht auf allen Instrumenten und sie dient zum seriellen Anschluss mehrerer Einheiten, denn sie sendet die MIDI-Daten so, wie sie vom jeweiligen Port MIDI IN empfangen werden, weiter.

Die mit einer MIDI-Schnittstelle ausgestatteten Instrumente übertragen über den Verbinder MIDI OUT MIDI-Meldungen, die zum Beispiel angeben, welche Note gespielt wurde und mit welcher Dynamik sie gespielt wurde. Ist dieser Verbinder an die MIDI IN eines anderen MIDI-Instrumentes angeschlossen, dann antwortet dieses wie ein Expander genau auf die auf dem sendenden Instrument gespielten Noten. Dieselbe Art der Informationsübertragung wird für die Aufnahme von MIDI-Sequenzen benutzt. Ein Computer oder ein Sequenzer können zum Aufnehmen der vom sendenden Instrument erzeugten MIDI-Daten eingesetzt werden. Wenn diese aufgezeichneten Daten wieder an das Instrument gesendet werden, führt dieses automatisch die “Aufnahme” aus.
Die MIDI kann eine Vielzahl von digitalen Daten über ein einzelnes Kabel und damit einen einzigen Verbinder übertragen: dies ist dank der MIDI-Kanäle möglich. Es gibt 16 MIDI-Kanäle und analog zu dem, was bei der drahtlosen Telephonie passiert, bei der zwei Stationen nur miteinander kommunizieren können, wenn sie auf dieselbe Frequenz (oder denselben Kanal) eingestellt sind, können zwei miteinander verbundene MIDI-Instrumente nur miteinander kommunizieren, wenn der Kanal des sendenden Instruments mit dem Kanal des Empfängerinstruments zusammenfällt.
Die MIDI-Meldungen sind in Kanal- und Systemmeldungen unterteilt. Hier eine kurze Erklärung dieser Meldungen:

KANALMELDUNGEN

NOTE ON
Diese Meldung wird gesendet, wenn man eine Note auf der Tastatur drückt. Jede Note On-Mitteilung enthält die Informationen:
Note On: wenn eine Taste gedrückt wurde;
Note Number: die Taste und damit die entsprechende Note, die gespielt wurde;
Velocity: Dynamik der Note (mit wie viel Kraft die Taste gedrückt wurde).
Die Notenmeldungen werden als Zahl von 0 bis 127 ausgedrückt, wobei das mittlere C die Zahl 60 ist.

NOTE OFF
Diese Meldung wird beim Auslassen einer vorher gedruckten Taste der Tastatur gesendet.
Bei Erhalt dieser Meldung wird der Klang der Note dieser Taste deaktiviert. Jede Note On-Meldung enthält die Informationen:
Note Off: eine Taste wurde ausgelassen;
Note Number: welche Taste ausgelassen wurde;
Velocity: Dynamik (mit wie viel Kraft sie ausgelassen wurde).

NB:
Die Note On-Meldung mit Velocity=0 wird einer Note Off-Meldung gleichgesetzt. Die Chorale 8 sendet die Note On-Meldung mit Velocity=0.

PROGRAM CHANGE
Diese Meldung wird für die Wahl der Programme oder der Klänge auf dem empfangenden Instrument benutzt.
Darüber hinaus gibt es einen spezifischen Standard, der General MIDI genannt wird und beschreibt, welcher Klang für jeden empfangenen Program Change aufgerufen werden muss. Diese Zuordnung wird in der Regel beschrieben anhand einer Tabelle im Gebrauchshandbuch des Instrumentes, für das dieser Standard gilt.
Diese Mitteilung enthält die Informationen:
Program Change: Stimmen- oder Programmwechsel;
Program Change Number: die Nummer des zu aktivierenden Programms oder Klanges;

CONTROL CHANGE
Es handelt sich um (oft den Potentiometern oder den Pedalen zugeordneten) Kontrollmeldungen, die benutzt werden, um der "Darbietung" mehr Ausdruckskraft zu verleihen und das Definieren (und eventuell die Echtzeit-Kontrolle) der Parameter der Klangfarben ermöglichen, so zum Beispiel die Lautstärke (CC Nr. 7) oder die Position der Fußschweller (CC Nr.11) usw.
Diese Meldung enthält die Informationen:
Control Change: eine Kontrolle wurde geregelt
Controller Number: welche Kontrolle geregelt wurde
Controller Position: die Position der Kontrolle

SYSTEMMELDUNGEN

SYSTEM EXCLUSIVE
Es handelt sich um Meldungen, die nur von einem Instrument des Herstellers des sendenden Instruments (in manchen Fällen nur von einem analogen Modell) interpretiert werden können und hauptsächlich die Klangerzeugungsparameter und die Programmierungsparameter des Instruments betreffen. Die *Chorale 8* benutzt diese Meldungen, um alle internen Parameter zu kontrollieren und zum Ein-/Ausschalten der Stimmen.

REAL TIME
Diese Meldungen werden für die Echtzeit-Kontrolle bestimmter Module oder Funktionen eines angeschlossenen Instruments benutzt. Zu diesen Meldungen gehören die Befehle Start, Stop, Pause/Continue, Clock.
START: der Sequenzer hat damit begonnen, eine MIDI-Sequenz aufzunehmen oder wiederzugeben
STOP: der Sequenzer wurde angehalten
PAUSE / CONTINUE: der Sequenzer wurde in den Pausenstatus versetzt
CLOCK: die Geschwindigkeit des Sequenzer

ANM.:
Die oben beschriebenen Meldungen werden von der Chorale 8 nicht gesendet/empfangen. Die Beschreibung hat reinen Informationscharakter.

Zu den Echtzeit-Meldungen gehören auch der Active Sensing-Code, der gesendet wird, um den Dialog zwischen zwei MIDI-Instrumenten aufrecht zu erhalten. Wenn das empfangende Instrument innerhalb von ca. 300 mSek keine MIDI-Daten oder den Active Sensing-Code nicht mehr empfängt, betrachtet es den MIDI-Anschluss als deaktiviert und schaltet eventuell noch aktivierte Noten ab. Es wird daran erinnert, dass die Übertragung und der Empfang dieser Meldung ein Optional ist und daher nicht von allen Instrumenten verwaltet werden kann.

Um alle MIDI-Einstellungen der *Chorale 8* nutzen zu können, wählt man die Option MIDI im Bildschirmseite MENU und drückt [ENTER]:



Nun können die folgenden Funktionen aufgerufen werden:

- **TX/RX CHANNEL:** Wahl der MIDI-Sende- und Empfangskanäle

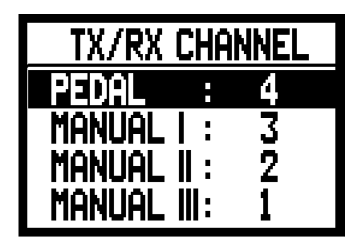
- **SEND PROG. CHANGE:** Übertragung der Program Change-Meldungen.

- **TX/RX FILTER:** Einstellung der MIDI-Filter.

Mit den Tasten [FIELD ▲] und [FIELD ▼] und [ENTER] wählt man die gewünschte Funktion.
Mit [EXIT] verlässt man das Untermenü MIDI und kehrt zur Anzeige von MENU.

8.1 WAHL DER KANÄLE

Zum Einstellen der MIDI-Übertragungs- und Empfangskanäle wählt man im Untermenü MIDI die Option TX/RX CHANNEL:

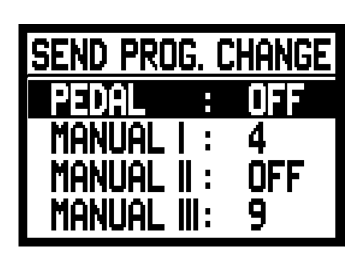


Die vier angezeigten Felder entsprechen den drei Abschnitten der Orgel. Die Zahl daneben gibt den Sende- und Empfangskanal für diesen Abschnitt an. Wie üblich mit den Tasten [FIELD ▲] und [FIELD ▼] den Cursor auf die Displayfelder positionieren und mit [VALUE +] und [VALUE -] den gewünschten Kanal wählen. Nun mit [EXIT] zum MIDI-Menü zurückkehren und die vorgenommenen Einstellungen speichern.

ANM.:
- *Es können keine anderen Empfangs- und Sendekanäle für denselben Abschnitt eingestellt werden.*
- *Der Kanal MIDI 16 kann nicht gewählt werden, da er als Systemkanal für den Austausch von internen Codes zwischen Viscount-Instrumenten benutzt wird.*

8.2 ÜBERTRAGUNG DER PROGRAM CHANGE-MELDUNGEN

Die MIDI-Meldung Program Change (PG) ermöglicht den Aufruf eines bestimmten Klangs oder eines bestimmten Programms (patch) in einer angeschlossenen Einheit. Mit dieser Funktion kann man also in einem externen Modul (einem Expander zum Beispiel), das an die Schnittstelle [MIDI OUT] angeschlossen ist, den gewünschten Klang wählen, indem man direkt auf der Orgel einwirkt. Zum Aufschalten dieser Bildschirmseite wählt man im MIDI-Menü die Option SEND PROG. CHANGE und drückt [ENTER]:

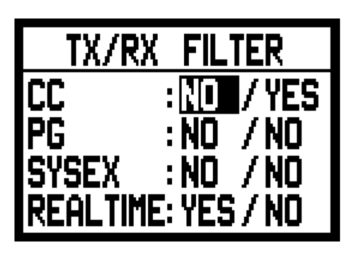


Zum Senden einer PG positioniert man den Cursor auf den Abschnitt, dem der gewünschte MIDI-Kanal

zugeordnet ist und stellt mit Hilfe der Tasten [VALUE +] und [VALUE -] die Nummer der gewünschten PG ein. Bei jedem gewählten Wert wird automatisch die entsprechende PG gesendet.
Ist zum Beispiel der Kanal MIDI A des Pedals die 3 und wählt man 20 neben dem Feld “PEDAL”, wird der Program Change Nummer 20 auf dem Kanal MIDI 3 gesendet.
Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die auf dieser Bildschirmseite eingestellten Program Change **in den Kombinationen gespeichert werden**. Dazu wählt man einfach die PG in der o. a. Bildschirmmaske und fixiert die gewünschte Kombination.
Das alles ist besonders praktisch, wenn man zum Beispiel bei der Benutzung eines externen Expanders über eine bestimmte Klangfarbe in Kombination mit den über die Kombination eingeschalteten Registern verfügen will. Ist die Übertragung der PG nicht erforderlich, kann man deren Speicherung annullieren, indem man den Wert **OFF** wählt.

8.3 EINSTELLUNG DER FILTER

Ein MIDI-Filter ist eine spezielle Funktion, mit der die Sendung und/oder der Empfang einer besonderen Meldung **auf allen MIDI-Kanälen gesperrt werden kann** (bei kanalisierter Meldung).
Der Übertragungsfilter für die Control Change zum Beispiel macht es möglich, dass diese MIDI-Meldungen nicht auf der Schnittstelle [MIDI OUT] auf allen von der Orgel verwalteten MIDI-Kanälen gesendet wird.
Analog dazu blockiert der Empfangsfilter auf allen Kanälen die CC (sie werden also nicht angewandt), die von der Orgel über die Schnittstelle [MIDI IN] empfangen werden.
Zum Konfigurieren der MIDI-Filter wählt man die Option TX/RX FILTERS im Untermenü MIDI; es erscheint die Seite:



Hier können Sie die Filter für die folgenden Meldungen aktivieren oder deaktivieren (im linken Teil des Displays):

- o **CC:** Control Change (Kontrollmeldungen)
- o **PG:** Program Change (Meldungen für die Wahl von Programmen/Klangfarben)
- o **SYSEX:** System Exclusive (Exklusivsystemmeldungen)
- o **REAL:** Echtzeitmeldungen (Active Sensing).

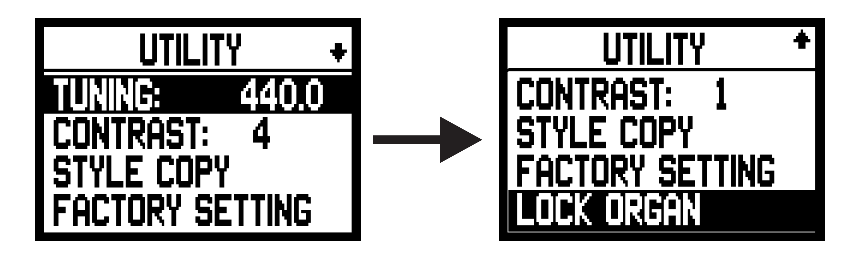
Im rechten Abschnitt des Displays befinden sich die Felder zum Einstellen der Filter für jeden Meldungstyp. Daraus ergibt sich:

- **NO/NO:** beide Filter sind deaktiviert
- **YES/NO:** aktiver Filter nur für die gesendeten Meldungen
- **NO/YES:** aktiver Filter nur für die eingegangenen Meldungen
- **YES/YES:** aktiver Filter sowohl für die eingegangenen, als auch für die gesendeten Meldungen.

Wenn ein Filter aktiviert ist, wird die entsprechende MIDI-Meldung nicht gesendet/eingegangen.
Mit [EXIT] kehrt man zum Menü MIDI zurück und speichert die neuen Einstellungen.

9. UTILITY-FUNKTIONEN

Das Untermenü UTILITY umfasst die allgemeinen Utilityfunktionen der Orgel.
Zum Aufschalten dieses Menüs wählt man die Option UTILITY im MENU SETTING und drückt [ENTER]. Dieses Untermenü hat zwei Seiten, die mit den Tasten [FIELD ▲] und [FIELD ▼] aufgeschaltet werden:



Es werden die folgenden Felder angezeigt:

- **TUNING:** Feinintonation des Instruments von 415,3 Hz bis 466,2 Hz (Einstellung in Zehntelhertz). Der Frequenzwert bezieht sich auf das A'''.

- **CONTRAST:** Display-Kontrast.

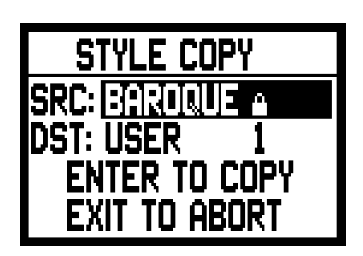
- **STYLE COPY:** Funktion zum Kopieren der Stile.

- **FACTORY SETTING:** Wiederaufnahme der Werkseinstellungen.

- **LOCK ORGAN:** Sperre der Orgel.

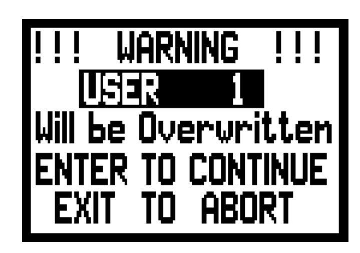
9.1 KOPIE DER STILE

Die Funktion STYLE COPY im Untermenü UTILITY ermöglicht das Kopieren des Inhalts eines Stils (also der Konfiguration der Register und der entsprechenden Lautstärken, Nachhalltyp und Einstellung der Equalizer) in einen anderen *User*-Stil. Man muss also dieselben Einstellungen nicht nochmals vornehmen, wenn man bei der Programmierung eines Stils von einer vorgegebenen Konfiguration (Baroque, French, English, American) oder einer bereits programmierten Konfiguration (zum Beispiel in einem anderen *User-Stil*) ausgeht.
Zum Aufrufen dieser Funktion wählt man die Option STYLE COPY auf der Seite UTILITY und auf dem Display erscheint:



Auf dieser Seite muss man den Stil, der kopiert werden soll, auswählen, indem man ihn im Feld **SRC** eingibt, sowie den Bestimmungsstil im Feld **DST**. Gemäß den Displayangaben drückt man dann [ENTER], um den Kopiervorgang einzuleiten oder EXIT, um die Funktion abzubrechen.

Vor dem Kopieren informiert das System den Benutzer, dass der auf dem Display angegebene Stil überschrieben wird und seine Daten definitiv verloren gehen. Auch in diesem Fall drückt man [ENTER], um Fortzufahren, oder [EXIT], um den Kopiervorgang zu annullieren und zum Untermenü UTILITY zurückzukehren.



9.2 FACTORY SETTING

Mit der Factory Setting-Funktion können die werkseitigen Einstellungen für alle orgelinternen Funktionen wieder hergestellt und damit die vom Benutzer vorgenommenen Änderungen gelöscht werden.
Zum Aufrufen dieser Funktion wählt man mit den bereits bekannten Tasten die Option FACTORY SETTING im Untermenü UTILITY; auf dem Display erscheint die Maske:



tZum Bestätigen des Factory Setting drückt man die Taste [ENTER], zum Annullieren des Vorgangs einfach [EXIT].
Sobald der Vorgang gestartet wird, erscheint auf dem Display eine Wartemeldung, die so lange bleibt, bis die Werksdaten wieder geladen sind:



danach wird das Instrument automatisch wieder eingeschaltet.

9.3 ZUGRIFF AUF DIE ÄNDERUNGSFUNKTIONEN

Sollte es notwendig sein, die Möglichkeit einer Änderung der Orgelkonfiguration zu sperren, steht die Funktion LOCK ORGAN zur Verfügung. Damit ist es nicht mehr möglich, die Kombinationen, das Tutti und die Crescendostufen zu ändern, und es werden auf dem Display nur die Hauptseite und die Seite der Abschnittslautstärken angezeigt. Der Zustand der Sperre der Orgel lässt sich auch daran erkennen, dass das Ventil [S] abgeschaltet wird.

Zur Aktivierung der Sperrfunktion wählt man die Option LOCK ORGAN auf der Seite UTILITY und drückt [ENTER]:



Zum Entsperren der Orgel und Freigeben aller o. a. Funktionen drückt das Ventil [MENU] und auf dem Display wird die Eingabe des Passwortes verlangt:



Auch in diesem Fall wird der Cursor mit [FIELD ▲] und [FIELD ▼] versetzt, mit [VALUE +] und [VALUE -] gibt man die Zeichen ein und mit [ENTER] bestätigt man die Eingaben. Ist das Passwort korrekt, wird auf dem Display das Untermenü UTILITY angezeigt, andernfalls erscheint:



d. h., das eingegebene Passwort ist falsch und es muss das richtige Passwort eingegeben werden.

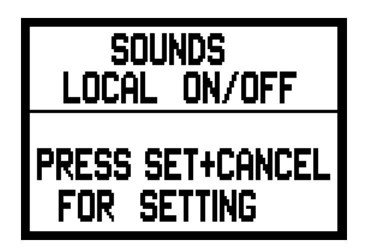
10. ANHANG

10.1 DEMO-STÜCKE

Die Orgel verfügt über einige Demo-Stücke (demo), mit denen die Klangqualität des Instruments und/ oder die vom Benutzer vorgenommenen Änderungen besser beurteilt werden können.
Zum Aufrufen und Ausführen der Demo-Stücke wählt man die Option DEMO SONG im MENU.
Drücken Sie die Taster [FIELD ▲] und [FIELD ▼], um das Musikstück auszuwählen.
Mit Drücken auf [ENTER] beginnt die Wiedergabe, ein weiterer Druck auf [ENTER] beendet die Wiedergabe. Um die DEMO SONG Funktion zu beenden, drücken Sie [EXIT].

10.2 LOCAL OFF DER STIMMEN

Eine Stimme in Local Off einzustellen, bedeutet, dass sie nicht über die interne Erzeugung der Orgel funktioniert, sondern dass von dieser Stimme die entsprechende MIDI-Information (exklusiver Systemcode) gesendet wird, sodass sie auf einem angeschlossenen Instrument eingeschaltet und gespielt werden kann.
Zum Einstellen des Local Off der Stimmen müssen Sie die Taste [S] (Set) gedrückt halten und [C] (Cancel) drücken. Alle Zugriegel werden eingeschaltet und auf dem Display erscheint die folgende Maske:



Um eine Stimme in Local Off zu positionieren, betätigen Sie den entsprechenden Register, damit dessen Licht erlischt. Wenn Sie die gewünschte Konfiguration eingestellt haben, drücken Sie gleichzeitig [S] und [C], um sie zu speichern.
Bei späteren Zugriffen auf die Einstellung des Local Off wird der Status der Stimmen nach der folgenden Regel angezeigt:

- Licht leuchtet: Stimme in Local On (funktioniert mit der internen Erzeugung)
- Licht aus: Stimme in Local Off

Wenn man beim normalen Betrieb eine Stimme in Local Off eingeschaltet wird, blinkt das Register zwei Mal und dann leuchtet es fix auf.

10.3 AKTUALISIERUNG DES BETRIEBSSYSTEMS

Zum Aktualisieren des Betriebssystems der Orgel kann man einen MIDI-Dateien-Leser (Dateien mit der Erweiterung .MID) benutzen, über den man die in der Aktualisierungsdatei enthaltenen Daten an die Orgel übertragen kann.
Dazu kann man eine Hardware-Vorrichtung für das MIDI-Sequencing oder ein Anwendungsprogramm für Computer zur Verwaltung dieses Dateityps benutzen. Man muss also den Port für den Ausgang der

MIDI-Daten der sendenden Vorrichtung (das kann der Verbinder MIDI OUT eines Hardware-Moduls oder einer seriellen oder USB/MIDI-Schnittstelle oder des Joyport sein, wenn man einen Computer benutzt) an die Buchse [MIDI IN] der *Chorale 8* anschließen. Nun startet das Update, die Orgel ist mit den Einstellungen der Daten fertig, wenn das Display folgendes anzeigt:

```
****************
OPERATING SYSTEM
    Updating
****************
MIDI Enabled

Boot Rel.:  1.09
```

Wird auf dem Display der Prozentsatz der erhaltenen Daten angezeigt.

```
****************
OPERATING SYSTEM
    Updating
****************
MIDI Enabled
Loading =  1%
Boot Rel.:  1.09
```

Sobald der Aktualisierungvorgang abgeschlossen ist, erscheint:

```
****************
     UPDATE
   COMPLETED
****************
MIDI Enabled
Loading =100%
Boot Rel.:  1.09
```

Wenn nach dem Einschalten der Orgel folgende Anzeige am Display erscheint:




```
****************
    WAIT TO
    UPDATE
****************
MIDI Enabled

Boot Rel.:  1.09
```

Wenn im Display eine Anzeige wie im Bild auf der linken Seite erscheint, schalten Sie die Orgel wieder aus, drücken Sie gleichzeitig die Taster [FIELD ▲], [FIELD ▼] und [EXIT] und schalten die Orgel, während Sie diese Taster gedrückt halten, wieder ein. Dann wiederholen Sie den Update-Prozess.
Wenn im Display eine Anzeige wie im Bild auf der linken Seite erscheint, kann der Update-Vorgang gleich wiederholt werden, ohne die Orgel auszuschalten.



Entsorgung von alten Elektro- und Elektronikgeräten (gültig in der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit separatem Sammelsystem)



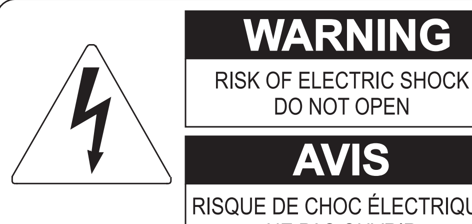
Dir. 2002/95/CE, 2002/96/CE e 2003/108/CE

Dieses Symbol auf dem Produkt oder auf der Verpackung bedeutet, dass dieses Produkt nicht wie Hausmüll behandelt werden darf. Stattdessen soll dieses Produkt zu dem geeigneten Entsorgungspunkt zum Recyclen von Elektro- und Elektronikgeräten gebracht werden. Wird das Produkt korrekt entsorgt, helfen Sie mit, negativen Umwelteinfl üssen und Gesundheitsschäden vorzubeugen, die durch unsachgemäße Entsorgung verursacht werden könnten; Das Recycling von Material wird unsere Naturressourcen erhalten. Für nähere informationen über das Recyclen dieses Produktes kontaktieren Sie bitte Ihr lokales Bürgerbüro, Ihren Abholservice oder das Geschäft, in dem Sie dieses Produkt gekauft haben.

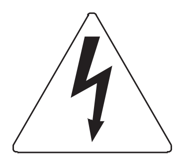


Dieses Produkt entspricht mit den Anforderungen von EMCD 2004/108/EC und LVD 2006/95/EC.

Waarschuwing: lees dit eerst!





Dit symbool is bedoeld om de gebruiker te waarschuwen voor niet geïsoleerd “gevaarlijk voltage” binnen in het product, welke voldoende omvang kan hebben om een risico van elektrische schok voor personen te vormen.



Dit symbool is bedoeld om de gebruiker er op te wijzen dat er belangrijke instructies voor het in werking stellen en onderhouden (service) aanwezig zijn in de bijgevoegde literatuur.

Waarschuwing:

Om het risico van brand of elektrisch schok te verminderen:
Het apparaat niet blootstellen aan regen of vocht
Verwijder niet het orgeldeksel of de achterkant
Er bevinden zich geen gebruikernuttige onderdelen in het apparaat
Laat onderhoud over aan gekwalificeerd onderhoudspersoneel

Instructies betreffende een risico van brand, elektrische schok of verwonding aan personen
Belangrijke veiligheidsinstructies

Waarschuwing:

1) Lees deze instructies
2) Bewaar deze instructies
3) Besteed aandacht aan alle waarschuwingen
4) Volg alle instructies op
5) Gebruik dit apparaat niet in de buurt van water
6) Maak slechts met droge doek schoon
7) Blokkeer geen enkele ventilatieopening. Installeer overeenkomstig de instructies van de fabrikant
8) Niet installeren in de buurt van warmtebronnen zoals radiatoren, hitte registers, fornuizen of andere apparaten (incl. versterkers) die warmte produceren
9) Ondervang het veiligheidsdoel van de gepolariseerde of geaarde stekker. Een gepolariseerde stekker heeft twee bladen met een wijder en een minder wijd blad. Een geaarde stekker heeft twee bladen en een derde geaarde spriet. Het wijdere blad en de derde spriet worden verstrekt voor uw veiligheid. Indien de verstrekte stekker niet in het stopcontact past, raadpleeg een elektricien voor het vervangen van deze stekker.
10) De contactdoos moet dichtbij het apparaat geplaatst worden en moet makkelijk toegangelijk zijn
11) Zorg er voor dat er niet over het snoer en stekker gelopen wordt en bescherm het snoer op de plaats waar het het apparaat verlaat
12) Gebruik alleen accessoires gespecificeerd door de fabrikant
13) Gebruik alleen de kar, tribune, driepoot, steunen of tafels gespecificeerd door de fabrikant of verkocht met het apparaat. Indien er gebruik gemaakt wordt van een kar bij het verplaatsen van een apparaat, waak er dan voor dat de kar en apparaat niet kantelen waardoor er verwondingen en/of beschadigingen ontstaan
14) Haal de stekker uit het stopcontact wanneer er onweer is of wanneer het apparaat langdurig niet gebruikt wordt.
15) Laat al het onderhoud aan het apparaat over aan gekwalificeerd onderhoudspersoneel. Onderhoud is nodig wanneer het apparaat beschadigd is.



BEWAAR DEZE INSTRUCTIES

INHOUDSOPGAVE

1. BELANGRIJKE OPMERKINGEN VOORAF

1.1 ZORG VOOR HET PRODUCT

- Zorg ervoor dat het instrument niet te lijden heeft van overmatige trillingen of harde stoten (knoppen, druktoetsen, registers, enz.).

- Plaats het instrument niet in de buurt van apparaten, waarvan mag worden verwacht dat ze storende elektrische en magnetische velden opwekken, zoals radio's, TV's, monitoren, enz

- Vermijd het blootstellen van het orgel aan hittebronnen. Laat het instrument niet staan in een erg vochtige of stoffige omgeving of in de buurt van sterke magnetische velden.

- Vermijd het blootstellen van het orgel aan direct zonlicht.

- Plaats nooit voorwerpen in het instrument en giet er nooit vloeistoffen, van welke aard ook, in.

- Gebruik voor het regelmatig reinigen alleen maar een zachte borstel/doek of perslucht. Gebruik voor het reinigen nooit chemicaliën zoals benzine, verdunners, alcohol, enz.

- Gebruik altijd afgeschermde kabels van goede kwaliteit voor de verbindingen met versterkers en andere apparaten voor geluidsdistributie.
  Trek bij het losnemen van de verbinding nooit aan de kabel zelf maar altijd aan de aansluitsteker. Vlecht kabels niet in elkaar bij het oprollen.

- Verzeker u ervan alvorens een verbinding te maken, dat de aan te sluiten systemen (in het bijzonder de versterkers) zijn uitgeschakeld. Hierdoor wordt ongewenst geruis en mogelijk zelfs het optreden van gevaarlijke signaalpieken voorkomen.

- Vergeet niet om de stekker van het orgel los te nemen als het instrument langere tijd niet wordt gebruikt.

1.2 OPMERKINGEN OVER DE HANDLEIDING

- Ga zorgvuldig met de handleiding om.

- De handleiding vormt met het instrument één geheel. De beschrijvingen en illustraties hierin zijn niet bindend.

- Hoewel de essentiële kenmerken van het instrument niet zullen veranderen, houdt de fabrikant zich te allen tijde het recht voor om wijzigingen aan te brengen in onderdelen, details, of accessoires die nodig worden geacht om het product te verbeteren dan wel vanwege constructieve eisen of om commerciële redenen, zonder de verplichting om deze publicatie direct aan te passen.

- "All rights reserved": de reproductie van enig deel van deze handleiding, in welke vorm dan ook, is zonder schriftelijke toestemming van de fabrikant is verboden.

- Alle handelsmerken die in deze handleiding worden genoemd, zijn eigendom van de betreffende fabrikanten.

- Aangeraden wordt om deze handleiding zorgvuldig door te nemen. Dan gaat niet onnodig tijd verloren om met het instrument te kunnen omgaan en verkrijgt u betere resultaten met het instrument.

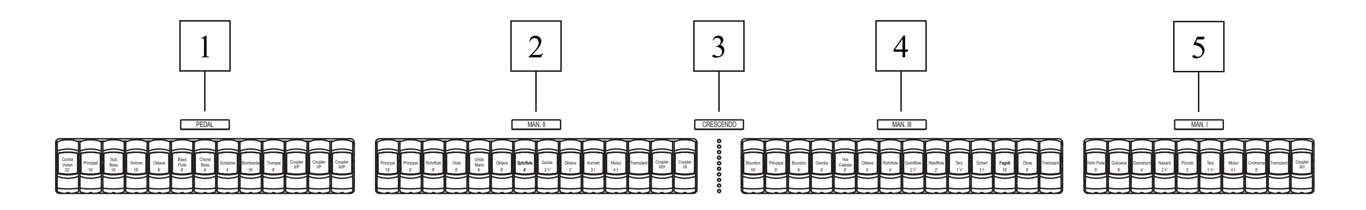
- Met tekens of cijfers tussen vierkante haken ([. .]) worden de namen van de druktoetsen, regelschuiven, instelknoppen en aansluitingen aangeduid. Bij voorbeeld : [ENTER] verwijst naar de ENTER druktoets.

- De getoonde afbeeldingen en schermen dienen slechts ter informatie en kunnen verschillen van uw eigen product.

2. INSTELORGANEN EN AANSLUITINGEN

2.1 HET FRONTPANEEL

Het frontpaneel van het orgel, boven de drie manualen, bevat de registerknoppen, gegroepeerd per sectie, die worden gebruikt om de registers te activeren, en de Crescendo LED balk. Iedere registerknop kan voorzien zijn van de naam van meer dan één register, omdat het betreffende register van naam kan van veranderen, afhankelijk van het type orgel, dat is gekozen met behulp van de STYLE parameter op de display (zie ook hoofdstuk 5).



1. **[PEDAL] sectie:** deze sectie bevat de registers van het pedaal. De volgende koppelingen zijn daarbij beschikbaar:

   - o **[II/P]:** de registers van het tweede manuaal worden gekoppeld aan het pedaal.
   - o **[III/P]:** registers van derde manuaal worden ook met het pedaal gespeeld
   - o **[I/P]:** de registers van het eerste manuaal worden gekoppeld aan het pedaal.

2. **[MAN. II] sectie:** met deze registers kan de gewenste registratie voor manuaal II worden gekozen. Ook bevat deze sectie de volgende koppelingen:

   - o **[III/II]:** de registers van derde manuaal worden ook op manuaal II gespeeld
   - o **[I/II]:** de registers van eerste manuaal worden ook op manuaal II gespeeld

3. **[CRESCENDO] LED balk:** brengt de treden van de Crescendo, die met de crescendo zwelpedaal worden gemaakt, in beeld.

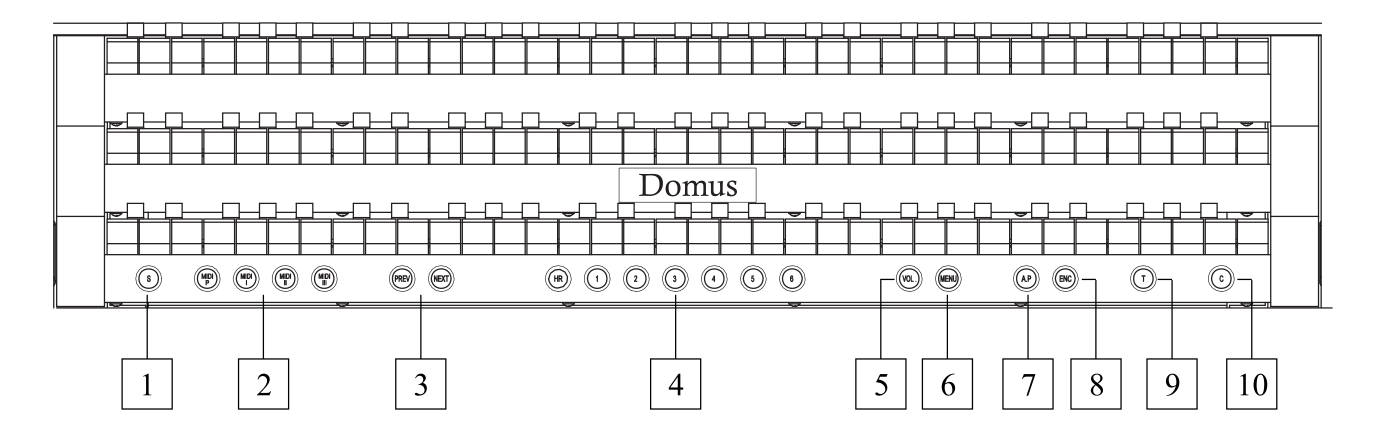
4. **[MAN. III] sectie:** registers en tremulanten van het derde manuaal.

5. **[MAN.I] sectie:** deze sectie bevat de registers van het derde manuaal en de volgende koppeling:

   - o **[III/I]:** de registers van derde manuaal worden ook op eerste manuaal gespeeld

2.2 INSTELMOGELIJKGEDEN VOOR MANUAALSPLITSING

De pistons (drukknoppen), die worden gebruikt om instelbare combinaties op te roepen, Tutti, koppelingen en andere speelhulpen zijn gepositioneerd in de ruimten tussen de manualen.



1. **[S] piston:** de “Set” (ofwel: vastleg-) functie wordt gebruikt om gekozen combinaties op te slaan. Druk hiertoe eenvoudig op de [S] piston, houd deze ingedrukt en druk dan op de combinatie (vast, algemeen of Tutti), die u wilt vastleggen.

WAARSCHUWING!
De [S] piston toont de aan-uit status vanr de mogelijkheid om de vrije combinaties, het Tutti en de Crescendo instellingen te veranderen en toegang tot de instellingen van het orgels te openen (LOCK ORGAN functie, zie onder punt 9.3).
Wanneer het licht van de piston brandt, zijn de hierboven genoemde functies toegankelijk voor wijziging; wanneer het licht uit is, kunnen de instellingen van het orgel niet worden veranderd. Dan kunnen alleen de parameters, die in het hoofdscherm worden getoond, worden bewerkt.

2. **[MIDI I], [MIDI II], [MIDI P] en [MIDI III] pistons:** deze sectie bevat de drukknoppen die gebruikt worden om codes voor MIDI noten naar de [MIDI OUT] poort te sturen (in de nis linksonder het eerste manuaal) die worden gegenereerd door de noten die op de manualen worden gespeeld. De LED of iedere piston toont als volgt de status van het verzenden van de codes op het MIDI kanaal van de manualen:
   - o Piston verlicht: transmissie (doorsturen) van de noten codes is geactiveerd
   - o Piston niet verlicht: transmissie van de noten codes is gedeactiveerd

N.B.
- *Deze pistons activeren of deactiveren alleen het versturen van de MIDI toetscodes (Note On (toets neergedrukt) en Note Off (toets losgelaten)), dit in tegenstelling tot de andere MIDI boodschappen die, onafhankelijk van deze functie, altijd worden verwerkt door het orgel en verzonden.*
- *Deze pistons regelen alleen het versturen van MIDI toetscodes. Ontvangst van deze codes wordt nooit uitgeschakeld.*

3. **[NEXT] en [PREV.] knoppen:** algemene combinatie Sequencers. Met [NEXT] worden combinaties in opklimmende volgorde geactiveerd, met [PREV.] gebeurt dat in teruggaande volgorde.,

4. **Algemene (vrije) combinaties:** deze sectie bevat de algemene, instelbare vrije combinaties van het instrument. Wanneer een combinatie wordt geactiveerd zal de verlichting van de betreffende piston ter bevestiging van deze keuze gaan branden.
   Er is naast de algemene vrije combinaties ook een piston die wordt aangegeven met [HR] (Handle Registers). Deze piston wordt ook wel met “0” aangeduid. Wanner deze “on” (aan) is, zal de actuele status van de registers automatisch worden opgeslagen in het geheugen. De belangrijkste functie van deze piston is om, bij het gebruik van de verschillende combinaties, de “hand-made” (zelfgemaakte) registerinstelling, met de [HR] knop “on”(aan), terug te roepen. Bedenk dat een HR voorinstelling niet wordt gewijzigd door het met de hand aan- en uitschakelen van registers wanneer een combinatie wordt geselecteerd (d.w.z met de HR “off”, uit).

> ***N.B.***
> *De inhoud van de HR wordt niet bewaard wanner het orgel wordt uitgezet.*

Bij elke combinatie (inclusief HR en Tutti) worden de volgende gegevens opgeslagen:
- de status (on/off, aan/uit)) van de registers
- de status van de koppelingen
- de status van de tremulanten (zelfs de verschillende modulatiediepten en snelheden, wanneer de speciale SET-UP menu functie, zoals beschreven onder par. 7.8, is geactiveerd)
- de stijl (“Organ Style”)
- de MIDI instellingen (punt 2) en de Program Changes (programma veranderingen) serie die gebruik maakt van de SEND PROGRAM CHANGE functie (zie par. 8.2)
- de Enclosed (zwel) en de Automatic Pedal (automatisch pedaal) alleen door het activeren van de bijbehorende functie, zie par. 7.8.

Voor de procedure om de combinaties vast te leggen zij verwezen naar punt 3.

5. **[VOL.] piston:** wordt gebruikt om de volumes van iedere sectie (klavier) van het orgel te laten zien.

6. **[MENU] piston:** wordt gebruikt om het menu van de set-up (instel) functies van het orgel te laten zien.

7. **[A.P.] piston:** deze piston regelt de toestand van de Automatic Pedal (automatisch pedaal) functie voor het spleen van de registers van het pedaal met behulp van de laagste 32 toetsen van Man.II.
   In dit geval wordt het pedaal van het orgel gedeactiveerd en klinken de registers monofoon (eenstemmig), met prioriteit voor de laagste gespeelde noot.

8. **[ENC] piston:** drukken op deze piston activeert de Enclosed (=zwel) functie die wordt gebruikt om met de zwelpedaal [MAN. III] het algemene geluidsvolume van het orgel te regelen.

> ***N.B.***
> *Wanneer de Enclosed (insluit) functie is geactiveerd, worden de volumes van het eerste manuaal en het pedaal rechtstreeks ingesteld op basis van de positie van het [MAN. III] zwelpedaal. Wanneer de Enclosed functie is gedeactiveerd, wordt het volume van het derde manuaal bepaald door de positie van het [MAN. I] zwelpedaal, terwijl de volumina van het pedaal en het tweede manuaal worden bepaald door de instellingen van de VOLUMES functie*

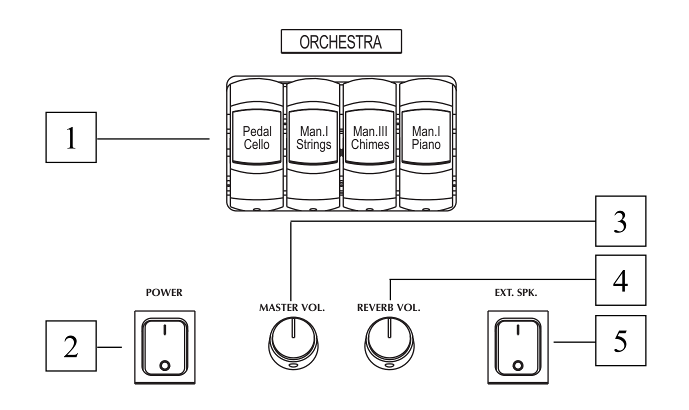
9. **[T] piston:** piston voor het in- of uitschakelen van de Tutti registratie. De registersamenstelling van de Tutti functie is programmeerbaar. Om een nieuwe configuratie in te stellen, schakelt u de registers en koppelingen van uw keuze in, druk daarna op [S], houd deze ingedrukt en druk dan ook op de [T] piston of de [TUTTI] voetpiston.

10. **[C] piston:** Cancel (annuleer) piston, die al de registers, tremulanten, koppelingen en pistons, die op welk manuaal dan ook actief zijn, uitschakelt en dan de HR's reset (d.w.z. op de beginwaarden terugzet).

2.3 DE ZIJPANELEN

Andere instelorganen van het orgel, zoals de volumeregelaars, de instelling van de nagalm en de grafische display, die alle belangrijke instellingen laat zien, zijn geplaatst links en rechts van de manualen, gemakkelijk bereikbaar voor de organist. Om gemakkelijker en sneller van deze instelmogelijkheden gebruik te kunnen maken, zijn alle draaiknoppen en de Orchestra stemmen links van de manualen gegroepeerd en de grafische display en de bijbehorende instelmogelijkheden zijn rechts geplaatst.

LINKER PANEEL



1. **[ORCHESTRA] Registers:** bevat de registers van de Orchestra stemmen voor de vier secties van het orgel.

2. **[POWER] schakelaar:** schakelaar om het orgel aan en uit te zetten.

3. **[MASTER VOL.] draaiknop:** regelt het totale geluidsvolume van het orgel.

4. **[REVERB] draaiknop:** regelt het niveau van de digitale nagalmeffecten.

5. **[EXT.SPK] Switch:** aan-uit schakelaar voor luidsprekers (zo die er zijn), aangesloten op de uitgangen, die aangebracht zijn op het achterpaneel en van energie voorzien door middel van de [EXT. +12V DC] aansluiting.

> ***WAARSCHUWING!***
> *Schakel het orgel niet snel achter elkaar aan en uit! Wacht, nadat het instrument is uitgeschakeld, tenminste 10 seconden alvorens het weer aan te zetten.*

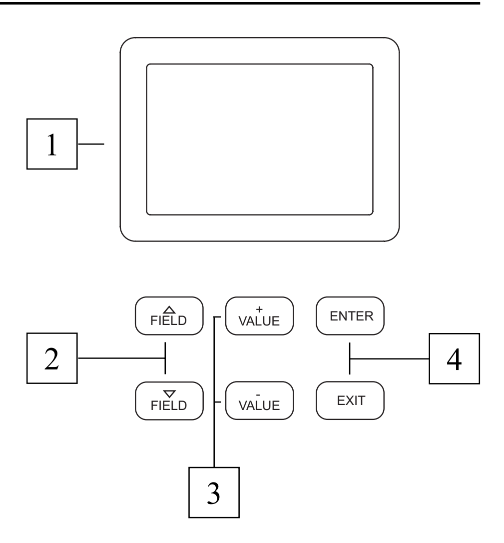
RECHTER PANEEL

1. **Display:** grafisch display van 128x64 pixels (beeldpunten) voor de weergave van alle schermen die betrekking hebben op de functies van het orgel.

2. **[FIELD ▲] en [FIELD ▼] knoppen:** drukknoppen die worden gebruikt om de cursor (aanwijzer) over het scherm te bewegen. De [FIELD ▲] knop beweegt de cursor naar het bovenliggende veld (ten opzichte van het geselecteerde veld), terwijl met [FIELD ▼] het veld daaronder wordt geselecteerd.

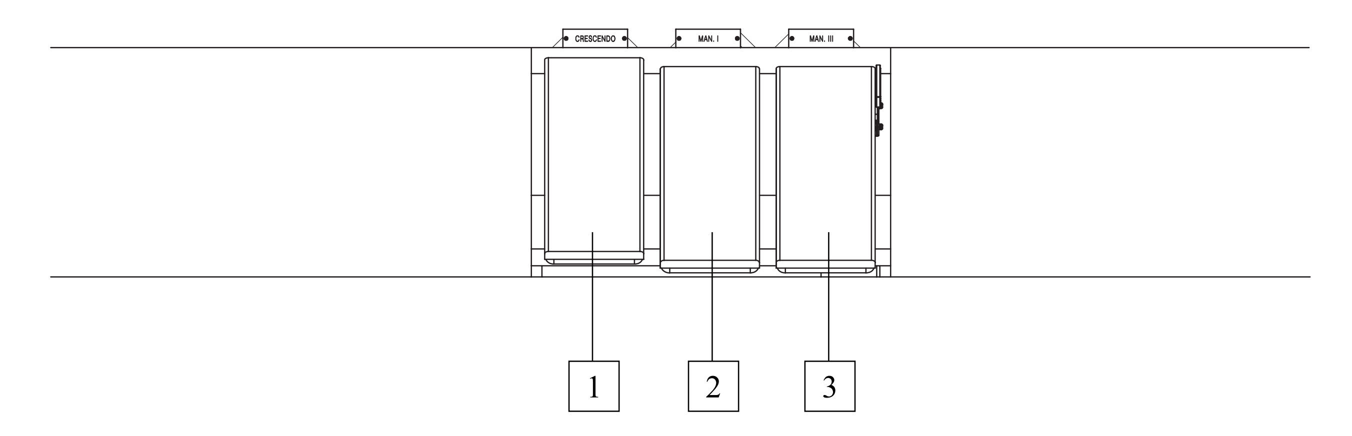
3. **[VALUE +] en [VALUE -] knoppen:** drukknoppen die worden gebruikt om de instelwaarden te wijzigen. [VALUE +] doet de waarde toenemen, [VALUE -] de waarde afnemen.

4. **[EXIT] en [ENTER] knoppen:** drukknoppen die worden gebruikt om toegang te krijgen tot menuschermen resp. deze te verlaten. [ENTER] wordt gebruikt om het getoonde menu of functie te openen en om meldingen die op de display worden gegeven, te bevestigen. Met [EXIT] kan een menuscherm op de display worden verlaten om terug te gaan naar het vorige menuscherm dan wel om systeemmeldingen, die op de display worden gegeven, te ontkennen.



2.4 ZWELPEDALEN

Het onderste deel van het orgel, juist boven het pedaal, bevat de zwelpedalen.



1. **[CRESCENDO] pedaal:** met dit pedaal kunt u de Crescendo treden kiezen, waarmee verschillende vooraf gekozen registercombinaties achtereenvolgens worden geactiveerd. De actuele status van het Crescendo is zichtbaar op de [CRESCENDO] LED balk op het centrale paneel (zie ook punt 2.1, subsectie 3). Iedere Crescendo trede is programmeerbaar. Bedien hiertoe het [CRESCENDO] pedaal om de gewenste trede te kiezen, schakel de gewenste registers en koppelingen in en druk dan op [S], houd deze ingedrukt en druk dan ook op de General Memories [HR] knop.

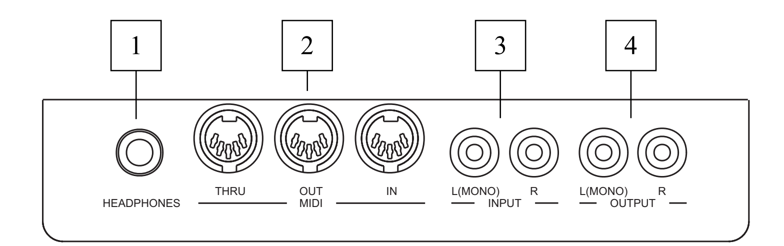
2. **[MAN. I] Swell Pedaal:** zwelpedaal dat dienst doet om het volume van het eerste manuaal te regelen.

3. **[MAN. III] Swell Pedaal:** deze zwelpedaal wordt gebruikt om het volume van het derde manuaal te regelen. Dit pedaal is bovendien een speciaal hendelsysteem ingebouwd waarmee het Sustain-effect voor de Orchestra-stemmen gecontroleerd kan worden.

N.B.
De volumeregeling kan in de display zichtbaar worden gemaakt door de [VOL.] knop in te drukken kan de juiste balans tussen de secties worden ingesteld; als u eenmaal de niveaus hebt ingesteld, die het beste passen bij uw smaak, hoeft u deze niet meer vaak te wijzigen.
Aan de andere kant kan met de zwelpedalen de geluidsvolumen continue worden gewijzigd om elk gewenst dynamisch effect te verkrijgen. Behalve het geluidsvolume bootsen de zwelpedalen ook de veranderingen van klankkleur na, zoals die optreden in de zwelkasten van pijporgels.

2.5 DE AANSLUITINGEN ONDER DE MANUALEN

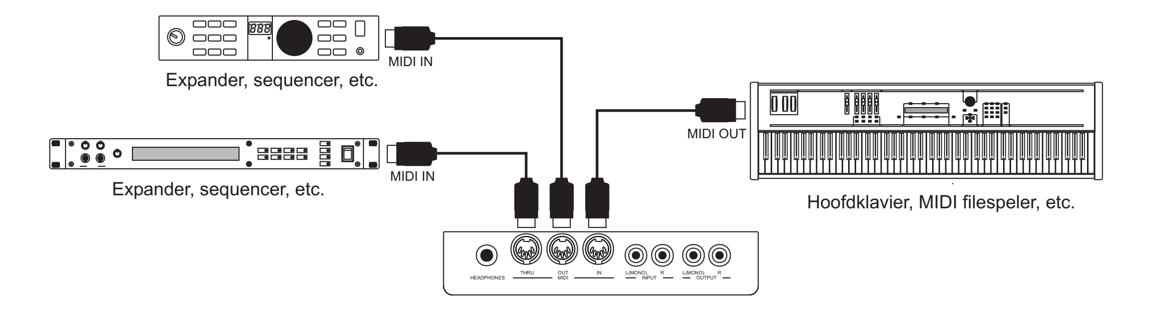
Aan de linkerzijde van het orgel, onder de manualen en zijpanelen, bevinden zich een smalle nis verschillende aansluitmogelijkheden zijn voor externe geluidsweergave en MIDI apparatuur.



1. **[HEADPHONES] aansluiting:** Jack plug voor aansluiting van een hoofdtelefoon. Wanneer een hoofdtelefoon is aangesloten, wordt de interne geluidsweergave van het orgel uitgeschakeld.

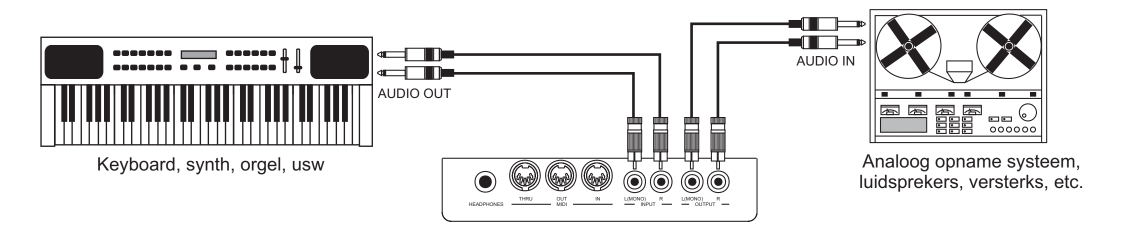
N.B.
Voor het verkrijgen van de beste weergave via de [HEADPHONES] uitgang, dienen hoofdtelefoons met een impedantie van minimaal 16 Ohm te woorden gebruikt.

2. **[MIDI] aansluitingen:** vijf pens DIN connectors voor aansluiting van MIDI instrumenten.
Via de [IN] connector kunnen MIDI data, afkomstig van externe MIDI bronnen, worden ontvangen. De [OUT] connector maakt het mogelijk om de MIDI boodschappen die door de *Chorale 8* worden gegenereerd naar ander MIDI apparatuur te evrsturen, en de [THRU] (=door) connector stuurt de via de [IN] connector ontvangen MIDI data ongewijzigd door naar de [OUT] connector.



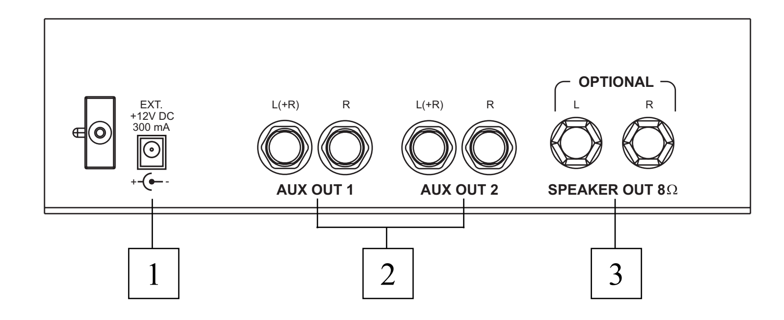
3. **[INPUT] aansluitingen:** RCA lijningangen waarmee het mogelijk is om het geluid van andere instrumenten via de interne versterkers en luidsprekers van het orgel weer te geven. Wanneer de geluidsbron monofoon is, dient alleen de L(MONO) connector gebruikt te worden.

4. **[OUTPUT] aansluitingen:** RCA lijnuitgangen met het onversterkte geluidssignaal van het orgel, voor eventuele aansluiting op externe versterkers of opnameapparatuur. Bij gebruik van een monofoon signaal, sluit u alleen de [L/(MONO)] connector aan.



2.6 DE AANSLUITINGEN OP HET ACHTERPANEEL

Aan de onderzijde van het achterpaneel zijn twee extra audio lijnuitgangen aangebracht en eveneens een optionele, versterkte stereo uitgang en een spanningsaansluiting voor de energievoorziening van de aangesloten luidsprekers.
Het belangrijkste verschil tussen deze uitgangen en die in de nis onder de manualen zijn aangebracht, is dat de laatst genoemde aansluitingen alleen signalen afgeven die door het orgel als geheel zijn opgewekt, terwijl de connectors aan de achterzijde de signalen van de manualen en het pedaal afzonderlijk zijn aangesloten en individueel kunnen worden bijgesteld overeenkomstig de betreffende instellingen op de display (voor meer informatie zij verwezen naar de paragrafen 7.3, 7.4 en 7.5).



1. **[EXT. +12V DC] connector:** deze plug kan worden gebruikt om de +12 Volt DC spanning te verkrijgen die nodig is voor de VISCOUNT luidsprekers, die verbonden zijn met de [AUX OUT] connectors.

2. **[AUX OUT 1] en [AUX OUT 2] aansluitingen:** Jack-plug lijnuitgangen die het orgelsignaal weergeven in overeenstemming met de betreffende instellingen op de display. Wanneer de Factory Settings (fabrieksinstellingen) van toepassing zijn, worden de signalen als volgt verdeeld:

   - [AUX OUT 1]: Algemeen signaal
   - [AUX OUT 2]: Alleen nagalmsignaal

3. **[SPEAKER OUT] aansluitingen:** versterkte stereo uitgang waar een paar passieve (d.w.z. zonder ingebouwde versterker) luidsprekers op kunnen worden aangesloten. In de Factory Setting modus (de fabrieksinstelling) kan het versterkte signaal van het gehele orgel vanuit deze uitgangen worden betrokken. Een optionele interne versterker moet worden geïnstalleerd om van deze uitgangen gebruik te kunnen maken. Neem zo nodig contact op met uw dealer voor meer informatie.

N.B.
Voor de installatie, aansluiting en afstelling van de interne versterker zij verwezen naar de installatiehandleiding die aanwezig is in de verpakking van de optionele versterker.

3. HOOFDBESTURINGSEENHEID

Zoals in het vorige hoofdstuk is beschreven, zijn in het rechter paneel naast de manualen de hoofdbesturingseenheid voor alle interne functies van de *Chorale 8* aangebracht.
Het orgel is uitgerust met een groot aantal instelfuncties die het mogelijk maken om het instrument op de meest comfortabele manier aan te passen aan de wensen van de gebruiker. Het gaat hier niet alleen om algemene instellingen, maar ook om instelfuncties waarmee ieder deel van het orgel in het bijzonder kan worden geconfigureerd: voor de instelling van het geluid bij voorbeeld, kan de gebruiker de muziekstijl van het orgel naar wens instellen, of de verdeling van de orgelstemmen over de registerknoppen veranderen en de afzonderlijke geluidssterkten regelen.
De niveaus, de equalizer-instelling (toonregeling) en de verdeling van de kanalen op de externe uitgangen kan eveneens worden ingesteld. Het orgel maakt ook een volledige configuratie zonder beperkingen van de MIDI aansluitingen mogelijk, evenals de gebruikelijke instellingen van de tremulant en de nagalmeffecten, de manualen en het pedaal, de interne grafische equalizer (toonregeling) en de functies van de pistons.

3.1 INSCHAKELEN EN HOOFD-VIDEOPAGINA

Wanneer het orgel wordt ingeschakeld door het indrukken van de [POWER] schakelaar op het linker paneel, is het instrument na enkele seconden gebruiksklaar. In die korte tijd worden alle versterkerschakelingen geactiveerd en het interne systeem geconfigureerd. Hierna wordt in de display het volgende introductiescherm zichtbaar:



Hierop kan worden afgelezen welke versie van het besturingssysteem op het instrument is geïnstalleerd.
Als de inschakelprocedure eenmaal is voltooid, wordt overgeschakeld naar de hoofd-video pagina:



Dit scherm bevat de volgende datavelden:

- **MEMORY BANK** (geheugenbank): deze parameter (instelgrootheid) kan worden gebruikt om één van de acht geheugenbanken te selecteren voor het opslaan van combinaties.
  Deze functie is, naast het beschikbaar stellen van 48 algemene (vrije) en 192 vaste combinaties, bijzonder nuttig, wanneer het instrument wordt gebruikt door meer dan één organist, aangezien ieder van hen nu zijn eigen registerprogrammering in een aparte Memory Bank (geheugenbank) kan opslaan.

- **TRANSPOSER**: hiermee kunnen de toetsen worden getransponeerd (verplaatst) over een gebied van -6 /+5 / semitonen, in stappen van 1 semitoon (halve toonafstand, bijv. C-Cis).

- **TEMP** (Temperament): deze parameter maakt het mogelijk om een reeks historische temperaturen (stemmingssystemen) van verschillende oorsprong te kiezen. U kunt de **EQUAL** kiezen, de gelijkzevende stemming die in alle liggingen goed klinkt, maar ook één van de klassieke **KIRNBERGER**, **WERCKMEISTER**, **PYTHAGOREAN**, **MEANTONE** of **VALLOTTI** temperaturen.

- **ENSEMBLE**: deze parameter kan worden gebruikt om zes niveaus van heel kleine, natuurlijke verschillen in stemming tussen de verschillende orgelpijpen in te stellen, waardoor de stemmingsoneffenheden, die in orgelpijpen optreden in de loop van de tijd en door temperatuursfluctuaties, worden nagebootst. Als u wilt dat de registers volledig strak zijn gestemd, kies dan de '–' waarde.

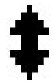
- **STYLE:** de keuzemogelijkheid voor de gewenste orgelstijl. Voor verdere informatie zij verwezen naar hoofdstuk 5.

HET NAVIGEREN OP HET SCHERM.

De cursor (aanwijzer) is herkenbaar als een veld op het scherm, dat omgekeerd word weergegeven (letters en figuren licht op een donkere achtergrond). Op het hierboven afgedrukte scherm, bij voorbeeld, is de cursor gepositioneerd op de MEMORY BANK parameter. Zoals uiteengezet in paragraaf 2.3, kan de cursor worden verplaats met de [FIELD ▲] en [FIELD ▼] knoppen. [FIELD ▲] beweegt de cursor naar het bovenliggende veld, [FIELD ▼] beweegt de cursor naar het onderliggende veld. Wanneer een menu meer dan één scherm omvat, geeft een pijl in de rechter bovenhoek aan, dat voorgaande en/of volgende schermpagina's beschikbaar zijn.

 er zijn pagina's na de op het scherm zichtbare beschikbaar

 er zijn pagina's voor de op het scherm zichtbare beschikbaar

 er zijn pagina's zowel voor als na de op het scherm zichtbare beschikbaar

Om toegang te krijgen tot een submenu (ondermenu) of een functie, druk op de [ENTER] toets. Om het huidige scherm te verlaten, druk op de [EXIT] knop. Om parameters bij te stellen of uit verschillende instellingen/opties een keuze te maken, gebruikt u de [VALUE +] en [VALUE -] knoppen.

KORTE TOELICHTING OVER DE STEMMINGEN

In het "natuurlijke"stemmingssysteem, gebaseerd op het akoestische verschijnsel van harmonisch klinkende stemmingen, zijn twee belangrijke intervallen, de grote terts en de reine kwint die niet gelijktijdig zwevingsvrij zijn te realiseren. Daarom zijn er door de eeuwen heen verschillende compromissen ontwikkeld, die bekend staan als 'TEMPERATUREN'.
Deze geven op verschillende wijzen voorrang aan de zuiverheid van bepaalde intervallen boven andere.
In de oude tijden en de Middeleeuwen tot het eind van de 15de eeuw werd het Pythagoreïsche stemmingssysteem of temperatuur met zijn reine kwinten gebruikt. Dit resulteerde in sterk zwevende en daarom onaangenaam klinkende grote terts intervallen, die als dissonant werden beschouwd. De muziekpraktijk in die dagen was voornamelijk monodisch (eenstemmig) en als er in polyfonie (meerstemmigheid) intervallen werden gebruikt, waren dat kwinten. In de beginperiode van de Renaissance met de grootse opkomst van de vocale polyfonie, werd het grote terts interval steeds meer als consonant (zuiver) ervaren en gewaardeerd. Instrumenten met een vaste stemming, zoals orgel en klavechord, werden hierop aangepast met een stemmingssysteem dat bekend is geworden als het Middentoon systeem. Deze temperatuur wordt gekenmerkt door het weergeven van zuivere grote tertsen, die ten koste gingen van zuivere kwinten. Deze Middentoon stemming is bijzondere belangrijk omdat deze tot de

standaard temperatuur werd verheven in het Europa van de 16de en 17de eeuw. Pas in de tweede helft van de 18de eeuw werd deze verdrongen door de Gelijkzwevende temperatuur, waarin de onzuiverheden in de intervallen op gelijke wijze zijn verdeeld. Daarom is de Chorale 8, naast de moderne gelijkzwevende temperatuur, voorzien van de volgende vijf oude stemmingen, waarvan de belangrijkste de Middentoonstemming is:

***MIDDENTOON:** Deze belangrijke stemming heeft 8 zuivere grote tertsen (Es –G, Bes – D, F- A, C –E, G _ B, D – Fis, A – Cis, E –Gis) en 4 uiterst onzuivere tertsen (B – Dis, Fis – Ais, Cis – Eis, As – C). Van de kwinten is er één zeer dissonant, de "wolfskwint"(Gis – Es). De chromatische opeenvolging van halve toonafstanden is in de Middentoonstemming nogal onregelmatig. Dit geeft apart karakter aan composities met chromatische passages. Met deze temperatuur kan zeer zuiver worden gespeeld in de volgende toonsoorten: C, D, G, A en Bes Majeur en Mineur.*

De volgende stemmingen laten allen het gebruik van verhogingen en verlagingen toe, hoewel die met de meeste voortekens, in tegenstelling tot de moderne gelijkzwevende stemming, een heel apart klankeffect geven:

***WERCKMEISTER:** Temperatuur, ontwikkeld door Andreas Werckmeister, aanbevolen voor de vertolking van Duitse muziek aan het eind van de 16de eeuw.*

***KIRNBERGER:** Temperatuur, ontwikkeld door Johann Philipp Kirnberger, een leerling van Bach, geschikt voor Duitse barokmuziek en het oeuvre van J.S. Bach..*

***PYTHAGOREISCH:** Oude temperatuur, opgebouwd met zuivere kwinten, met uitzondering van de "wolfskwint"(As – Es), die erg vals is. Deze stemming dateert uit de Middeleeuwen en is daarom erg geschikt voor het spelen van werken uit die periode.*

***VALLOTTI:** Deze Italiaanse temperatuur is uitgevonden door Francescantonio Vallotti en werd later ook in Engeland door Thomas Young gebruikt. Is in het bijzonder geschikt voor het vertolken van het 18de eeuwse Italiaanse repertoire, maar even zo goed voor het Engelse repertoire uit dezelfde periode.*

3.2 INLEIDING TOT DE INSTELMOGELIJKHEDEN VAN HET INSTRUMENT

Drukken op de [MENU] piston op het paneel van het derde manuaal geeft toegang tot het menu dat al de instellingsmogelijkheden (set-up) van het orgel bevat. De eerste videopagina, die nu verschijnt, ziet er als volgt uit:



Beweeg de cursor (aanwijzer) naar beneden met de [FIELD ▼] knop om het tweede deel van het menu te zien:



De keuzemogelijkheden, die de display nu biedt, zijn:

- **VOICES:** functie voor het instellen van alle stemmen van het orgel, zoals het laden van alternatieve

- **VOICES:** functie voor het instellen van alle stemmen van het orgel, zoals het laden van alternatieve stemmen en het veranderen van het geluidsvolume.

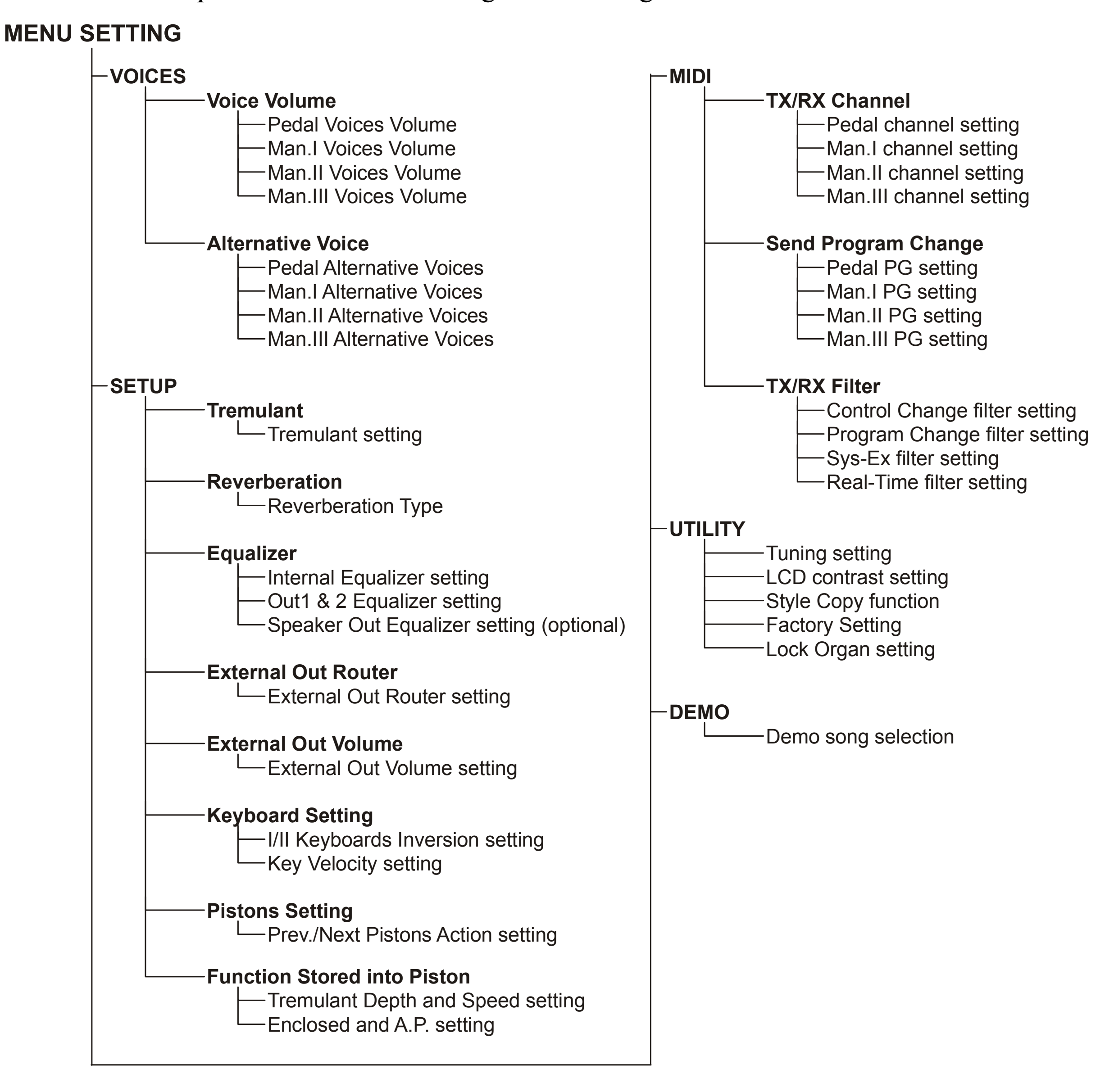
- **SETUP:** dit submenu bevat alle algemene instellingen van het orgel, zoals de instelling van de tremulanten en equalizers (toonregelingen), keuze van het type nagalm, aanpassing van de uitgangssignalen en de instellingen van de manualen en de pistons voor de besturing van de verschillende secties.

- **MIDI:** instelling van de MIDI aansluitingen van het orgel.

- **UTILITY:** algemene, handige functies zoals de fijnregeling van de algemene stemming, het contrast van de display, kopiëert de stijlen, het herstellen van de Factory Settings (fabrieksinstellingen) en regelt de toegang tot de wijzigingsfuncties.

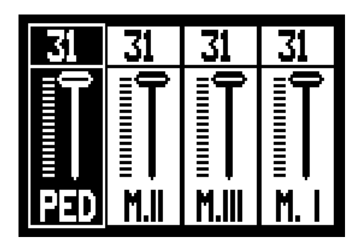
- **DEMO SONG:** een verzameling van een aantal demonstratie-muziekwerken.

Om toegang te krijgen tot het gewenste submenu, kiest u met de [FIELD ▲] en [FIELD ▼] knoppen het juiste veld in het scherm-menu, waarna u op [ENTER] drukt. Met de [EXIT] knop kunt u weer terugkeren naar de hoofdpagina van het videoscherm. Onderstaande tabel geeft een duidelijk overzicht en samenvatting van de manier waarop alle functies van het orgel samenhangen.



4. REGELING VAN DE SECTIE VOLUMES

Door het drukken op de [VOL.] piston op het paneel van het derde manuaal wordt de sectie volumes op de video pagina getoond:



Gebruik de [FIELD ▲] en de [FIELD ▼] druktoetsen om de cursor naar de gewenste sectie te bewegen en de [VALUE +] resp. de [VALUE -] druktoetsen om het volume te veranderen. Om de gemaakte veranderingen te bevestigen en de video pagina te verlaten, drukt u vervolgens op de [EXIT] druktoets.

5. ORGAN STYLE

Een belangrijke eigenschap van de *Chorale 8* serie is de beschikbaarheid van vier verschillende orgelstijlen: *Nederlands Roman, Duits Barock*, *Frans Symphinc* en *Classic*. Hiermee kunt u de configuratie van het geluid op een ideale wijze aanpassen aan het karakter van de te vertolken literatuur. Aangezien zij zijn geprogrammeerd om geschikt te zijn voor verschillende scholen en stijlen in de orgelbouw, kunnen deze stijlen niet worden gewijzigd door de gebruiker. Er zijn echter vier extra User (gebruikers) orgelstijlen, die naar wens kunnen worden aangepast. Bedenk dat de registerschakelaars op het frontpaneel ieder niet meer dan één register kunnen bevatten. De reden hiervan is dat, wanneer verschillende stijlen worden geselecteerd, de registers die zijn toegewezen aan de verschillende registers kunnen veranderen. De namen van de registers die op de registers zijn aangegeven zijn de registers die worden opgeroepen in de vast geprogrammeerde orgelstijlen. Bij de User stijlen kunnen echter registers worden opgeroepen, waarvan de namen niet overeenkomen met de namen die op de registerknoppen zijn afgedrukt. Dit kan de gebruiker zelf programmeren. Binnen iedere stijl zijn verder nog meer variatiemogelijkheden, zodat er effectief uit zes verschillende orgelstijlen een keuze kan worden gemaakt. Bovendien worden binnen ieder orgelstijl de wijzigingen, die bij de configuratie van het geluid zijn aangebracht, automatisch opgeslagen, waarbij gebruik wordt gemaakt van de vervangingsfunctie voor de registers en de instellingen van de geluidsvolumen van de registers. Dit betekent dat iedere orgelstijl kan worden gewijzigd en aangepast aan de persoonlijke smaak van de gebruiker. Dit maakt het orgel bijzonder flexibel. Wanneer tijdens het programmeren een specifieke basisinstelling is vereist, laat het instrument ook toe dat een stijl (die een vaste stijl mag zijn) wordt gekopieerd in een User stijl. Hiertoe moet gebruik gemaakt worden van de STYLE COPY functie, die beschreven is onder punt 9.1. De video pagina, die wordt gebruikt om de gewenste orgelstijl te kiezen, wordt, enkele ogenblikken nadat het orgel is ingeschakeld, in de display zichtbaar gemaakt. De op dat moment actieve stijl kan worden opgeroepen met behulp van de **STYLE** parameter.



De [VALUE +] en [VALUE -] knoppen kunnen worden gebruikt om de gewenste stijl te selecteren. Zoals aangegeven in de instructies van die paragraaf, is het belangrijk om u te realiseren dat de functie Organ Styles (orgelstijlen) de status van de volgende functies opslaat:

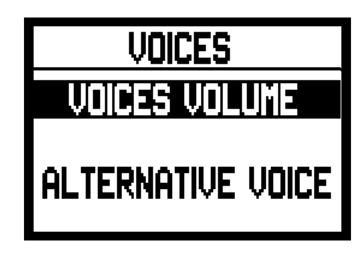
- ALTERNATIVE VOICE (toewijzing van stemmen aan registers)
- VOICES VOLUME (geluidsvolume van de stemmen)
- REVERBERATION (type nagalmeffect)
- INTERNAL EQUALIZER (equalizer (toonregeling) voor de interne geluidsversterking en weergave)
- EXTERNAL EQUALIZER (equalizer voor de audio-uitgangen aan de achterzijde)

De hierboven beschreven functies zijn alleen toegankelijk wanneer één van de User (gebruiker) stijlen is geselecteerd. Aangezien de *Nederlands Roman, Duits Barock*, *Frans Symphinc* en *Classic* stijlen niet kunnen worden aangepast, zal in de display, wanneer de gebruiker deze functies probeert te benaderen, de volgende boodschap worden getoond:



6. VERVANGEN VAN STEMMEN EN REGELEN VAN DE GELUIDSSTERKTE VAN DE STEMMEN

Een belangrijke nieuwe eigenschap van de *Chorale 8* modellen is de mogelijkheid om stemmen, die oorspronkelijk gekoppeld zijn (in overeenstemming met de voorinstellingen in het interne geheugen van het orgel) aan de registers op het frontpaneel, te vervangen. Dit biedt in praktijk de mogelijkheid om snel en gemakkelijk stemmen te vervangen, en draagt bij aan de talrijke mogelijkheden om uw orgel ten alle tijde precies overeenkomstig uw wensen in te stellen. Het biedt ook grote voordelen wanneer meer dan één organist het instrument gebruikt. Ieder van hen kan zijn eigen instellingen van de stemmen maken en bewaren. Daarbij kan ook nog van elke stem de keuzen voor de geluidsvolumen ervan per gebruiker worden bewaard. Alle functies, die verband houden met de instelling van de stemmen, kunnen worden opgeroepen door het selecteren van het VOICES nadat de [MENU] drukknop is ingedrukt.
De video pagina laat nu de volgende functies zien:



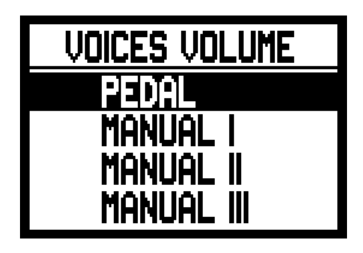
o **VOICES VOLUME:** regelt de geluidssterkte van de stemmen.

o **ALTERNATIVE VOICE:** wordt gebruikt om stemmen te vervangen.

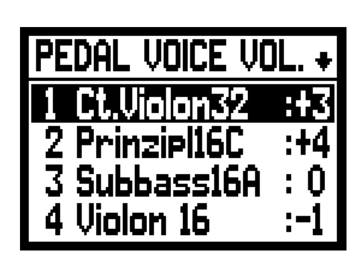
Kies, om de gewenste functie in beeld te brengen, het betreffende veld door het drukken op de [FIELD ▲] en [FIELD ▼] knoppen en druk daarna op [ENTER]. Gebruik de [EXIT] knop om terug te keren naar het MENU.

6.1 HET REGELEN VAN HET GELUIDSVOLUME VAN DE STEMMEN

De VOICES VOLUME functie maakt het mogelijk het geluidsvolume van elke stem over een gebied van -9 dB tot +9 dB te wijzigen. Iedere aangebrachte wijziging wordt opgeslagen en het effect daarvan is direct hoorhaar, waardoor het beoordelen van de gewenste verhoudingen wordt vergemakkelijkt.
Bedenk ook dat de geluidsvolumen van de stemmen per orgelstijl verschillend kunnen worden opgeslagen. Wanneer dus wordt overgegaan naar een andere stijl, dan kunnen de geluidsvolumen, los van de vervanging van stemmen, apart worden ingesteld om optimaal te beantwoorden aan de vereisten binnen die stijl.
De veranderingen die in de instellingen van het geluidsvolume worden gemaakt, gaan niet verloren wanneer andere stijlen worden gekozen, omdat de instellingen per stijl in het geheugen van het orgel worden opgeslagen. Om deze functie op te roepen, kiest u de VOICES VOLUME optie binnen het VOICES menu. De display laat nu het volgende beeld met de drie secties zien:



Selecteer dan het manuaal/pedaal van het betreffende register om het volume te veranderen of druk enkele seconden lang op zijn invoeglabel (op het frontpaneel):



In het eerste voorbeeld laat de display de eerste 4 registers van ieder manuaal/pedaal zien. In het geval dat deze procedure wordt uitgevoerd via de invoeglabel, zal het onmiddellijk het volume van het register laten zien. Gebruik in beide gevallen de drukknoppen [FIELD ▲] en [FIELD ▼] om het volume van een andere stem in de display zichtbaar te maken.
Gebruik, om het geluidsvolume in te stellen, de [VALUE +] en [VALUE -] knoppen. De nieuwe waarde wordt direct hoorbaar gemaakt en in het geheugen opgeslagen. Druk op [EXIT] om terug te keren naar het vorige scherm.

BELANGRIJK!

- *De instellingen van de geluidsvolumen van de individuele stemmen worden automatisch opgeslagen in het geheugen van de huidige Organ Style (orgelstijl), zie ook hoofdstuk 5.*
  Dit betekent dat, wanneer wordt overgegaan naar een andere orgelstijl, de geluidsvolumen direct worden aangepast aan de instellingen die de laatste keer in deze orgelstijl werden aangebracht.
- *Om alle oorspronkelijke fabrieksinstellingen van de geluidsvolumen voor alle orgelstijlen, of één stijl in het bijzonder terug te zetten, dient de FACTORY SETTING functie, zoals beschreven in paragraaf 9.2, opgeroepen te worden.*

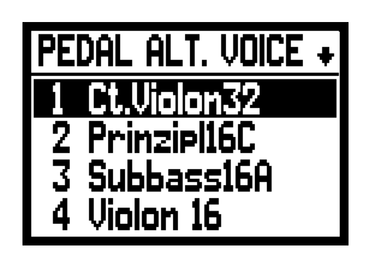
6.2 VERVANGEN VAN DE STEMMEN

Zoals beschreven aan het begin van dit hoofdstuk, bezit de *Chorale 8* een handige en nuttige functie voor het vervangen van stemmen. Het orgel heeft intern een enorme bibliotheek aan stemmen, als variatiemogelijkheden voor de oorspronkelijke stemmen.

Om deze functie op te roepen, kiest u de ALTERNATIVE VOICE optie binnen het VOICES submenu. De display zal nu het eerste scherm van deze functie laten zien:



Binnen dit keuzemenu dient u eerst de sectie van het orgel te kiezen die het te vervangen register bevat, of anders drukt u op het overeenkomstige register op het frontpaneel. De display laat in het eerste geval de eerste vier stemmen in de opgeroepen sectie zien (met de bijbehorende registernummers).



Gebruik nu de [FIELD ▲] en [FIELD ▼] knoppen om de gewenste stem te selecteren. Wanneer de cursor op het juiste register staat, drukt u op [ENTER]. Dan verschijnt onderstaand scherm.
Als u een registerknop had ingedrukt, verschijnt dit scherm rechtstreeks.



De bovenste regel van de display laat zien welke stem u gaat vervangen, terwijl het middendeel van het scherm de mogelijkheden,om het betreffende register te vervangen, toont. Ook hier kunt u de [FIELD ▲] en [FIELD ▼] knoppen gebruiken om door alle vervangingsmogelijkheden te stappen. Het geluidseffect daarvan wordt direct hoorbaar gemaakt. Dit maakt een snellere programmering mogelijk door het simpel bewegen van de cursor over de stemmen die in het beeld verschijnen. Wanneer u het gewenste register hebt gevonden, drukt u op [ENTER].



Het systeem geeft nu zowel informatie over de te vervangen stem (in de bovenste regel van de display) als de nieuwe stem (in het midden) met een verzoek tot bevestiging, aangezien het nieuwe register nog niet definitief in het geheugen is geladen, maar alleen ter beoordeling hoorbaar is gemaakt. Druk daartoe, zoals de display aangeeft, op [ENTER] om de vervanging te bevestigen of op [EXIT] om de procedure af te breken. Als u deze procedure voortzet, zal het systeem definitief de oude stem vervangen door het gekozen alternatief en ter bevestiging daarvan het volgende scherm tonen:

Rohrflöte8B MAN. I

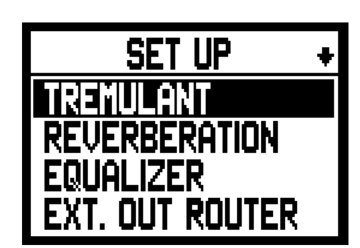
is replaced in
Prinzipal8A

BELANGRIJK!

- *De stemmen, die voor ieder register zijn geladen, worden automatisch opgeslagen in de huidige Organ Style (orgelstijl, zie ook hoofdstuk 5). Dit houdt in dat, wanneer een andere orgelstijl wordt opgeroepen, de stemmen worden aangepast aan die van de opgeroepen orgelstijl. Wanneer de stijl, waarin de stemmen werden veranderd, opnieuw wordt opgeroepen, zullen de stemmen zijn aangepast aan de laatste wijzigingen.*
- *Wanneer een vervangende stem wordt geladen, zal het geluidsvolume worden gelijkgemaakt aan de waarde die de betreffende stem had voordat de wijziging werd ingevoerd.*
- *Om de oorspronkelijk stemmen in één of in alle User stijlen terug te zetten, dient de FACTORY SETTING functie, beschreven onder punt 9.2, te worden gebruikt.*

7. ALGEMENE INSTELLINGEN VAN HET INSTRUMENT

Alle algemene instellingen van het orgel, dat wil zeggen: de instellingen, die niet strikt verbonden zijn aan de beschikbare stemmen of het MIDI interface, kunnen worden gevonden in het SET-UP submenu, dat wordt opgeroepen door het selecteren van het veld met dezelfde naam in het MENU.
De eerste video-pagina, die nu wordt getoond, ziet er als volgt uit:



Aangezien er een grot aantal instelmogelijkheden zijn, is het menu verdeeld over twee videoschermen. Beweeg de cursor naar beneden om ook de andere functies op de menulijst te zien:



Hieronder volgt een opsomming van de verschillende instelmogelijkheden:

- **TREMULANT:** instelling van de Tremulanten voor elk manuaal.
- **REVERBERATION:** keuze van het gewenste type nagalm.
- **EQUALIZER:** voor het instellen van de klankweergave.
- **EXT. OUT ROUTER:** de wijze van doorverbinden van de manualen en pedaal met de audio uitgangen [AUX OUT 1], [AUX OUT 2] en [EXT. SPEAKER].
- **EXT. OUT VOLUME:** regelt het geluidsvolume van de audio uitgangen.
- **KEYBOARD SETTING:** instelling van de werkingsfunctie van de manualen.
- **PISTONS SETTING:** instelling van de werking van de pistons van de besturingssectie.
- **FUNCTION STORED:** instelling voor het maken van combinaties.

Gebruik, zoals gewoonlijk, de [FIELD ▲] en [FIELD ▼] knoppen om de cursor te verplaatsen en [ENTER] om de schermen van de betreffende functies te laten zien.
Druk op [EXIT] om terug te keren naar de MENU video pagina.

7.1 INSTELLING VAN DE TREMULANTEN

Het is van fundamenteel belang voor het verkrijgen van een aanhoudende stabiele toon, dat de luchtdruk in een pijporgel constant is. Er zijn echter een aantal mechanische voorzieningen ontwikkeld om periodieke fluctuaties in de luchtstroom op te wekken. Deze variaties zorgen voor een “tremulerend” effect op het geluid van de orgelpijpen. In het bijzonder klinken een aantal soloregisters (zoals de Vox Humana) hierdoor aangenamer in het oor, en voegt dit effect extra expressie toe aan tongwerken. Dit effect kan worden uit- en aangezet met behulp van de [TREMULANT] registers.
Met de TREMULANT functie kan de snelheid en de modulatiediepte van de tremulanten voor elk manuaal apart worden ingesteld.
Nadat het veld TREMULANT in het SET-UP menu is geselecteerd, zal de display de volgende video pagina laten zien:

TREMULANT

Div.		Dpth	Speed
MAN.I	:	12	13
MAN.II	:	12	13
MAN.III	:	12	13

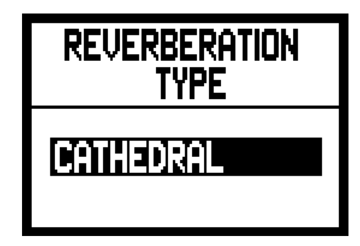
Het betreft hier de huidige waarden van de DEPTH (modulatie-diepte) en SPEED (modulatie-snelheid) parameters van de tremulanten van de twee manualen.
Druk dan op [EXIT] om terug te keren naar de display van het SET UP menu, waarbij de nieuwe instellingen voor de tremulanten worden opgeslagen.

LET OP!
De Depth (diepte) en Speed (snelheid) parameters kunnen met verschillende waarden worden opgeslagen bij iedere algemene (vrije) en vaste combinatie en in het Tutti. Hiertoe moeten de waarden worden opgeslagen met behulp van de Function Stored (functieopslag) functie zoals beschreven in paragraaf 7.8.

7.2 KEUZE VAN HET SOORT NAGALM

Nagalm is het resultaat van een reeks reflecties van geluidsgolven die zich in een gesloten ruimte voortplanten. De volgorde en de sterkte van iedere reflectie hangt van een groot aantal factoren af, zoals vorm en afmetingen van de ruimte, de akoestische eigenschappen van de gebruikte materialen, de aanwezigheid van objecten, de positie van de luisteraar, enz.
De digitale signaalprocessors, die in de *Chorale 8* orgels zijn ingebouwd, kunnen kunstmatig de complexe nagalm nabootsen, zoals die voorkomt in ruimten waar gewoonlijk orgels zijn opgesteld. Deze processors genereren dus realistische nagalmeffecten voor het op de juiste wijze accentueren van de uitstekende klankkwaliteit van het instrument.
De bedoeling van de functie REVERBERATION TYPE in het SET-UP menu is om een passende keuze te maken uit de beschikbare nagalm-effecten, uiteenlopend van de akoestiek van een grote kerk met een sterke nagalm met vele geluidsreflecties tot de akoestiek van een kleine ruimte met een korte en gedempte nagalm.
Met deze functie kunt u kiezen uit acht verschillende typen nagalm. Met de [REVERB] regelknop in het linker besturingspaneel regelt u de sterkte van het gewenste nagalmeffect.

Om het gewenste nagalmeffect te selecteren, kiest u het veld NAGALM in het SET-UP menu en drukt u daarna op [ENTER]:



De beschikbare typen nagalm zijn:

- **CATHEDRAL:** nagalm als in een kathedraal
- **BASILICA:** nagalm als in een basiliek
- **GOTHIC CHURCH:** nagalm als in een Gotische kerk
- **BAROQUE CHURCH:** nagalm als in een Barokke kerk
- **ROMANIC CHURCH:** nagalm als in een a Romaanse kerk
- **MODERN CHURCH:** nagalm als in een moderne kerk
- **PARISH:** nagalm als in een kerkzaal (kleinere kerk)
- **CAPPELLA:** nagalm als in een kapel

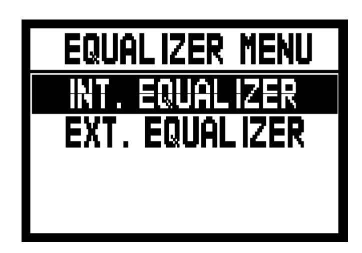
Gebruik de [VALUE +] en [VALUE -] knoppen om het type nagalm te selecteren en druk op [EXIT] om de gemaakte keuze op te slaan en terug te keren naar het SET-UP menu.

N.B.

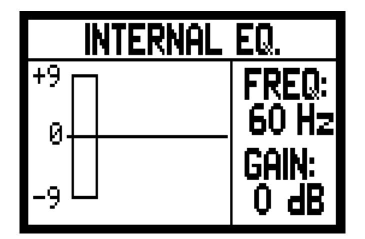
- *De interne nagalm van het orgel heft ook effect op de ingangssignalen, die via de [INPUT] aansluitingen onder manualen binnenkomen.*
- *Het type nagalm wordt per Organ Style (orgelstijl) opgeslagen. Dit houdt in dat orgelstijlen met verschillende typen nagalm mogelijk zijn, en dat wanneer op een andere orgelstijl wordt over gegaan, ook het type nagalm kan veranderen.*

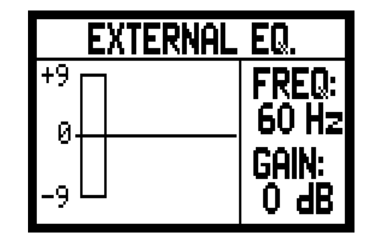
7.3 HET INSTELLEN VAN DE EQUALIZERS

Uw *Chorale 8* orgel is voorzien van twee grafische 5-bands equalizers voor de klankregeling. Eén equalizer is bestemd voor de regeling van het signaal, dat wordt versterkt en weergegeven via de interne orgelluidsprekers. Een tweede meervoudige toonregeling werkt op de signalen die worden gezonden naar de [AUX OUT 1] en de [AUX OUT 2] audio uitgangen, en een derde op de versterkte [SPEAKER OUT] (optioneel) uitgang.
Om de gemaakte instellingen van de klank zichtbaar te maken, kiest u het veld EQUALIZER en druk daarna op [ENTER].



INT. EQUALIZER voor het weergeven van de instelling van de interne equalizer. **EXT. EQUALIZER** voor het weergeven van de instelling van de equalizer voor de audio uitgangen. Hieronder de betreffende schermweergaven.





Zoals u kunt zien, verschijnen de volgende parameters op het scherm:

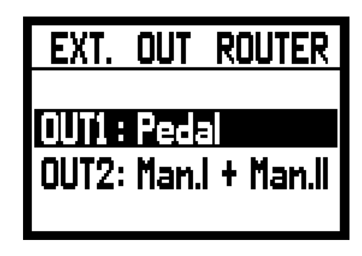
- **FREQ:** centrale startfrequentie.
- **GAIN:** versterking van de signalen met frequenties dicht rond de ingevoerde waarde van de FREQ parameter.

De [FIELD ▲] en [FIELD ▼] knoppen kunnen worden gebruikt om de juiste startfrequentie in te stellen, daarna kan met de [VALUE +] en [VALUE -] knoppen de verzwakking (negatieve waarden) of versterking (positieve waarden) van het signaal over een gebied van of +/- 9 dB worden ingesteld.
Een grafische weergave van de instellingen van de equalizer wordt daarbij direct aan de rechterzijde van het scherm getoond. Na het aanbrengen van de gewenste instellingen, drukt u op de [EXIT] knop om de gemaakte wijzigingen op te slaan en terug te keren naar het SET-UP menu.

LET OP!
- *De instellingen van de externe equalizer hebben ook invloed op de signalen die worden afgegeven aan de RCA [OUTPUT] uitgangen in de nis onder de manualen.*
- *In de Organ Style worden ook de instellingen van equalizers in het geheugen vastgelegd. Dit houdt in dat orgelstijlen met verschillende instellingen van de externe equalizer beschikbaar kunnen zijn. anneer een andere orgelstijl wordt geactiveerd, kunnen daarmee ook de instellingen van de equalizer gewijzigd worden.*

7.4 DOORVERBINDEN VAN DE SIGNALEN MET DE AUDIO-UITGANGEN

Een andere nuttige instelmogelijkheid op de *Chorale 8* is de mogelijkheid om signalen van de afzonderlijke manualen en pedaal naar één audio-uitgang of naar beiden te sturen. Dit stelt u in staat om de ruimtelijke opstelling van de windladen op verschillende manieren na te bootsen via een voorgeschreven plaatsing van de externe luidsprekers. Om de instelling daarvan op de display zichtbaar te maken, kiest u het veld EXT. OUT ROUTER in het SET-UP menu:



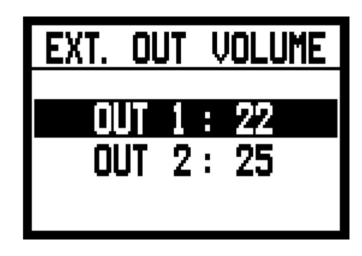
Het scherm toont de twee audio uitgangen, OUT1 ([AUX OUT 1]) en OUT2 ([AUX OUT 2]). U kunt nu de signaalbronnen van de verschillende secties als volgt over de beide uitgangen verdelen:

- **PEDAL+MAN.II**
- **MAN.I**
- **MAN.III**
- **PEDAL + MAN.II + MAN.I**
- **PEDAL + MAN.II + MAN.III**
- **MAN.I + MAN.III**
- **GENERAL (Slechts OUT1)**
- **REVERB ONLY (Slechts OUT2)**

Zoals gebruikelijk beweegt u met de [FIELD ▲] en [FIELD ▼] knoppen de cursor en stelt u met de [VALUE +] and [VALUE -] de juiste waarden in. Om de procedure te voltooien, drukt u op [EXIT] voor het opslaan van de nieuwe instellingen en terug te keren naar het SET-UP menu.

7.5 INSTELLEN VAN HET GELUIDSVOLUME VAN DE AUDIO-UITGANGEN

Een andere functie voor het instellen van de audio-uitgangen is het bijregelen van de geluidsvolumen van de afzonderlijke uitgangen. Hiertoe kiest u het veld EXT. OUT VOLUME in het SET-UP menu.
Het videoscherm laat dan het volgende zien:



Het scherm brengt daarbij de volgende parameters in beeld:

- **OUT 1:** geluidsvolume van uitgang [AUX OUT 1]

- **OUT 2:** geluidsvolume van uitgang [AUX OUT 2]

Alle geluidsniveaus kunnen worden ingesteld van 1 tot 32, met de volgende betekenis in dB (decibel, hier als logaritmische verzwakkingsmaat):

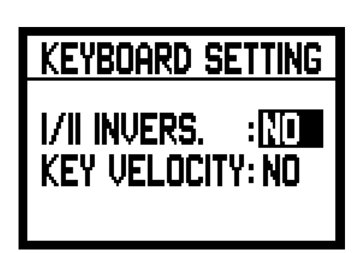
- 32: 0 dB
- 20: -12 dB
- 16: -16 dB
- 10: -22 dB
- 1: -31 dB

Uiteraard zullen ook tussenliggende signaalniveaus worden ingesteld wanneer waarden tussen deze instellingen op de display verschijnen.

> ***LET OP!***
> *De regeling van het geluidsvolume van de audio uitgangen aan de achterzijde beïnvloeden ook de signalen die worden gestuurd naar de RCA [OUTPUT] uitgangen in de nis onder de manualen.*

7.6 ALGEMENE INSTELLINGEN VAN DE MANUALEN

De KEYBOARD SETTING (toetsenbord-instelling) functie, die ook onder dezelfde naam opgeroepen kan worden in het SET-UP menu, bevat twee verschillende parameters met betrekking tot de werking van de manualen. De bijbehorende video-pagina ziet er als volgt uit:



Hierbij zijn de volgende opties van toepassing:

- **I/II INVERS.:** omkeren van de manualen, zodat de registers van Man. I worden gespeeld op het tweede manuaal en omgekeerd.

- **KEY VELOCITY** (toets-snelheid): activeert de aanslagdynamiek van de manualen. Wanneer deze functie actief (ingeschakeld) is, kunt u de Orkeststemmen gebruiken en MIDI noten versturen met informatie over de snelheid waarmee de toetsen worden ingedrukt. Als deze functie uitgeschakeld is, worden de noten gespeeld met een vaste dynamiek, gelijk aan de MIDI-waarde 100.

Om deze twee functies te activeren, gebruikt u de [VALUE +] en [VALUE -] knoppen om de waarde YES te kiezen, of kies NO om deze functies te deactiveren.
Gebruik de [FIELD ▲] en [FIELD ▼] knoppen om de cursor te verplaatsen en [EXIT] om de nieuwe instellingen op te slaan en terug te keren naar het SET-UP menu.

7.7 INSTELLING VAN DE [PREV] EN [NEXT] PISTONS

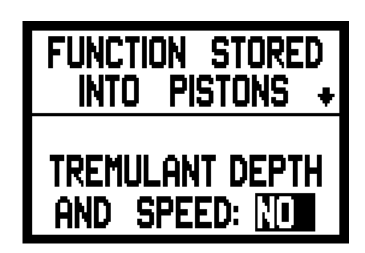
De procedure om de instellingen van de *Chorale 8* te definiëren maakt het mogelijk om de instellingen van de pistons voor het achtereenvolgens oproepen, via [PREV.] en [NEXT], van gemaakte combinaties. Kies, om deze functie in te stellen, het veld PREV/NEXT PISTONS (voorgaande/volgende pistons) in het SET-UP Menu. Het display toont dan het volgende:



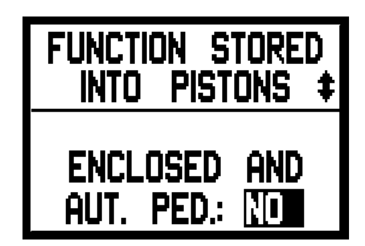
Wanneer **GENERAL MEMORY** (algemeen geheugen) is geselecteerd, zullen de beide knoppen als een gewone Sequencer werken. De ingestelde algemene combinaties kunnen hiermee in oplopende dan wel omgekeerde volgorde worden opgeroepen. Wanneer **MEMORY BANK** is gekozen, zal de sequentiële (in een bepaalde volgorde uitgevoerde) selectie van de ingestelde combinaties niet langer meer mogelijk zijn, maar kunnen nu geheugenbanken (‘memory banks’) worden opgeroepen (het gaat dus om de MEMORY BANK optie in het hoofdscherm). Met [NEXT] kunnen dan geheugenbanken op opklimmende volgorde worden opgeroepen, met [PREV.] in dalende volgorde. Als u eenmaal de twee functies naar wens hebt ingesteld, druk dan op [EXIT] om terug te keren naar de display van het SET-UP menu.

7.8 MOGELIJKHEDEN OM COMBINATIES OP TE SLAAN

De functie FUNCTION STORED INTO PISTONS (functie opgeslagen in pistons) in het SET-UP menu maakt het mogelijk om te kiezen of u de algemene (vrije) combinaties dan wel de vaste combinaties en de Tutti instellingen wilt opslaan, teneinde de eigenschappen van het orgel verder te kunnen aanpassen aan de persoonlijke smaak. Nadat het veld FUNCTION STORED in het SET-UP menu is geselecteerd, laat de display het volgende beeld zien:



Met behulp van dit scherm kunt u de opslag van de Tremulant Depth (tremulant diepte) en Speed (snelheid) waarden in- en uitschakelen, zodat u tremulanten met verschillende modulatiediepten en snelheden kunt krijgen bij het oproepen van de ingestelde combinaties. Gebruik de [VALUE +] en [VALUE -] knoppen om YES te kiezen voor het opslaan van de waarden of NO om de opslag ervan uit te schakelen.
Druk nu op de [FIELD ▼] knop om het tweede scherm voor instelling van de opslagfunctie te laten zien:



Hier kunt u beslissen tot het al dan niet opslaan van de status van de Enclosed (zwel) en het Automatic Pedal (automatisch pedaal). Kies ook hier YES voor opslag of NO voor het uitschakelen van de opslag.

8. MIDI

WAT IS MIDI

Het MIDI interface (Musical Instrument Digital Interface, ofwel digitale koppeling van muziekinstrumenten) is een standaard die het mogelijk maakt dat instrumenten van verschillende modellen en merken met elkaar communiceren waarbij speciale afspraken over de te gebruiken codes zijn gemaakt. MIDI communicatie maakt het dus mogelijk om twee (of meer) instrumenten tegelijk te bespelen, waardoor het "volle" effect van een ensemble van instrumenten ontstaat. MIDI instrumenten kunnen als een eenheid samenwerken, waardoor veel meer veelzijdige mogelijkheden ontstaan dan bij losse instrumenten.
Om deze communicatie mogelijk te maken zijn alle MIDI instrumenten uitgerust met twee of drie 5-pens DIN-connectors, die als volgt worden onderscheiden:

- **MIDI IN:** de aansluiting waarmee het instrument MIDI data ontvangt die door andere MIDI instrumenten zijn verzonden
- **MIDI OUT:** de aansluiting waarmee het instrument zelf geproduceerde MIDI data verzendt naar andere MIDI instrumenten
- **MIDI THRU:** deze aansluiting, die overigens niet op alle MIDI instrumenten aanwezig is, wordt gebruik om meerdere MIDI instrumenten onderling door te verbinden ('door te lussen'). De verzonden MIDI data zijn volledig gelijk aan de via de betreffende MIDI IN aansluiting ontvangen data.

De meeste instrumenten die uitgerust zijn met een MIDI interface, verzenden MIDI boodschappen via de MIDI OUT connector die, bij voorbeeld, specificeren welke noot werd gespeeld en met welke aanslagdynamiek. Wanneer deze connector is verbonden met de MIDI IN connector van een ander MIDI instrument, zoals een expander, dan zal dit instrument op dezelfde wijze de noten spelen als gebeurt op het instrument dat de MIDI data verzond. Deze informatieoverdracht kan ook worden gebruikt om de gespeelde noten als een reeks van MIDI boodschappen op te slaan. Een "Sequencer" is een apparaat dat hiervoor wordt gebruikt (sequence = volgorde, reeks). Ook een bespeling van de *Vivace* kan via MIDI permanent opgeslagen worden in zo'n Sequencer en op elk moment weer op precies dezelfde wijze ten gehore worden gebracht. De MIDI procedure maakt het mogelijk om door slechts één verbindingskabel een grote hoeveelheid digitale data worden door te gegeven. Hiertoe worden meerdere MIDI kanalen gebruikt. Er zijn in totaal 16 MIDI kanalen beschikbaar en net als bij radio-communicatie kunnen twee stations alleen met elkaar 'praten' wanneer zij op dezelfde golflengte of op hetzelfde kanaal zijn afgestemd. Op dezelfde wijze kunnen twee onderling verbonden MIDI instrumenten alleen maar informatie uitwisselen als het zend-instrument (transmitter) en het ontvang-instrument (receiver) op hetzelfde MIDI kanaal zijn afgesteld. MIDI boodschappen kunnen in twee hoofdgroepen worden verdeeld: de Kanaalboodschappen (Channel messages) en de Systeemboodschappen (System messages). Hieronder volgt een korte beschrijving ervan:

KANAALBOODSCHAPPEN (CHANNEL MESSAGES

Deze boodschappen heeft het ontvangende keyboard of geluidsgenerator nodig om de juiste toon te reproduceren. Zodra een toets wordt ingedrukt, wordt er een **Note-on** (toets-is-ingedrukt) boodschap geproduceerd en als deze toets wordt losgelaten een **Note-off** (toets-is-losgelaten) boodschap. Behalve het toetsnummer (een code voor de naam van de gespeelde noot) worden in deze Note-on en Note-off boodschappen ook de toetsdynamiek (de snelheid van het neerdrukken resp. loslaten van de toets) als code meegezonden.

De **NOTE ON** boodschap wordt onmiddellijk verstuurd na het indrukken van een toets en bevat de volgende informatie:
Note On [Noot Aan]: informatie over wanneer werd een toets ingedrukt;
Note Number [Nootnummer]: code van de ingedrukte toets en dus van de gespeelde noot;
Velocity [Snelheid]: een maat voor de kracht, de snelheid waarmee de toets werd ingedrukt.
De nummers voor de toetsen lopen van 0 tot 127, waarbij de centrale C wordt gerepresenteerd met het nummer 60.

De **NOTE OFF** boodschap, die wordt verstuurd na het loslaten van en toets en als effect heeft dat de klinkende toon wordt beëindigd, bevat de volgende informatie
Note Off [Noot Uit]: informatie over het moment dat een toets wordt losgelaten;
Note Number [Nootnummer]: code van de losgelaten toets;
Velocity [Snelheid]: een maat voor de snelheid waarmee de toets werd losgelaten

***N.B.:** Een Note On boodschap met Velocity=0 wordt geïnterpreteerd als een Note Off boodschap.*

PROGRAM CHANGE
Program Change (Programma Verandering) is de verzamelnaam van MIDI boodschappen om programma's te selecteren. Hiermede kunnen ook klankkleuren worden gekozen op het ontvangende instrument.
Er bestaat een specifieke standaard, 'General MIDI', die omschrijft welke klank moet worden weergegeven bij het ontvangen van een Program Change boodschap. Dit verband wordt meestal in tabelvorm weergegeven en opgenomen in de handleiding van het instrument dat voldoet aan de 'General MIDI' standaard.
Een Program Change boodschap bevat de volgende informatie:
Program Change: klank- of prgrammaverandering;
Program Change Number: het nummer van de klank of het programma dat moet worden geactiveerd.

CONTROL CHANGE
Control Change is de verzamelnaam voor besturingsboodschappen (vaak in relatie tot instelmogelijkheden en pedalen) die worden gebruikt om meer expressie aan de bespeling toe te voegen. Control Change boodschappen maken het mogelijk om klankeigenschappen in te stellen (en zonodig ook tijdens het spelen, "real time", te wijzigen). Daarbij gaat het om eigenschappen zoals geluidsvolume (CC n.7) of de stand van de expressiepedalen (CC n.11), enz.
Control Change boodschappen bevatten de volgende informatie:
Control Change: de bijstelling van een regelorgaan ('controller');
Controller Number: welke 'controller' wordt bijgesteld;
Controller Position: de positie of waarde van de 'controller'.

SYSTEEM BOODSCHAPPEN

SYSTEM EXCLUSIVE
Deze klasse van MIDI boodschappen kan alleen worden geïnterpreteerd door een instrument dat door dezelfde fabrikant is gemaakt als het instrument dat deze boodschappen verstuurt. (in sommige gevallen moet het zelfs gaan om hetzelfde model). Deze boodschappen hebben voornamelijk betrekking op de toonvorming en de programmeer-parameters.
De *Chorale 8* gebruikt de 'System Exclusive' boodschappen om alle interne parameters te besturen en voor het in- en uitschakelen van registers.

REAL TIME
Deze klasse van MIDI boodschappen worden gebruikt voor de directe ('real-time') besturing van specifieke modules en functies van een aangesloten instrument.
Tot deze klasse van boodschappen behoren de Start, Stop, Pause/Continue (pauze/doorgaan) en Clock (klok) commando's.
In de Vivace kunnen de volgende boodschappen worden verzonden wanneer de ingebouwde Sequencer wordt gebruikt:
START: de Sequencer wordt gestart voor het opnemen (record) of afspelen (play) van een reeks MIDI boodschappen.
STOP: de Sequencer wordt gestopt.
PAUSE / CONTINUE: de Sequencer komt in de 'pauze' toestand (deze functie wordt niet door de Vivace ondersteund)
CLOCK: de snelheid van de Sequencer.

N.B.
De *Chorale 8* zendt de hierboven beschreven boodschappen niet uit. Zij zijn alleen voor de volledigheid beschreven.

Tot de reeks 'Real Time' boodschappen behoort ook de 'Active Sensing' (actief waarnemen) code, die wordt verstuurd om de dialoog tussen twee MIDI instrumenten gaande te houden. Wanneer het ontvangende instrument na een tijdsinterval van ongeveer 0,3 seconde geen enkele MIDI boodschap of de 'Active Sensing" code binnen krijgt, beschouwt deze de MIDI verbinding als gedeactiveerd (verbroken) en zal alle nog klinkende tonen uitschakelen. Bedenk dat het verzenden en ontvangen van deze boodschap optioneel is. Niet alle instrumenten hebben de mogelijkheid om dit toe te passen.

Kies, om toegang te krijgen tot alle MIDI instellingen van de *Chorale 8*, de MIDI optie in het SETTING MENU en druk dan op [ENTER].



Dit zijn de beschikbare functies:

- **TX/RX CHANNEL:** versturen en ontvangen van kanaalkeuzen (‘channel selection’).

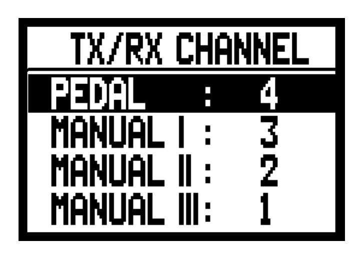
- **SEND PROG. CHANGE:** versturen van een Program Change (programma-verandering) boodschap.

- **TX/RX FILTER:** instelling van een MIDI filter.

Gebruik de [FIELD ▲ en [FIELD ▼] en [ENTER] knoppen om de gewenste functie te kiezen.
Of anders, druk op [EXIT] om het MIDI submenu te verlaten en terug te keren naar de display van het MENU.

8.1 KEUZE VAN DE KANALEN

Kies, om de MIDI zend- en ontvangkanalen te selecteren, het veld TX/RX CHANNEL in het MIDI submenu:



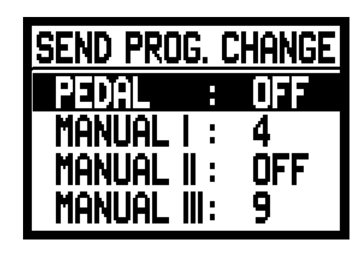
De vier getoonde velden van de display komen overeen met de drie secties van het orgel. Het nummer ernaast geeft het zend- en ontvangkanaal voor de betreffende sectie aan. Zoals gewoonlijk, kan met de [FIELD ▲ en [FIELD ▼] knoppen de cursor op de selectievelden van de display worden geplaatst en met de [VALUE +] en [VALUE -] knoppen het gewenste kanaal worden gekozen.
Druk vervolgens op [EXIT] om terug te keren naar het MIDI menu en de gemaakte instellingen op te slaan.

> ***N.B.***
> - *Het is niet mogelijk om voor een bepaalde sectie verschillende zend- en ontvangkanalen te kiezen.*
> - *MIDI kanaal 16 kan niet worden gekozen omdat dat het systeemkanaal is, dat wordt gebruikt voor uitwisseling van interne codes tussen Viscount instrumenten.*

8.2 VERZENDING VAN PROGRAM CHANGE BOODSCHAPPEN

MIDI Program Change (PG) boodschappen maken het mogelijk om een bepaald geluid of een programma (bij voorbeeld een patch (aanpassing)) vanuit een aangesloten instrument op te roepen.
U kunt deze functie derhalve gebruiken om een orgelstem vanuit een aangesloten module (zoals een expander), via de [MIDI OUT] poort ervan direct op te roepen.

Om de betreffende video pagina op te roepen, kiest u het veld SEND PROG. CHANGE in het MIDI menu en druk dan op [ENTER]:

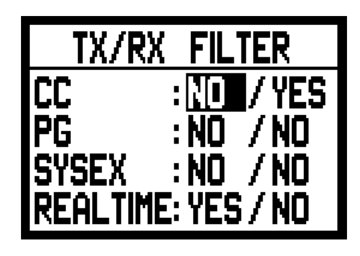


Voor het versturen van een PG boodschap, zet u de cursor op de sectie die gekoppeld is aan het MIDI kanaal van uw keuze en gebruik dan de [VALUE +] en [VALUE -] knoppen om het gewenste nummer van de PG te kiezen.
Wanneer elke waarde is geselecteerd, zal de betreffende PG automatisch worden verzonden.
Een voorbeeld, ter illustratie: wanneer het MIDI A kanaal van het pedaal nummer 3 heeft, dan zal, wanneer het getal 20 wordt gekozen naast het veld “PEDAL”, Program Change nummer 20 worden verzonden via MIDI kanaal 3.
Het is goed om te benadrukken, dat de PG (Program Changes, programmawijzigingen) op dit scherm zowel in de **vaste als de algemene (vrije) combinaties kunnen worden opgeslagen**. Om dit te doen, kiest u eenvoudig de PG boodschappen (‘messages’) in het hierboven beschreven scherm en slaat de gewenste combinatie op.
Dit is erg nuttig in de situatie dat u een extern systeem, zoals een expander, gebruikt en een bepaalde stem wilt toepassen in combinatie met de registerknoppen die geactiveerd worden met behulp van die combinatie.
Wanneer het verzenden van een PG niet nodig is, kan het opslaan van de PG worden afgebroken door **OFF** te kiezen.

8.3 INSTELLING VAN DE FILTERS

Een MIDI filter is een speciale functie, die het mogelijk maakt om een bepaalde boodschap uit elk MIDI kanaal (wanneer het een kanaalgeoriënteerde boodschap betreft) weg te filteren bij het versturen en/of het ontvangen.
Een voorbeeld: het wegfilteren van Control Change boodschap maakt het mogelijk om deze MIDI boodschap voor geen van de MIDI kanalen, die door het orgel worden bestuurd, naar de [MIDI OUT] poort door te laten.

Op dezelfde wijze filtert het ingangsfilter de CC’s op elk kanaal uit, die het orgel ontvangt via de [MIDI IN] poort (deze CC’s worden dus niet uitgevoerd).
Kies, om het MIDI filter in te stellen, het veld TX/RX FILTERS in het MIDI submenu. Dan verschijnt het volgende scherm:



Nu kunnen filters voor de volgende boodschappen worden aan- en uitgezet (zichtbaar in de linker bovenhoek van de display):

- o **CC:** Control Change (besturingsboodschappen)
- o **PG:** Program Change (boodschappen voor het selecteren van programma's en stemmen)
- o **SYSEX:** System Exclusive (boodschappen die exclusief voor het systeem zijn)
- o **REAL:** Real Time messages (Active Sensing (actief waarnemen)).

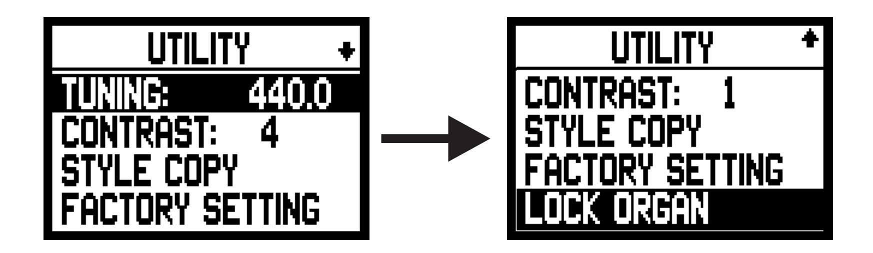
De rechterzijde van de display bevat de keuzevelden voor de instelling van de filters voor elk type boodschap
De instellingen zijn:

- **NO/NO:** beide filters uit
- **YES/NO:** filter alleen actief op verzonden boodschappen
- **NO/YES:** filter alleen actief op ontvangen boodschappen
- **YES/YES:** filter actief op zowel verzonden als ontvangen boodschappen.

Wanneer een filter is geactiveerd, zal de betreffende MIDI boodschap niet worden uitgezonden of ontvangen.
Druk op [EXIT] om terug te keren naar het MIDI menu en de nieuwe instellingen op te slaan.

9. ALGEMENE FUNCTIES

Het UTILITY ondermenu in het MENU bevat de algemene functies voor de instelling van het orgel. Om dit menu zichtbaar te maken , kiest u de UTILITY optie in het SETTING MENU en druk daarna op [ENTER]. Dit ondermenu bevat twee video pagina's, die kunnen worden opgeroepen met de [FIELD ▲] en de [FIELD ▼] drukknoppen:



De getoonde velden in de display zijn:

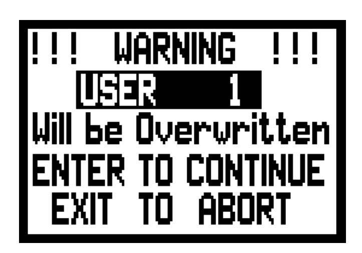
- **TUNING:** fijn-afstemming ('fine tuning') van het instrument binnen een interval van 415.3 Hz tot 466.2 Hz (bijstelling in stapjes van een-tiende van een Herz (0,1 Hz)). De referentie voor de toonhoogte is de a''', die normaal 440 Hz is.
- **CONTRAST:** contrast van de display.
- **STYLE COPY:** stijl kopiëerfunctie.
- **FACTORY SETTING:** zet de fabrieksinstellingen terug.
- **LOCK ORGAN:** orgel versleutelingfunctie.

9.1 STYLE COPY

De STYLE COPY functie in het UTILITY ondermenu maakt het mogelijk om de inhoud van een stijl (d.w.z. de registers en hun volumes, het soort nagalm en de instellingen van de meervoudige toonregeling) te kopiëren naar een andere User stijl.
Dit is erg nuttig om te voorkomen dat instellingen worden aangemaakt die al bestaan, wanneer de gebruiker een stijl wil programmeren, uitgaande van een bestaande (Preset) stijl (Nederlands Roman, Duits Barock, Frans Symphinc en Classic) of een al eerder geprogrammeerde stijl (bij voorbeeld in een andere User stijl).
Kies, om deze functie te activeren, de STYLE COPY optie in de UTILITY video pagina; de display laat dan zien:

STYLE COPY
SRC: BAROQUE
DST: USER 1
ENTER TO COPY
EXIT TO ABORT

Met behulp van deze video pagina kunt u de stijl selecteren, die u wilt kopiëren, door deze in het **SRC** veld te plaatsen, en de te wijzigen stijl in het **DST** veld. Wanneer de display daarom vraagt, druk dan op [ENTER] om het kopiëren te bevestigen of op EXIT om de functie te annuleren.
Alvorens het kopiëren uit te voeren, waarschuwt het systeem de gebruiker dat de stijl die zichtbaar is in de display zal worden overschreven en bijbehorende gegevens onherroepelijk zullen worden gewist. Druk ook hier op [ENTER] om verder te gaan of op [EXIT] om het kopiëren te annuleren en terug te keren naar het UTILITY ondermenu.

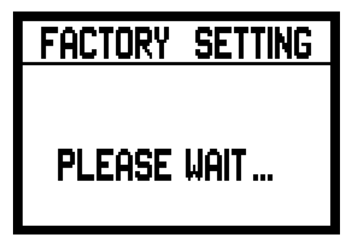


9.2 FACTORY SETTING

De procedure Factory Setting (fabrieksinstelling) maakt het mogelijk om de originele fabrieksinstelling te herstellen. Dan worden alle interne functies teruggezet, waarbij alle veranderingen, die door de gebruiker zijn aangebracht, verloren gaan.
Om deze functie op te roepen, selecteert u op de gebruikelijke wijze de optie FACTORY SETTING in het UTILITY submenu.
De display laat nu het volgende zien:



Ter bevestiging van de Factory Setting procedure drukt u op de [ENTER] toets, of u breekt de procedure af door eenvoudig op [EXIT] te drukken.
Wanneer de Factory Setting operatie eenmaal is gestart, zal de display paraat blijven voor de tijd die nodig is om de fabrieksinstellingen opnieuw te laden:



Hierna wordt het systeem opnieuw opgestart.

9.3 TOEGANG TOT DE MODIFICATIE FUNCTIES

Wanneer de gebruiker het nodig acht om te voorkomen dat de instellingen van het orgel kunnen worden gewijzigd, kan de LOCK ORGAN (vergrendel orgel) functie worden gebruikt. Deze functie verhindert de modificatie (wijziging) van de ingestelde combinaties, Tutti en Crescendo treden. De enige zichtbare video pagina's zijn dan de hoofd- en sectie- volume pagina's. Het licht in de [S] piston geeft aan dat de vergrendelfunctie van het orgel actief is.

Kies hiertoe de LOCK (vergrendel) ORGAN optie in de UTILITY en druk dan op [ENTER]:



Om de vergrendelfunctie uit te schakelen en de toegang tot de functies, beschreven aan het begin van deze sectie, te heropenen, drukt u op de [MENU] druktoets. De display zal dan vragen om het paswoord in te voeren:



Gebruik de [FIELD ▲] en [FIELD ▼] druktoetsen (zoals gebruikelijk) om de cursor te bewegen en [VALUE +] alsmede [VALUE -] om de instelwaarden te veranderen, druk daarna ter bevestiging op [ENTER]. Wanneer het paswoord correct is ingevoerd, zal de display terugkeren naar het UTILITY ondermenu; anders zal de volgende video pagina verschijnen:



aangeven dat het password niet correct was en opnieuw moet worden ingevoerd.

10. BIJLAGE

10.1 DEMONSTRATIEMUZIEK

Het orgel bevat een aantal demonstratie-muziekwerken (‘demo tracks’) die het volledig mogelijk maken om de klankkwaliteiten van het instrument en de wijzigingen, die u heeft aangebracht, op hun waarde te schatten. Om het afspelen van de ‘demo tracks’ te starten, kiest u de DEMO SONG optie van het MENU. Gebruik de druktoetsen [FIELD ▲] en [FIELD ▼] om het muziekstuk te kiezen. [ENTER] start en stopt cyclisch de weergave. Druk op [EXIT] om de functie DEMO SONG te beëindigen.

10.2 VOICE LOCAL OFF

Het zetten van een stem in de Local Off mode betekent, dat deze niet door de interne geluidsopwekking van het orgel tot klinken kan worden gebracht, maar dat in plaats daarvan de betreffende MIDI (System Exclusive) boodschap zal worden verzonden, zodat de stem kan worden ingeschakeld en afgespeeld via een aangesloten extern instrument. Druk, om een stem in de Local Off modus te zetten, de [S] (Set) knop in, houd deze ingedrukt en druk dan ook op de [C] (Cancel) knop. Alle trekregisters gaan nu aan en de display laat de volgende video pagina zien:

SOUNDS
LOCAL ON/OFF

PRESS SET+CANCEL
FOR SETTING

Druk, om een stem in de Local Off modus te zetten, op de registerknop zodat de verlichting ervan uit gaat. Na het maken van de vereiste instellingen drukt u gelijktijdig op [S] en [C] om deze op te slaan. Het opnieuw openen van de Local Off instelfunctie heeft tot gevolg dat de weergave van de status van de stemmen er als volgt uit gaat zien:

- verlichting aan: stem verkeert in de Local On modus (wordt dus hoorbaar gemaakt met de interne geluidsgeneratoren)
- verlichting uit: stem heeft de Local Off status

Bij normaal gebruik zal, wanneer een stem in Local off modus wordt ingeschakeld, de registerknop eerst drie korte lichtflitsen geven en daarna constant blijven branden.

10.3 HET UPGRADEN VAN HET BESTURINGSSYSTEEM

Het upgraden (toepassen van een nieuwere versie) van het besturingssysteem vereist het gebruik van een MIDI file (extensie .MID) lezer (‘reader’), die de file met upgrade-informatie naar het orgel stuurt. Hiervoor kan een special apparaatje worden gebruikt, maar ook een software pakket voor een pc dat in staat is om dit soort files te verwerken. Verbind de MIDI data uitgangspoort van de het systeem dat de MIDI codes kan versturen (dat kan de MIDI OUT connector van een apparaat zijn of een seriële dan wel, wanneer een computer hiervoor wordt gebruikt, een USB / MIDI interface of Joystick aansluiting) met

de [MIDI IN] connector van de *Chorale 8.* Start de procedure voor het updaten van het instrument; zodra het orgel de informatie hiervoor ontvangt, toont het display het volgende:

```
****************
OPERATING SYSTEM
    Updating
****************
MIDI Enabled

Boot Rel.:  1.09
```

zal de display beginnen met het tonen van het percentage van het bestand dat al is ontvangen.

```
****************
OPERATING SYSTEM
    Updating
****************
MIDI Enabled
Loading =   1%
Boot Rel.:  1.09
```

Aan het einde van de procedure zal de volgende videopagina worden getoond :

```
****************
     UPDATE
   COMPLETED
****************
MIDI Enabled
Loading =100%
Boot Rel.:  1.09
```

Wanneer, bij het inschakelen van het orgel, de volgende informatie op de display verschijnt:

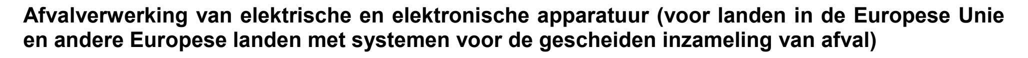
```


****************
RELEASE CHECKSUM
     ERROR
****************
```

```
****************
    WAIT TO
    UPDATE
****************
MIDI Enabled

Boot Rel.:  1.09
```

In het geval dat op de display het beeld verschijnt dat op de linker afbeelding is te zien, dient u het orgel opnieuw in te schakelen, terwijl u gelijktijdig de [FIELD ▲], [FIELD ▼] en [EXIT] toetsen indrukt en daarna de procedure voor het updaten opnieuw uitvoert. In het geval dat op de display het beeld verschijnt dat overeen komt met de rechter afbeelding, dan is het mogelijk om de MIDI files opnieuw te verzenden zonder opnieuw met de hand de update-procedure te doorlopen.


Afvalverwerking van elektrische en elektronische apparatuur (voor landen in de Europese Unie en andere Europese landen met systemen voor de gescheiden inzameling van afval)



Dir. 2002/95/CE, 2002/96/CE e 2003/108/CE

Dit symbool op een product of de verpakking van een product geeft aan dat het product niet als gewoon huishoudelijk afval mag worden aangeboden. In plaats daarvan moet het product worden aangeboden bij een speciaal daarvoor ingericht verzamelstation, zodat het product geheel of gedeeltelijk kann worden hergebruikt. Als u het product op deze manier voor afvalverwerking aanbiedt, voorkomt u mogelijke schadelijke gevolgen voor het milieu en de volksgezondheid. Het recyclen van materialen draagt bij aan het behoud van natuurlijke bronnen. Neem voor meer informatie over het hergebruik van dit product contact op met de gemeente, de dienst afvalstoffenverwerking in uw woonplaats of de winkel waar u het product hebt gekocht.



Dit product voldoet aan de eisen van EMCD 2004/108/EC en LVD 2006/95/EC.

MIDI IMPLEMENTATION CHART

Viscount Chorale 8
Classic Organ

Version: 1.0
Date: 23/12/11

FUNCTION…		TRANSMITTED	RECEIVED	REMARKS
BASIC	Default	1÷15	1÷15	
CHANNEL	Changed	1÷15	1÷15	
MODE	Default	Mode 3	Mode 3	
	Messages	********	********	
	Altered	********	********	
NOTE		30÷101	0÷127	
NUMBER	True Voice	36÷96	30÷101	
VELOCITY	Note ON	O	O	
	Note OFF	X	X	
AFTER	Key's	X	X	
TOUCH	Ch's	X	X	
PITCH BENDER		X	X	
CONTROL	7	O	O	Volume
CHANGE	11	O	O	Expression
	64	O	O	Sustain
	120	O	O	All sound off
	121	O	O	Reset All Controllers
	123	O	O	All Notes Off
PROGRAM		O	X	
CHANGE	True#			
SYSTEM EXCLUSIVE		O	O	
SYSTEM	Song Pos	X	X	
COMMON	Song Sel	X	X	
	Tune	X	X	
SYSTEM	Clock	X	X	
REAL TIME	Commands	X	X	
AUX	Local On-Off	X	X	
MESSAGES	All notes off	O	O	
	Active Sense	O	O	
	Reset	X	X	
NOTES:				

Mode 1: Omni On, Poly　　Mode 2: Omni On, Mono　　O=YES
Mode 3: Omni Off, Poly　　Mode 4: Omni Off, Mono　　X=NO



Viscount International S.p.A.
Via Belvedere Fogliense 154 – 47836 Mondaino (RN), ITALY
Tel: *+39-0541-981700* ***Fax:*** *+39-0541-981052*
Website: *www.viscount.it*

Distribuito in Italia da
TITAN MUSIC S.A.
Strada Genghe di Atto, 80
47892 Acquaviva - Repubblica di San Marino
Tel. 0549-999164
fax 0549-999490